The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 592 Kleine Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Dienstag, den 6. Mai 1913.—5 Uhr-Ausgabe. 25. Jahrgang—No. 107

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Attentäter entleibt sich!

Mörder des Griechenkönigs Georg stürzt sich aus einem Fenster.

Athen, Griechenland, 6. Mai. Aliko Schinas, welcher am 18. März zu Saloniki den König Georg von Griechenland ermordet hatte, beging heute Vormittag Selbstmord, indem er sich aus einem Fenster der Polizeistation in Saloniki stürzte.

Vor mehreren Tagen hatten Aerzte den Attentäter auf's Neue untersucht und dann erklärt, daß er an Tuberkulose dahinsterbe.

Mecklenburgs alte Frage!

Neuer Vorstoß für eine repräsentative Regierung.

Schwerin, 6. Mai. Im großherzoglichen Palast dahier wurde eine Extratagung der gemeinsamen Ständeversammlung beider Mecklenburger Großherzogtümer eröffnet, um abermals einen Versuch zu machen, irgend eine Form wirklicher repräsentativer Regierung für diese beiden Staaten zu gewinnen — die einzigen in Europa, welche noch ohne eine Verfassung sind! Großherzog Friedrich Franz IV. von Mecklenburg-Schwerin und Adolph Friedrich, der Erbe des Thrones von Mecklenburg-Strelitz, hielten Reden, worin sie die angestrebte Reform für eine gebieterische Notwendigkeit erklärten. Sie sagten, die Krone sei bereit, einen wichtigen Teil ihrer Hoheitsrechte preiszugeben, — aber die privilegirten Klassen (die Junker) müßten ebenfalls entsprechende Opfer bringen.

Schon 5 Ständeversammlungen haben sich erfolglos mit dieser Frage beschäftigt. Falls die jetzige sie auch nicht löst, so werden dann die beiden Großherzöge, wie man erwartet, aus eigener Machtvollkommenheit eine Verfassung proklamiren.

Die Kampfsuffragetten.

London, 6. Mai. Eine Gewaltsuffragette wurde heute zu früher Stunde von der Polizei dabei ertappt, als sie eine Bombe an dem Eingang des „Grand Hotel" legte, das zur Zeit von amerikanischen Touristen dichtgefüllt ist, am Trafalgar Square.

Sie wurde später nach dem Polizeigericht der Bow Str. gebracht und vom Polizeirichter behufs weiterer Untersuchungen festgehalten. Ihren Namen gab sie als Ada Ward.

Die Zündschnur der Bombe hatte bereits gebrannt, als die Polizei die Attentäterin bemerkte, die sich soeben entfernen wollte. Ein Plakat war um die Bombe gewickelt, welches die Worte zeigte: „Stimmrecht für Frauen!"

St. Catherines, die Pfarrkirche von Hatcham im südöstlichen Teil von London, brannte heute Vormittag aus; und die Polizei führt auch dies auf die Gewaltsuffragetten zurück. Als man das Feuer entdeckte, hatte es schon große Fortschritte gemacht; und bald nach dem Eintreffen der Feuerwehr stürzte das Dach zusammen.

Einer „Suffragette" gelang es, in das Lokal der Zeitung „Standard" zu dringen; sie rannte in mehreren Räumlichkeiten umher und zerschlug Möbel. Schließlich wurde sie von der Polizei hinausgeworfen.

Der „Standard" hatte Angriffe auf die „Suffragetten" gebracht und auch behauptet, die Vergiftung des chinesischen Rassehundes „Tschautai", Eigentums von Frl. Violet Ashton-Croß, sei das Werk von Kampfsuffragetten gewesen. Der Hund starb bald, nachdem er den ersten Preis auf einer Ausstellung zu Southampton gewonnen hatte.

Alfonso reist nach Frankreich ab.

Madrid, Spanien, 6, Mai. König Alfonso ist nebst dem Premierminister Alvaro de Romanones und einem großen Gefolge von hier heute nach Paris abgereist, wo er zwei Tage weilen wird.

Paris, 6. Mai. Unaufhörliche Gerüchte über anarchistische Anschläge auf das Leben des Alfonso während seines neuen französischen Besuches verursachen den französischen Polizeibehörden und der Regierung bedeutende Beunruhigung. Es werden sehr umfassende Gegenmaßregeln getroffen, und in Montpelier sind wieder 4 gefährliche Gewaltsanarchisten verhaftet worden. Die Anhaltspunkte gegen sie beruhen auf Briefen, welche in Barcelona, Spanien, beschlagnahmt wurden.

In Pariser Anarchistenkreisen hat jedenfalls der kommende Besuch Alfonsos einen Sturm hervorgerufen. Schon gestern Abend hielt die Kommunistisch-Anarchistische Föderation eine Protestversammlung gegen den Empfang Alfonsos ab; und einer der Redner forderte die Genossen auf, den Spanierkönig mit dem Zuruf: „Meuchelmörder!" zu begrüßen, weil er für die Erschießung des Professors Francisko Ferrer verantwortlich sei.

Paris, 6. Mai. Der französische Senat und die Deputirtenkammern bewilligten heute 192,000 Franken für die Unterhaltung des Königs Alfonso von Spanien während seines zweitägigen Besuches in Paris.

Zu einer Debatte hierüber kam es nicht.

Bordeaux, 6. Mai. Wieder wurden hier zwei spanische Anarchisten unter dem Verdachte verhaftet, an einem Komplott gegen das Leben des Königs Alfonso beteiligt gewesen zu sein.

Int. Landbauinstitut.

53 Länder bei der Eröffnung vertreten.

Rom, 6. Mai. Die Generalversammlung des Internationalen Ackerbauinstituts wurde heute in Gegenwart von Delegaten eröffnet, welche 53 Länder vertreten.

Unter den Vertretern der Vereinigten Staaten von Amerika waren: David Lubin (Kalifornien), Dr. Alfred C. True, Direktor der Experimentirstationen (Washington); Prof. C. W. Pugeley (Nebraska), und Prof. T. J. Brooks, Mississippi.

Die Einführungsrede hielt der Präsident des Instituts, Marquis Rafaele Cappelli, der darauf hinwies, welche Fortschritte bereits zur Verwirklichung der Ideale dieses Instituts gemacht worden seien.

Erklärt es für Notwehr.

London, 6. Mai. Gräfin Marie Larisch, Nichte der verstorbenen Kaiserin Elisabeth von Oesterreich, über die Gründe der Veröffentlichung ihres Buches „Meine Vergangenheit" befragt (worin sie u. A. behauptet, Kronprinz Rudolph habe vor der Tragödie von Meyerling seinen Vater vom Thron zu stürzen geplant), gab die Erklärung ab, daß sie das nicht getan habe, um eine wohlfeile Notorietät zu erlangen; vielmehr habe sie sich ihrer Familie gegenüber für verpflichtet gehalten, sich von den schimpflichen Anschuldigungen, die gegen sie erhoben worden seien, zu reinigen.

Von Johann Orth, dem Erzherzog Johann von Toskana, erklärte sie, daß dieser ihrer Ueberzeugung nach noch am Leben sei. Der Erzherzog, sagte sie, habe sie seinerzeit gebeten, mit ihm unter einer Chiffre im „Berliner Tageblatt" zu korrespondiren, falls ihr aus der Meyerling-Affäre Schwierigkeiten erwachsen sollten. Sie habe dies nicht getan, weil sie Niemanden mit Meyerling behelligt habe.

Inland.

Vom Illinoiser Katholikentag.

Heißt die Arbeitsföderation gut, verwirft den Sozialismus.

Decatur, Jll., 6. Mai. Die Konvention des Deutschen Katholischen Vereinsbundes für Illinois beschloß, einen Fonds zur Gründung eines „Ketteler Studienhauses" in Chicago aufzubringen. Derselbe erhält den Namen „Bischof Janssen Fonds", zu Ehren des Bischofs von Belleville, der gegenwärtig schwer krank ist.

Dieses Studienhaus soll einen vorwiegend erzieherischen Karakter tragen, aber auch das geplante Tageblatt in englischer Sprache herausgeben.

Die Zahl der Gäste der Konvention beträgt über 4000.

Decatur, Jll., 6. Mai. In seiner heutigen Geschäftssitzung hieß der Deutsche Katholische Vereinsbund das Wirken der Amerikanischen Arbeitsföderation gut, da dasselbe auf christlichen Grundsätzen basirt sei.

Andernfalls betonte er auf's Neue seine entschiedene Gegnerschaft gegen den Sozialismus.

Im Interesse der Erhaltung der Sprache des alten Vaterlandes auch unter den jungen Leuten, wurde ein Antrag niedergestimmt, welcher darauf hinauslief, die katholischen Jungmännervereine zu einer gesonderten, unabhängigen Abteilung der Staatsorganisation zu machen.

Kongreß.

Washington, D. K., 6. Mai. Mondell (Rep.) erlangte im Abgeordnetenhaus die Erlaubniß, einen Zusatz zur Zolltarifbill einzureichen, welcher bestimmt, daß alle importirten Lumpen gereinigt und sterilisirt werden müssen. Er ließ sodann eine Tirade über „demokratische Lumpen" los.

„Die Lumpen der ganzen Welt", sagte er, „Lumpen von den Harems der Türkei, Lumpen von den Schmutzdistrikten Londons, Lumpen von Cholera- und Beulenpestlagern werden unserem Volk zollfrei gegeben. Ich kenne nichts Logischeres in einer demokratischen Zolltarifbill, als freie Lumpen,— wir müssen die Lumpen der ganzen Welt haben, um unser Volk zu bekleiden, welches durch die demokratischen Zolltarifraten beschäftigungslos gemacht wird!"

Der Ausschußvorsitzer Underwood erklärte den Zusatz Mondells für ganz unnötig, da tatsächlich die Lumpen gereinigt würden, ehe sie in unser Land zugelassen würden.

Washington, D. K., 6. Mai. Ein demokratisch-republikanisches „Liebesfest" brachte zeitweilig einen milderen Ton in die Zolldebatte des Abgeordnetenhauses. Der Mehrheitsführer Underwood hatte nämlich seinen 51. Geburtstag. Er erhielt zu demselben nicht nur von seinen eigenen Parteigenossen, sondern auch von dem Minderheitsführer Mann sehr schmeichelhafte Anerkennung seiner Tüchtigkeit, wofür er warm dankte, unter dröhnendem Beifall des ganzen Hauses.

Bald darauf wurde das Haus mit den noch übrigen Paragraphen der Zollfreiliste fertig und erreichte den Abschnitt über die Einkommensteuer.

Es wird bekannt, daß viele republikanische Senatoren Zusätze zu der Vorlage ausgearbeitet haben. Sen. Sherman von Illinois hat einen Zusatz bereit, wonach keine Bestimmungen der Einkommensteuer auf irgend eine Versicherungsgesellschaft oder irgend einen Verband, der sein Geschäft nach dem Gegenseitigkeitsplane betreibt, angewendet werden sollen.

Vor dem Senatsausschuß für Territorien erhob der frühere Oberförster Gifford Pinchot die Anschuldigung, daß Privatinteressen alle Gesetzgebung aufhielten, welche Alaska entwickelt haben würde.

Milizen heraus!

Neue Streikunruhen gemeldet. — 25 Verletzte.

Syrakuse, N. Y., 6. Mai. Die hiesige Milizkompagnie wurde plötzlich zum „Streikdienst" berufen, — im Gefolge eines Krawalles, bei welchem 25 Personen verletzt wurden, darunter auch 8 Polizisten! 2 der Streiker wurden tötlich verwundet.

Die betreffenden Streiker sind Bauarbeiter, lauter Italiener. 400 oder 500 derselben widersetzten sich der Abtragung des alten Hauses von Bischof Grimes durch Nichtstreiker; und 50 Polizisten banden mit ihnen an.

Bibellesen in den Schulen.

Harrisburg, Pa., 6. Mai. In allen öffentlichen Schulen Pennsylvaniens werden künftig jeden Tag 10 Verse aus der Bibel verlesen werden, — wenn eine Abgeordnetenhausvorlage, die soeben auch vom Staatssenat gutgeheißen worden ist, vom Gouverneur unterzeichnet wird.

Auf Unterlassen des betreffenden Lehrers oder der Lehrerin, diese Anordnung auszuführen, ist Entlassung gesetzt.

Von den Hochfluten.

New Orleans, 6. Mai. Das Wasser ist hier um 3 Zehntel-Fuß gefallen; sonst aber zeigt die Flutlage am unteren Mississippi nur sehr wenig Veränderung seit 24 Stunden. Am Red River Landing haben Fluten am Dammteich zu Gibson sogar ein Steigen verursacht, aber nur um einen Zehntelfuß.

Regenschauer im unteren Mississippital werden heute Abend erwartet.

Allgemeine Abkühlung.

Washington, D. K., 6. Mai. Im Laufe von 36 oder 48Stunden kommt, wie das Wetteramt verkündet, wieder eine Abkühlung für die Atlantischen Staaten, für das Ohio- und das Mississippital und für die untere Binnenseeregion.

Das Publikum sollte sich daher mit Strohhüten und Sommerkleidern nicht zu sehr beeilen.

Lokalbericht.

Bedarf der Aufklärung.

Die Ursache der Gefangenhaltung des Schweizers Wm. Lüders-Kurtz.

Countyrichter Owens hat eine Untersuchung betreffend die Gefangenschaft des 70 Jahre alten Schweizers William Lüders-Kurtz im Countygefängniß eingeleitet. Der Mann hat dort seit dem 13. Februar bis zum letzten Samstag, als man ihn gegen sein Wort entließ, gesessen. Er sagt, er kenne die Ursache seiner Gefangensetzung nicht, sein Fall soll am 17. Mai zur Verhandlung kommen. Wie sein Anwalt Emil F. Link sagt, hat Lüders-Kurtz im letzten Oktober im Harrison Hotel $33 durch Diebstahl eingebüßt und ist am 3. Februar vom Sheriff verhaftet worden. Wie sich herausgestellt hat, war er von Frl. Nelson, der Wirtschafterin in dem Hotel, auf Schadenersatz für Verleumdung mit Bezug auf jenen Diebstahl verklagt worden. Am 14. Januar erlangte Frl. Nelson, da der Beklagte sich nicht verteidigt hatte, ein Zahlungsurteil über $500. Die Untersuchung soll nun u. a. feststellen, wie Frl. Nelson, die als mittellose Person geklagt und daher keine Gerichtskosten gezahlt hatte, imstande gewesen ist, wöchentlich $3.50 für die Beköstigung von Lüders-Kurtz im Gefängniß zu bezahlen.

Natürliche Ursachen.

Als irrig erwiesen hat sich die Annahme, daß Joseph Bilger, der gestern früh tot im Eingang zu dem Hause Nr. 3828 S. Halsted Str. gefunden worden war, das Opfer eines Verbrechens geworden ist. Nach dem Befund des Koronersarztes Dr. Joseph Springer ist der Mann an Wassersucht und Leberverhärtung gestorben.

Erschlagen.

Auf dem Hof der Anlage der Willard Sons & Bell Company an 98. Straße und Erie Ave. brach gestern der Ausleger eines Hebekrahns, fiel dem 40jährigen Arbeiter David Norquardt, S. Wood und W. 36. Straße, auf den Kopf und tötete den Mann auf der Stelle. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 9056 S. Chicago Ave.

„Feuer!"

Wagenremise der Chicago Railways Co. stark beschädigt.

19 Elektrische verbrannt.

Eine der 200 Elektrischen, die heute Vormittag gegen elf Uhr in der an W. Division Straße und N. Western Avenue gelegenen Wagenremise der Chicago Railways Co. standen, geriet in Brand. Der Weichensteller Frank Kowalsky, Nr. 1623 N. Marshfield Ave., entdeckte das mutmaßlich durch Kurzschluß verursachte Feuer und erstattete unverzüglich dem Betriebsleiter Murray Meldung. Dieser alarmirte die Feuerwehr. Als Kowalsky nach der Brandstätte zurückkehrte, hatten die Flammen schon einem Dutzend anderer Wagen sich mitgeteilt. Der Weichensteller und andere Angestellte machten sich sofort daran, die übrigen gefährdeten Wagen in Sicherheit zu bringen. Inzwischen waren die ersten Spritzen eingetroffen. Der Befehlshaber erließ sofort einen Generalalarm. Mit Hilfe der dem Rufe Folge leistenden Verstärkung gelang es denn auch, das Feuer auf den südwestlichen Teil der Anlage zu beschränken. Um halb zwölf Uhr war die wackere Löschmannschaft des entfesselten Elements Herr geworden. Neunzehn Elektrische waren aber fast vollständig zerstört worden.

Vor acht Jahren war die Remise durch Feuer stark beschädigt, aber bald darauf wieder ausgebessert worden.

Von Flammen umtobt.

Während des heutigen Brandes ereignete sich ein Unfall. Anton Kortaz, Mitglied des Wagenzuges Nr. 7 der städtischen Feuerwehr, bekämpfte vom Dache der Remise aus die Flammen, als ein Teil des Daches einstürzte. Der Feuerwehrmann sauste durch die Oeffnung in die Tiefe und landete neben der brennenden Elektrischen. Man schaffte den Verunglückten nach dem St. Marienhospital, wo festgestellt wurde, daß er schwere Quetschungen und Schrammen erlitten hat.

Der Gesammtschaden beziffert sich auf etwa $75,000.

Unerwartete Wendung.

Fred C. Batchelder und seine ehelichen und sonstigen „Verhältnisse".

Vor Richter Kavanagh im Superiorgericht wurde heute ein Gesuch um bedingte Scheidung verhandelt, welches von Frau Blanche Batchelder gegen Fred. C. Batchelder eingereicht worden war. Batchelder hat mit der Frau seit dem Jahre 1898 gelebt, und sie hat ihm mehrere Kinder geboren. Vor Kurzem hat er sie mit ihren Kleinen sitzen gelassen, weil er Gefallen an einem jungen Mädchen gefunden hat, dem gegenüber er sich als unbeweibt ausgegeben. Zur Abwehr der Klage von Frau Blanche gab Batchelder im Gericht an, diese habe keine Rechte auf ihn, denn sie sei ihm nicht in aller Form Rechtens angetraut worden. Er sprach hierin die Wahrheit, aber es gefiel ihm durchaus nicht, daß seine Angaben bestätigt wurden von Frau Adele Batchelder aus Boston. Diese erklärte, sie sei Batchelders erste und allein rechtmäßige Gattin. Er habe sie im Jahre 1898 verlassen, um mit Blanche nach Chicago durchzubrennen.

Der Richter machte zu diesen Mitteilungen ein sehr ernstes Gesicht, deutete dann an, daß das „so nicht fortgehen könne", und ließ die Staatsanwaltschaft benachrichtigen. Diese soll nun veranlassen, daß gegen Batchelder strafrechtlich vorgegangen wird. Festgenommen hat diesen der Sheriff bereits auf eine entsprechende Weisung des Richters hin.

Tragisches Ende.

Mutter eines sieben Wochen alten Kindes erschoß sich.

Seit der Geburt ihres 7 Wochen alten Töchterchens war die Gattin des Dr. L. Kerby Canouse, Nr. 519 Ost 49. Straße, zeitweilig trübsinnig. Gestern Nachmittag trat sie, während ihr Gatte seinen Berufspflichten im Mercyhospital nachging, aus dem Speisezimmer, in dem die Kinderwiege stand, in das Schlafzimmer und gab in selbstmörderischer Absicht drei Schüsse auf sich ab. Von einer der Kugeln oberhalb der rechten Schläfe in den Kopf getroffen, brach sie zusammen. Die Krankenpflegerin Frau Alice Moore, die sie in ihrem Blute schwimmend fand, holte sofort einen Arzt. Der konnte nur den inzwischen eingetretenen Tod feststellen. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 412 Ost 47. Straße.

Nahm Gift.

In einem Anfall von Trübsinn versuchte gestern die 35 Jahre alte Frau Emma Thompson, Nr. 217 W. Erie Straße, mittels Pariser Grüns ihrem Dasein ein Ende zu machen. Sie war ohnmächtig, als eine Nachbarin sie fand. Im Countyhospital, wo die Lebensmüde Aufnahme fand, wird ihr Zustand als besorgnißerregend bezeichnet.

— Bei Oranienburg, in der Provinz Brandenburg, ebenfalls ein großer Waldbrand. Militär leistete Hilfe.

Vorteile deutscher Städte.

E. M. Bassett zieht Vergleich in heutiger Tagung der Stadtkonferenz

Haben größere Machtbefugnisse.

Redner schildert Mangel an Bewegungsfreiheit amerikanischer Städte. -- Weist auf polizeiliche Machtbefugnisse deutscher Stadtgemeinden hin.

Einen Vergleich zwischen den weitgehenden Rechten deutscher Städte und den einschränkenden gesetzlichen Bestimmungen, welche amerikanische Gemeinwesen daran hindern, Stadtplanprobleme im Einklang mit den Forderungen des modernen Lebens zu lösen, zog in der heutigen Sitzung der fünften nationalen Stadtplankonferenz im Hotel La Salle Edward M. Bassett von New York in einem Vortrag über das Thema „Uebersicht über die Rechte einer bestimmten Stadt mit Bezug auf Stadtplanen". Der Redner legte seinen Ausführungen die Verhältnisse in der Stadt New York zu Grunde, hob aber hervor, daß die rechtlichen Verhältnisse in allen anderen Städten des Landes ungefähr die gleichen seien. Er schilderte die beschränkten Rechte, welche die amerikanische Stadt hinsichtlich des Erwerbs und Verkaufs von Grundeigentum, sei es im offenen Markt, sei es im Enteignungsverfahren, und der Regulirung von Bauten habe, und die ein Stadtplanen nach modernen Grundsätzen stark beeinträchtigten. Zum Vergleich zog er wiederholt die weitgehenden Vollmachten an, welche den deutschen Stadtgemeinden in dieser Beziehung gegeben seien.

Mangel an Bewegungsfreiheit.

In seinem Vortrag schilderte der Redner die Machtbefugnisse, die ein Gemeinwesen haben sollte, um sein Wachstum den Anforderungen anzupassen, die einschränkenden gesetzlichen Bestimmungen, welche eine Stadt in dieser Hinsicht hindern, und wie weit diese Hindernisse beseitigt werden können. Er behandelte diese mangelhaften Machtbefugnisse hinsichtlich des Erwerbs von Grundeigentum durch das Gemeinwesen, hinsichtlich der Polizeimacht, besonders soweit baupolizeiliche Machtbefugnisse in Frage kommen, und hinsichtlich der Verteilung der Kosten für Verbesserungen. Er gab eine kurze Uebersicht der geschichtlichen Entwickelung der Rechte der Städte, auf welche dieser Mangel zurückzuführen ist. „Der amerikanischen Stadt", führte er aus, „geht die Bewegungsfreiheit ab. Vom geschichtlichen Standpunkt aus gesehen, hat sie nie Selbstverwaltung besessen, ist vielmehr stets Geschöpf und Mündel des Staats gewesen. Privatbesitz und persönliche Rechte sind sorgfältiger geschützt worden als die Erfordernisse des Gemeinwesens. Eine rechtliche Beschränkung nach der anderen ist ihr auferlegt worden. Die Staaten unserer Nation erachteten in den Anfangsstadien ihrer Geschichte, daß eine schriftliche Garantie privater Rechte durch die Verfassung unumgänglich sei. Diese Staatsverfassungen berücksichtigten die Städte als besondere Einheiten kaum. Jeder Staat ist auf einem Grundgesetz aufgebaut, das absichtlich so gestaltet war, daß es nur schwer geändert werden konnte, das den Fortbestand der Regierung sicherte, den Nachdruck auf private Rechte legte, aber der Rechte und Machtbefugnisse städtischer Gemeinwesen nicht gedachte. Das war natürlich. Große Städte gab es noch nicht.

Wenn und wo man der Stadtverwaltung Beachtung schenkte, ging man von der Ansicht aus, daß je weniger regiert werde, es umso besser sei. In späteren Jahren entstanden große Städte mit Bedürfnissen, an die man nicht gedacht hatte, die große Korporationen darstellen, deren Aufgabe es ist, sich um die Wohlfahrt ihrer Einwohner zu kümmern und für sie Arbeiten zu verrichten, welche der private Unternehmer nicht verrichten kann. Trotzdem sind die Städte noch die Mündel des Staats. Auf der einen Seite haben wir die Garantien der persönlichen Freiheit, auf der anderen Seite die scharfen Bestimmungen der Staatsverfassung. Zwischen ihnen kämpft das städtische Gemeinwesen stets einen harten Kampf, um das rechtliche Instrument zu erhalten, das ihm gestattet, seine Probleme im Interesse seiner Bevölkerung zu lösen."

Weist auf Ulm hin.

Eingehend schilderte der Redner an der Hand des Beispiels von New York die beschränkenden rechtlichen Bestimmungen hinsichtlich des Ankaufs von Land durch Stadtgemeinden und wies daraufhin, daß New York in dieser Beziehung sich nicht so gut stehe wie die Stadt Ulm. Das sei leicht verständlich, wenn man berücksichtige, daß die Verfassungsbestimmungen hinsichtlich des Erwerbs von privatem Grundbesitz durch Stadtgemeinden auf die „Bill of Rights" Englands zurückgingen, und daß die Gerichte in ihrer Auslegung von Verfassungsbestimmungen die ewig wechselnden Bedürfnisse großer Stadtgemeinden nicht in Berücksichtigung zöge.

Baupolizei in deutschen Städten.

Wie gering die Rechte der Stadtgemeinde seien, zeige sich besonders stark hinsichtlich der baupolizeilichen Rechte. Die Gerichte beschränkten die Ausübung der Polizeimacht auf die öffentliche Sicherheit und Gesundheit. Niemand aber zweifle daran, daß die Stadt der Zukunft auch das Recht haben müsse, Vorschriften durchzuführen, welche Gleichmäßigkeit in der Architektur, Beschränkung der Höhe, Abstand der Gebäude von der Fluchtlinie in gewissen Gegenden, Trennung nach Wohnhäusern, geschäftlichen und industriellen Anlagen anordneten.

„Das Gemeinwesen", führte der Vortragende aus, „kann angemessene Stadtpläne nicht durchführen, wenn der Privatmann bauen kann, wo, was und wie es ihm beliebt. Der Stadtbaumeister vieler ausländischer Städte hat das Recht, Pläne von Gebäuden, die nicht geeignet oder unpassend oder unschön sind, zu verwerfen. Moderne deutsche Städte wie Köln, Frankfurt und Düsseldorf haben ihre Vorstädte so ausgelegt und geplant, daß die Höhe der Gebäude und der Zweck, für den sie erbaut sind, beschränkt ist, und daß vorgeschrieben ist, welcher Bruchteil des Grundstücks bebaut werden darf. Die Bedürfnisse städtischer Gemeinwesen sind größer geworden seit den Tagen, in denen die Polizeimacht auf öffentliche Gesundheit und Sicherheit beschränkt wurde. Die Polizeimacht muß so weitgehend sein wie die Bedürfnisse des Gemeinwesens, und die Rechte des Einzelnen müssen so ausgeübt werden, daß sie das Interesse des Ganzen nicht schädigen. Wenige Privathäuser werden jetzt in New York gebaut, weil ihren Besitzern keine Garantie gegeben ist, daß die Umgebung die gleiche bleiben und ihren Wohnkarakter beibehalten wird. Besitzer von Familienheimen verlassen die Stadt mehr und mehr und räumen das Feld den Mietskasernen und der Arbeiterbevölkerung. Der Grund ist nicht, daß New York überfüllt ist. Der größere Teil der Stadt ist noch nicht aufgebaut. Die deutsche Stadt Mannheim hält ihre reichen Leute innerhalb ihrer Grenzen, indem sie ihnen einen Wohnbezirk garantirt, der seinen Wohnkarakter dauernd beibehalten wird."

Außer dem Vortragenden sprach noch George B. Ford von New York, Mitglied des amerikanischen Architekteninstituts, über wissenschaftliches Stadtplanen. Virgil G. Brogue von Vancouver, Britisch Kolumbien, der als Vortragender vorgesehen war, mußte wegen Krankheit absagen.

In der heutigen Abendsitzung spricht Dr. Werner Hegemann von Berlin über Stadtplanen in europäischen Städten mit besonderer Berücksichtigung der Kostenverteilung.

Wurde durchschaut.

Harry M. Wright um $15 und die Kosten gestraft.

M. E. Bosley erwirkte gestern im University Klub die Verhaftung des 25jährigen Harry M. Wright aus New York. Heute wurde der Angeklagte dem Stadtrichter Williams vorgeführt. Der Kläger, ein Sohn des Präsidenten der D. W. Bosley Company, machte folgende Angaben zur Sache:

„Wright sprach vorigen Freitag im Geschäftszimmer meines Vaters vor, spielte sich als dessen New Yorker Vertreter auf und klagte mir, daß er, auf der Hochzeitsreise begriffen, im Zuge von Taschendieben ausgeplündert worden sei und nun mit seiner jungen Frau hier auf dem Trockenen sitze. Ich ersuchte ihn, mit seiner Frau auf meine Rechnung im La Salle Hotel Wohnung zu nehmen und am nächsten Tage wieder bei mir vorzusprechen. Ich wartete vergeblich auf ihn. Gestern aber kam ich gerade hinzu, als er einem meiner Freunde das vorerwähnte Klagelied vorsang. Da ich inzwischen festgestellt hatte, daß er ein Schwindler ist, ließ ich ihn festnehmen."

Der Angeklagte, der nichts zu seiner Verteidigung anzuführen wußte, wurde um $15 und die Kosten gestraft.

Johnson vor Gericht.

Im Bundesdistriktsgericht ist heute mit der Verhandlung einer der Anklagen begonnen worden, die gegen „Jack" Johnson, den farbigen Meisterfaustkämpfer, erhoben worden sind, weil er bei seinen Liebschaften gegen die Mannakte verstoßen haben soll, das Bundesgesetz, welches verbietet, Frauen oder Mädchen zu unsittlichen Zwecken aus einem Staate nach einem anderen zu bringen. Hilfsdistriktsanwalt Harry A. Parkin hatte bald zwölf ihm genehme Juryhkandidaten zusammen, aber Verteidiger Bacharach war weniger leicht zufriedenzustellen. Den ersten von den Zwölfer, C. A. Gifford aus Elgin, wies er zurück, als es sich herausstellte, daß der Mann gegen Johnson eingenommen ist wegen der Umstände, unter denen Johnsons erste weiße Frau, Etta Duryea Johnson, sich das Leben genommen hat. Der zweite Kandidat, W. A. Peck aus Aurora, ist ein Angestellter der Burlingtonbahn. Herr Bacharach stellte auch mit ihm ein sehr gründliches Verhör an, das noch nicht abgeschlossen war, als die Verhandlung über Tisch vertagt wurde.

Staatliche Erziehungsbehörde

Vom Gouverneur Dunne vollständig neu organisirt.

Vizegouv. O'Hara verdächtigt.

Er läßt aber die Sache nicht auf sich sitzen, sondern führt eine Untersuchung herbei. — Der Angreifer ist erster Gehilfe des Sheriffs von Sangamon County.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., 6. Mai.— Vom Gouverneur Dunne wurden heute dem Senat die folgenden Ernennungen für die staatliche Erziehungsbehörde zur Bestätigung zugesandt:

Wm. E. Wall, von Staunton, an Stelle von Forest C. Cook, dessen Amtstermin abgelaufen ist.

Jesse Black, aus Pekin, an Stelle von B. O. Willard, dessen Amtstermin abgelaufen ist.

John J. Acsler, aus Ost Peoria, an Stelle von Joseph L. Robertson, dessen Amtstermin abgelaufen ist.

Adrian M. Doolin, von Chicago, an Stelle von Frau Ella Flagg Young, die aus der Behörde ausgeschieden ist.

A. R. Smith, aus Quincy, an Stelle von Solomon H. Trego, dessen Amtstermin abgelaufen ist.

C. W. Mundell, aus Benton, an Stelle des verstorbenen Geo. B. Harrington.

An Stelle von Henry P. Dering wünscht der Gouverneur den Bernard Shine von Chicago mit der Durchführung der Tierschutzgesetze zu betrauen.

Klagt O'Hara an.

Der erste Gehilfe des Sheriffs von Sangamon County, R. M. Sullivan, hat kürzlich die Absicht zu erkennen gegeben, bei künftigen Sitzungen des O'Haraschen Ausschusses zur Untersuchung des Lasters dafür sorgen zu wollen, daß Lohnarbeiterinnen in dem Wartezimmer der Zeugen nicht mit Prostituirten zusammenkommen. Außerdem soll er behauptet haben, daß er im Besitz einer eidesstattlichen Erklärung sei, nach welcher der Herr O'Hara selber im Januar dieses Jahres zu Chicago in einen häßlichen Skandal verwickelt war.

Diese Aeußerungen sind dem Vizegouverneur zu Ohren gekommen, und auf seine Veranlassung hat heute Senator Ettelson beantragt, daß der besagte Sullivan vor den Senat geladen und veranlaßt werden möge, zu erklären, was er etwa wisse. Der Antrag wurde angenommen, und der Senatsdiener Zinn ist beauftragt worden, Sullivan zur Stelle zu schaffen.

Lange Debatte.

Im Unterhause wurde heute den ganzen Vormittag hindurch über die Pierchsche Vorlage verhandelt, also über die Einführung des Systems der direkten Gesetzgebung. Gegen die Vorlage sprachen Chas. H. Hamill und Wm. J. Butler von Chicago, für die Maßnahme traten Carl Vrooman, von Bloomington, Fred J. Kern, von Belleville, Samuel Alschuler, von Aurora, John Fitzpatrick und Daniel L. Cruice, von Chicago ein. Es ist beschlossen worden, die Debatte fünf Stunden lang währen zu lassen. Zur Abstimmung über die Vorlage soll am Donnerstag geschritten werden.

Die Erwägung der Vorlage in Bezug auf die Einführung des Zweischichtensystems der Feuerwehr ist vom Senat auf morgen verschoben worden.

G. N.-B.

Die Skutarifrage.

Räumung durch Montenegro noch nicht Tatsache!

London, 6. Mai. König Nikolaus von Montenegro wurde in Kenntniß gesetzt, daß das Geschwader der Großmächte, welches die montenegrinische Küste blockirt, Weisung bekommen hat, mit ihm die sofortige Räumung von Skutari zu „arrangiren".

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Kronprinzessin Zäzilie von Bremen; Kroonland von Antwerpen.
Boston: Arabic von Liverpool.
Madeira: Saxonia, von New York nach Fiume.
Genua: Taormina und Perugia von New York
Antwerpen: Finland von New York.
Glasgow: Columbia von New York.
Cherbourg: Kaiser Wilhelm II., von New York nach Bremen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen klar; heute Abend kühler und an niedrig gelegenen Plätzen leichter Frost; nordwestliche, später nordöstliche Winde.
Illinois: Heute Abend und morgen klar; während der Nacht kühler; in den nördlichen Gebietsteilen an niedrig gelegen Plätzen Frost.
Indiana: Heute Abend und morgen klar; während der Nacht kühler.
Niedermichigan: Heute Abend und morgen klar; während der Nacht kühler; in den nördlichen und mittleren Gebietsteilen leichter Frost.
Wiskonsin: Heute Abend und morgen klar; in den östlichen Gebietsteilen kühler; während der Nacht Frost.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 67 Grad, Nachts 12 Uhr 56 Grad, Morgens 6 Uhr 51 Grad, Mittags 12 Uhr 58 Grad.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 592 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

IF YOUR PAY ENVELOPE DIDN'T APPEAR THIS WEEK WHAT WOULD YOU DO?

Krankheit, Unfall, irgend eine von einem Dutzend verschiedener Ursachen mag Euch morgen in eine solche Lage bringen. Wenn Ihr nichts habt, als ein Lohnkouvert, um einer finanziellen Schwierigkeit zu begegnen, so lauft Ihr ein großes Risiko.

Ein Sparbank-Konto in dieser konservativen Bank bedeutet Sicherung im Falle der Not. Zinsen bezahlt zu 3 Prozent pro Jahr halbjährlich gutgeschrieben.

Kapital, $1,500,000 Ueberschuß, $1,500,000

In dieser Bank wird deutsch gesprochen.

THE NORTHERN TRUST CO-BANK

N. W. ECKE LA SALLE & MONROE STR.

Direktoren:

A. C. Bartlett, Charles L. Hutchinson, William A. Fuller, Martin A. Ryerson, Ernest A. Hamill, Albert A. Sprague, Marvin Hughitt, Solomon A. Smith, Byron L. Smith

Eine Stunde zu spät.

Roman von A. von Liliencron.

(25. Fortsetzung.)

Der antwortete nicht gleich, sondern trank erst gierig das Wasser, das Kerkau ihm reichte Dann lehnte er sich erschöpft an den stützenden Arm des jungen Offiziers: „Ich war hier bei meinem Freunde," murmelte er. „Da kamt Ihr, und das Schießen ging los. Wir waren nicht mehr sicher im Hause und wollten weg. Wie ich das Pferd aus dem Stalle reißen will, schlägt eine Granate in den Lehmbau, und dann prasselts — die Balken krachen, stürzen, fallen — die Steine begraben mich."

Er schwieg, außerstande, mehr zu sprechen; keuchend hob sich seine Brust, und seine zitternde Hand tastete nach Kerkau: „Ich glaube, der Balken hat ... mir den Brustkasten ... zerschmettert!"

„Ich werde Hilfe holen, wir müssen Dich fortschaffen," sagte Kerkau und wollte gehen.

Farenteil aber hielt ihn zurück. „Laß das; es nützt nichts mehr." Seine Stimme war ein Röcheln. Bruno mußte sich zu ihm beugen, um ihn zu verstehen.

Die Sonne hatte die Wolken durchbrochen; sie tauchte glühend in das Meer und verscheuchte noch einmal die dämmernden Schatten. Bruno sah, daß die Züge des Sterbenden wie im Krampfe zuckten. „Leidest Du sehr?" fragte er teilnehmend.

„Ja; ich kann so — nicht sterben; Du — Du wirst mir fluchen!"

„Kleine Reibereien, — das ist weiter nichts," beruhigte Kerkau.

„Nein, nein," sagte Farenteil und umklammerte Brunos Hand. Halb erstickt stammelte er: „Ich liebte Bärbchen, gönnte sie Dir nicht. Ich ... fuhr nach Frankfurt; ich wollte sie Dir entreißen, und ... es gelang."

Eine furchtbare Ahnung erwachte in Bruno, und ein Schauer durchrieselte ihn.

Nach einer kurzen Pause fuhr Farenteil fort: „Ich war bei dem alten Rickart; da kam Siersbeck zu der Frau, und ich hörte alles; von dem Bilde — den Papieren — dann habe ich dem Alten Geld gegeben — und ihm vorgesprochen, was er Dir sagen sollte."

Kerkau bebte. „Und der Trauschein? — Der Taufschein?"

„Waren gefälscht; da hast Du's; ich bin keinen Schuß Pulver wert!"

Die Erstarrung, die sich zuerst Kerkaus bemächtigt hatte, war gewichen; nun überkam ihn ein wildes Verlangen, den Elenden zu packen und zu rütteln. Seine Züge mochten wohl diese Empfindung widerspiegeln, denn Farenteil murmelte: „Möchtest mir wohl den Garaus machen? Wohltat wär's. Wahnsinnig habe ich Bärbchen geliebt, aber sie hat nichts von mir wissen wollen, und nun wird sie mir fluchen." Eine verzehrende Angst sprach aus den Zügen des Sterbenden, und verzweifelt blickte er Bruno an.

Der war noch keines Wortes mächtig.

„Ihr Fluch — Dein Fluch — und sterben," stöhnte er.

Bärbchens Bild trat vor Brunos Seele. Sollte sein Schutzgeist dem Sterbenden fluchen? Unmöglich! Und auch er konnte das nicht. „Möge Gott Dir vergeben, wie ich es tue," sagte er.

Farenteils Hand hielt ihn fester. „Und Bärbchen?"

„Der Engel würde noch für Dich beten."

Der Sterbende lag still und regungslos, Todesschatten auf dem Antlitz. Die Dämmerung sank herab, der letzte matte Sonnenstrahl glitt über die zusammengesunkene Gestalt. Da öffneten sich noch einmal die matten Augen, und die blassen Lippen flüsterten: „Gott sei mir Sünder gnädig!"

Ein letzter Seufzer, und alles war vorbei.

* * *

Rügen war im Besitz der Preußen und die Einschließung Stralsunds auch von der Seeseite her vollendet. Schritt für Schritt drang man nun weiter gegen die tapfer verteidigten Werke vor. Zu Anfang Dezember wurde eine wichtige Stellung: „der gedeckte Weg", genommen, und um die Mitte des Monats fiel auch das Hornwerk in die Hände der Belagerer.

Auch hier hatte der schwedische König mitten unter seinen Soldaten mit beispielloser Tapferkeit gekämpft, aber immer hoffnungsloser gestaltete sich seine Lage, und als nach der Einnahme des Hornwerks eine heftige Beschießung der Stadt stattgefunden hatte, sah der kühne Held selbst ein, daß die Festung nicht mehr zu halten war. Fußfällig flehten die Seinigen ihn an, sich zu retten, und stellten ihm vor, wie mit seiner täglich wahrscheinlicher werdenden Gefangennahme alles verloren wäre. Da, als verschiedene Anzeichen darauf hindeuteten, daß die Preußen alles zum Sturme auf die Festung vorbereiteten, entschloß sich der König endlich, am 22. Dezember, zur Flucht. Das Eis mußte erst aufgehackt werden, damit dem Fischerboote, das den König trug, der Weg zu der schwedischen Fregatte ermöglicht wurde.

Von Zorn entbrannt, daß ein so edler Fang ihm entschlüpfen sollte, ließ der König von Dänemark, als er die Nachricht von der Flucht erhielt, Batterien auffahren, die das Boot in den Grund schießen sollten. Friedrich Wilhelm aber erkannte auch in dem besiegten Feinde seinen Bruder und ehrte zugleich in Karl XII. den Helden. Persönlich versuchte er, den Dänenkönig umzustimmen, aber vergebens. Da ließ er zwei preußische Regimenter vor die Batterien aufmarschiren und erklärte: „Erst müßt ihr diese da erschießen, wenn ihr dazu den Mut habt!" Das gab den Ausschlag, und der Schwedenkönig war gerettet. Am 23. Dezember übergab General v. Dücker die Festung und am Weihnachtsabend übernahmen die Sieger die Wachtposten.

Der Einzug der Truppen, an ihrer Spitze die beiden Könige, fand am zweiten Feiertage statt. Die ganze Besatzung ergab sich kriegsgefangen.

Als Beweis dafür, wie hoch er die Tapferkeit des Feindes ehrte, bestimmte Friedrich Wilhelm, daß ein vollzähliges Regiment Nationalschweden nebst drei Generalen und 120 Offizieren nach Dückers Wahl freigegeben wurde. Zugleich wurde diesen Erwählten gestattet, noch vier Monate im preußischen Lande zu bleiben, bis ihr König sie abholen würde.

Für Friedrich Wilhelm konnte dieser ihm aufgezwungene und so glorreich durchgeführte Krieg als beendet angesehen werden. Er kehrte befriedigt nach Berlin zurück. Von den Triumphbogen, die ihm zu Ehren errichtet werden sollten, wollte er nichts wissen, aber er ordnete an, daß am nächsten Sonntag in allen Kirchen ein Dankfest gefeiert wurde.

VI. Kapitel.

Eva v. Kerkau hatte verstanden, der Trennungszeit, die ihr sonst unendlich lang erschienen wäre, einen Inhalt zu geben, der ihre Gedanken und Kräfte vollauf in Anspruch nahm. Sie wußte, mit welcher Liebe Bruno an Tannenwalde hing, und daß es sein Herzenswunsch war, sich das alte Haus gemütlich einzurichten, um dort jederzeit einkehren zu können. Das war ein weites Feld für die Tapferkeit der jungen Frau, und ihren reichen Gedanken und ihrer geschickten Hand gelang es trefflich, den alten Bau in ein behagliches Heim umzuwandeln. Mit Geld brauchte sie ja nicht zu kargen, und erst jetzt, da sie für den heimlich und heiß geliebten Mann das Haus schmücken und damit seinen Jugendtraum erfüllen durfte, empfand sie Freude an ihrem Reichtum. Sie wollte ja nur besitzen, um alles dem Geliebten geben zu können.

Die flüchtige Mißtrauensregung, als Bruno damals mit seinem wunderlichen Vorschlage hervorgetreten war, hatte sich nicht wieder bei ihr eingestellt. Sie sah darin nur ein übertriebenes Zartgefühl und erinnerte sich frohen Herzens an die sorgenden Aufmerksamkeiten, mit denen er sie umgeben hatte.

Seine Briefe waren freilich keine Liebesergüsse, aber das erwartete sie auch nicht. Sie enthielten ein Bild des kriegerischen Lebens und daneben auch ein freundliches Bemühen, ihr durch verschiedene vorgeschlagene Zerstreuungen das einsame Leben in Wolkental zu erleichtern.

Evchens Antworten zeigten ein verständnißvolles Eingehen auf die Dinge, die Bruno ihr mitteilte, und zugleich brachten sie Berichte über die Wolkentaler Verhältnisse, die Kerkau zeigten, mit wie klarem Blick und praktischem Sinn die junge Frau ihre Umgebung erkannte und die Schäden zu bessern suchte Hier und da mischten sich wie verstreute Perlen in Evchens Brief Worte, aus denen die Tiefe ihres Gemütes sprach, aber in scheuem Stolze enthielt sie sich jeder Aeußerung, in der auch nur entfernt eine Zärtlichkeit liegen konnte.

Ebenso schwieg sie über ihre Tätigkeit in Tannenwalde; das behielt sie sich als freudige Ueberraschung vor, wenn Bruno heimkehren würde.

Der Kammerherr und seine Frau hingen voll zärtlicher Liebe an ihrem schönen Töchterchen, und wenn nicht der leidige Feldzug ihnen Bruno entführt hätte, so wären sie, wie der alte Herr behauptete, auf dem Gipfel des Glückes gewesen.

So war das Weihnachtsfest gekommen und mit ihm die Friedens- und Freudenbotschaft von den Truppen. Doch Glück und Not pflegen oft hart nebeneinander zu liegen, und noch ehe die Festglocken verklungen waren, hatte Wolkental unter einer schweren Heimsuchung zu leiden. Durch rasch eintretendes Tauwetter war eine Ueberschwemmung herbeigeführt worden, die ernstes Unheil anrichtete. Evchen war unermüdlich in Hilfeleistungen und fand willige Unterstützung bei ihren Schwiegereltern, während Fräulein Brigitte wenig Verständniß und Hilfsbereitschaft für die Not der Betroffenen zeigte.

Um so überraschter war Evchen, als die alte Dame eines Tages in ihr Zimmer trat und erklärte: „Ma petite, den armen Ueberschwemmten muß von Grund auf geholfen werden."

Die lichtblauen Augen der jungen Frau sahen in unverhohlenem Erstaunen auf das Fräulein. „Wir tun, was wir können!" sagte sie.

„Das genügt nicht," entgegnete das Fräulein. „Wir haben einen anderen Gedanken, Liebling. Der große Klavierkünstler aus Frankfurt, Herr Schellmeyer, war hier. Er wünscht meine Fürsprache, und ich habe sie ihm zugesagt."

Um Evchens Lippen spielte ein Lächeln. Nun verstand sie den plötzlich erwachten Eifer der Tante; die Schmeichelei hatte ihr Herz und ihren Geldschrank geöffnet. „Wobei werden Sie denn dem Künstler Ihre Fürsprache angedeihen lassen?" fragte sie.

(Fortsetzung folgt.)

„Bringt eine Flasche von FOLEYS HONEY and TAR mit nach Hause für Willie's Erkältung

Gegen Husten und Erkältungen.
Enthält keine Opiate, ist gut für Kinder.
Zum Verkauf in allen Apotheken.

Viele Fälle in 5 Tagen geheilt.

Keine Abhaltung von der Arbeit oder von der Familie. Keine schweren Operationen, viele Fälle in fünf Tagen nachhaltig geheilt. Die zeitersparende, naturgemäßeste, sicherste, radikale und nachhaltige Heilung. Wir sind durch unsere Erfahrung und durch unsere Einrichtung zur Heilung befähigt, und das ist der Grundstein zum Erfolg.

Wir laden Euch ein in unsere Klinik zu kommen; wir erklären unsere Behandlung gegen Schwächezustände, Ausflüsse und Verluste, welche an dem Mark der Stärke und Lebenskraft zehren; Krampfaderbruch, Wasserbruch, Bruch, nervöse Zerrüttung, Hämorrhoiden, Fisteln, Leiden der Nieren, Blase und Vorsteherdrüse, Magen- und Leberleiden, Rheumatismus und Krankheiten des Urinkanals, Brennen, Jucken etc., in 3 bis 5 Tagen geheilt.

606 heilt Blutvergiftung

Jedermann sollte sich diese Gelegenheit zunutze machen und seinen wahren Zustand erkennen. Eine nachhaltige Heilung ist was Ihr wünscht.

Geschriebene Garantie bedeutet eine Heilung oder keine Gebühren für unsere Dienste.

Preise sind immer mäßig. Wir geben dem ärmsten wie dem reichen Manne eine Gelegenheit.

Konsultation und Rat absolut frei

Es gibt keine Entschuldigung, auch nur einen weiteren Tag zu leiden. Zögert nicht bis es zu spät ist. Gebt es nicht auf ehe Ihr uns konsultirt habt.

Sprechstunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 9 bis 12 Vorm.

Dr. DeLeon Medical Clinic

740 W. Madison Str., Ecke Halsted Str.
Zweiter Floor, Chicago, Ill.

Lokalbericht.

Verkehrsprobleme.

Sie bildeten das Hauptthema in der gestrigen Stadtratssitzung.

Ueberfüllung der Wagen.

Straßen-, Hoch- und Eisenbahnwagen sind als gefüllt anzusehen, wenn alle Sitzplätze besetzt sind: — Lasterausschuß erklärt sich gegen Leveebezirke.

Verkehrsfragen bildeten das hauptsächliche Thema der gestrigen Stadtratsitzung. Anträge, die sich auf die sofortige Abstellung von Mißständen beziehen, und solche, welche die ganze Lösung des umfassenden Problems zum Ziel haben, wurden in großer Zahl eingebracht und angenommen. Von unmittelbarer Bedeutung für das große Publikum war die Annahme einer Ordinanz, welche die Zahl der Personen festsetzt, die Straßen-, Hoch-, und Eisenbahnwagen befördern sollen, und den Begriff Ueberfüllung definirt. Danach richtet sich die Fassungskraft eines Wagens nach der Zahl der Sitze. Sind diese besetzt, so ist der Wagen als gefüllt anzusehen. Um mehr Raum auf den Hochbahnhaltestellen zu schaffen, wurde der Oberbaukommissär angewiesen, die Hochbahngesellschaften aufzufordern, binnen dreißig Tagen alle Verkaufsstände, Verkaufsautomaten und Reklameschilder von Haltestellen zu entfernen, die über einer öffentlichen Straße oder einem Gäßchen gelegen sind. Beide Maßregeln wurden vom Ausschuß für örtliches Verkehrswesen empfohlen.

Das Verkehrsproblem.

Um Schritte zu tun, welche auf die Lösung des ganzen Verkehrsproblems abzielen, war es nötig, den in der letzten Sitzung angenommenen Beschlußantrag des Ald. Kunz zu widerrufen, der die Einstellung der Verhandlungen mit der Chicago City Railway Co. anordnete, bis eine Anzahl Anklagen untersucht sei. Ald. Block, der Vorsitzende des Ausschusses für örtliches Verkehrswesen, beantragte, den Antrag in Wiedererwägung zu ziehen. Ald. Kunz sprach dagegen, stimmte aber schließlich selbst dafür. Der Antrag kam einstimmig zur Annahme. Ein Beschlußantrag, den Ausschuß für örtliches Verkehrswesen anzuweisen, Schritte zu tun, um eine Verschmelzung der beiden Straßenbahngesellschaften herbeizuführen, damit Durchlinien von einm Stadtteil in einen anderen eingerichtet, Schleifen im Geschäftsviertel abgeschafft und ein einheitlicher Fahrpreis für die ganze Stadt eingeführt werden können, wurde angenommen. Auf Antrag Ald. Merriams wurde die Ingenieurskommission, der die Durchführung der Straßenbahnordinanzen anvertraut ist, angewiesen, dem Stadtrat einen umfassenden Plan für die Verbesserung des Betriebs auf den Straßen- und Hochbahnen zu unterbreiten. Er erregte den Zorn Ald. Blocks, des Vorsitzenden des Ausschusses für örtliches Verkehrswesen, der die Kommission scharf kritisirte. An den Ausschuß verwiesen wurde ein Antrag Ald. Capitains, mit dem Bau von Untergrundbahnen gemäß der Bestimmungen der Straßenbahnordinanzen vom Jahre 1907 zu beginnen. Auf Antrag Ald. Lipps' wurde der Korporationsanwalt um ein Gutachten ersucht, ob der Straßenbahnfonds nicht in Wertpapieren angelegt werden könne, welche ein größeres Einkommen abwerfen würden als die 2¼ Prozent, mit denen der Fonds von den Banken verzinst würde, bei denen er hinterlegt sei.

Die Müllverbrennungsanlage.

Auf Antrag Ald. Richerts, des Vorsitzenden des Finanzausschusses, wurde der Oberbaukommissär angewiesen, Ausschreibungen auf Angebote für den Bau einer Müllverbrennungsanlage an der 46. Ave. und dem Abwasserkanal zu veranstalten. Als aber der Stadtvater beantragte, daß die Stadt mit der Abwasserbehörde einen Pachtkontrakt für Pachtung des in Frage kommenden Geländes abschließe, erhoben Ald. Toman und Ald. Pitte Einspruch, und der Antrag wurde auf eine Woche zurückgelegt.

Ald. Novak protestirt vergeblich.

Ald. Novak von der 12. Ward bekämpfte nachdrücklich einen Antrag, den Korporationsanwalt anzuweisen, ein Enteignungsverfahren behufs Erwerbs eines Grundstücks südlich vom Arbeitshaus, auf dem ein Pumpwerk und das neue Hospital für ansteckende Krankheiten errichtet werden sollen, zu beginnen. Er erklärte, die Bewohner der 12. Ward protestirten dagegen, daß alle derartigen Anstalten auf ihre Ward abgeladen würden, da sie eine Entwertung ihres Grundbesitzes befürchteten. Der Antrag kam trotzdem zur Annahme.

Auf Antrag Ald. Donahoes, des Vorsitzenden des Rechtsausschusses, kam eine Ordinanz zur Annahme, welche das Spielen von Musikinstrumenten für Reklamezwecke, so daß sie von der Straße angehört werden können, verbietet.

Verlegung der Sitzungen abgelehnt.

Ein weiterer Versuch, den Ald. Capitain machte, um die Verlegung der Stadtratssitzungen auf den Nachmittag durchzusetzen, schlug fehl. 46 Stimmen wurden dagegen, 17 dafür abgegeben.

Ein von Mayor Harrison unterbreiteter Beschlußantrag, daß der Stadtrat sich für Anlegung eines öffentlichen Parks in der Gemeinde Jefferson erkläre, wurde auf Antrag Ald. Wilsons auf eine Woche zurückgelegt. Der Mayor hatte verlangt, daß der Antrag, wenn angenommen, der Legislatur zugestellt werde, der die Vorlage für Verschmelzung der Parkbehörden vorliegt. Nach dieser Vorlage muß Jefferson in Zukunft Parksteuern bezahlen, sollte daher auch einen öffentlichen Park erhalten.

Mayor Harrison ernannte einen Neunerausschuß, der in Springfield für Annahme des Zusatzes zum Juulgesetz eintreten soll. Er besteht aus den Aldermen Richert, Donahoe, Beilfuß, Hazen, Clancy, Wilson, Pitte, Harding und Holding.

Lasterausschuß berichtet.

Der Lasterausschuß des Stadtrats, der von Mayor Harrison ernannt worden war, um die Frage zu studiren, ob es rätlich sei, die Leveebezirke abzuschaffen, unterbreitete einen vorläufigen Bericht. In ihm weist der Ausschuß darauf hin, daß die Anlegung besonderer Bezirke zur Unterbringung der Lasterhöhlen sich in anderen Städten nicht bewährt hat, und daß das Laster in diesen Bezirken nur um so besser gedeiht. Der Ausschuß machte die folgenden Empfehlungen: Unterdrückung des Lasters, wo immer es sich zeigt; Ueberwachung der Mietshäuser, die augenscheinlich für unsittliche Zwecke benutzt werden, durch die Polizei, und Vornahme von Verhaftungen, wenn sie nötig sind; Unterricht von Eltern und Kindern in geschlechtlichen Problemen; Schutz weiblicher Angestellter durch die Arbeitgeber; Ernennung einer Kommission, welche auf Errichtung von Mietshäusern, die den gesundheitlichen Anforderungen entsprechen, hinarbeiten soll, und Bekanntmachung der Gesuche um Heiratslizensen, ehe sie gewährt werden.

Der deutsche Massenchor.

Versammlung von Delegaten der Gesangvereine am 19. Mai.

In der Versammlung von Delegaten der Vereinigten Männerchöre, welche gestern Abend in der Orpheushalle unter dem Vorsitz von Präsident W. Arens abgehalten wurde, beriet man über das große deutsche Sängerkonzert, mit welchem am Abend des 6. Juli die olympischen Spiele am Seeufer abgeschlossen werden sollen. Auch Herr M. Hirsch, Sekretär des Verbandes „Vereinigte Sänger von Chicago," war als Vertreter der 14 Vereine jenes Verbandes zugegen. Beide Vereinigungen, zusammen an tausend Sänger zählend, und viele ihnen nicht angehörende deutsche Gesangvereine werden sich an dem Massenchor beteiligen. Jeder Verein, welcher mitwirken will, ist eingeladen, Delegaten zu einer am 19. Mai abzuhaltenden Versammlung zu schicken, Kosten sind nicht damit verknüpft. Ueber das Programm sind endgiltige Beschlüsse noch nicht gefaßt, die Massenproben sollen im Koliseumannex abgehalten werden. Alle mitwirkenden Sänger werden freie Eintrittskarten für ihre Damen erhalten.

Die Versammlung nahm eine Einladung der Deutschen Altenheimgesellschaft zu einer Feier im Juni an.

— Bei dem Wohltätigkeitsbazar. — Junge Dame: Wir haben feste Preise, Herr Lehmann, ein Kuß kostet zwanzig Mark! — Lehmann: Nun, aber für Baarzahlung wird man doch bekommen noch ein kleines Küßchen als — Skonto!

30TH. Anniversary SALE 1883-1913

Durch Unterbietung und Zufriedenstellung während 30 Jahren hat sich ein kleiner Laden, welcher damals nur eine Stadtbaustelle einnahm, zu einem modernen Handelspalast entwickelt, ein Straßengeviert lang und ein Straßengeviert breit.

Besucht diesen Laden während der Woche und sehet, zu welchen Ergebnissen Unterbietung u. Zufriedenstellung geführt haben.

THE PROGRESSIVE STORE WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Notion Bargains

Waschechte Stickerei-Einfassung, nette Muster und Farben, 6 Yard Bolt, am Mittwoch zu ... 10c
Beliebte Sorten Nähseide, 50 Yd. Spulen, — schwarz u. beliebte Farben, Mittwoch ... 2½c
Skirt-Braid, schwarz u. farbig, 5 Yards am Bolt, Mittwoch ... 5c
Musterpartie von Krystall- u. Elfenbeinknöpfen in versch. Facons u. Größ., 4 bis 1 Dtzd. auf der Karte, — Mittwoch, Karte ... 9c
Kinder - Strumpfhalter schwarz oder farbig, Paar ... 5c
Stopfgarn, schwarz od. weiß, 65 Yd. auf Spule, Dtzd. 10c, Spule ... 1c

Für den Garten

4 Zinken Spading-Forks — speziell nur ... 49c
24-Zinken verzinnter Draht Lawn-Rechen — für ... 29c
Pearl Tuberosen — gute Größe Knollen, Dutzend nur ... 15c
Extra gute Sorte Caladium oder Elephanten Ear Knollen, jede nur ... 15c
Blumen- oder Gemüse-Samen Dutzend für nur ... 10c
Screen Draht, alle Breiten, von 18 bis 48 Zoll, per Quadratfuß 1½c

Strumpfwaaren — Vier Jahrestag-Offerten für Mittwoch

Schwarze und lohfarbige baumwoll. nahtlose Damenstrümpfe, dopp. Ferse und Zehe, 10c wert, für ... 6c
Schwarze gerippte baumwoll. nahtlose Kinderstrümpfe, dopp. Ferse und Zehe, Gr. 6—9½, zu ... 7c
Schwarze, Tan u. fancy farbige baumw. nahtlose Männerstrümpfe, dopp. Fersen und Zehen, Paar ... 6c
Schwarze u. fancy farb. baumw. nahtl. Babiesstrümpfe, Größen 4 bis 6, 12½c wert ... 7c

Stickereien, Spitzen und Taschentücher — spezielle Herabsetzungen

125 Stücke 18zöll. Swiß Stickerei Flouncing und Korset Cover Stickerei, beste Muster, wt. 25c, Yd 15c
175 Stücke Stickerei Edging und Einsatz — wert 8c — die Yard ... 5c
250 Stücke englische Torchon Spitzen und Einsatz — wert 5c — die Yard ... 2c
250 Dutzend weiße hohlgesäumte Taschentücher für Damen — wert 4c, jedes ... 2c

29c Charmeuse Foulard, dunkler Grund m. weißen Figuren, Jahrestagverkaufspreis, Yd 19c
25c mercerized Poplin, Rester, alle Schattirungen, sehr glänzender Finish, Yard ... 12½c
32zöll. mercerized Pongee, in rosa, blau und Cream, hoher glänzender Finish, wert 12½c — die Yard nur ... 9¾c
1 Partie von Dreß Gingham Restern, karrirt, Plaids und Nurse gestreift, wert 12½c — die Yard nur ... 5¾c
3 Kisten gewebter Madras und Waisting für Hemden, alle guten Längen, wert 25c — die Yard ... 12½c
36zöll. Dreß-Percale, helle und dunkle Muster, großes Sortiment wert 12½c, die Yard zu ... 7¾c
36zöll. weißer Lawn, Fabriklängen, feiner Sheer Finish, volle Stücke, wert bis 15c — die Yard nur ... 7¾c

Damen-Coats

Frühjahr-Coats für Misses, Juniors und Mädchen, aus Serge, Novelty Mischungen oder Coverts gemacht, $4.98

Damen-Skirts

Reinw. Serge Skirts für Damen und Misses, Jahrestag-Verkaufspreis, $1.98

Damen-Unterröcke

Percale-Unterröcke für für Damen, — breite Flounce, reg. zu 38c verkauft, Jahrestag-Verkaufspreis, 25c

Kleiderstoffe

Weißes Serge mit schwarzen Pencil Streifen — 29c wert; die Yard zu 19c
Seide Brocades für Waisting u. Kleider — neue Frühjahr-Schattirungen; immer verkauft für 48c — die Yard zu 29c
50zölliges reinwollenes englisches Mohair, — schwarz, marineblau, lohfarbig und Cream, 65c wert, Yard zu 39c
56zöllige englische Mixture Suitings — nur nur lohfarb. u. grau, — sehr dauerhafte Stoffe — 79c wert, die Yard, 49c

Haushalt Leinen

3 Kisten gebleichtes Muslin, — 36 Zoll breit — gute Längen, die Yard zu 5c
2 Kisten ungebleichte Handtücher, — extra schwer, wert 29c — das Stück 19c
Baby Crib Blankets, schlicht weiße od. blaue Borte, — wert 15c; das Stück 10c
Ungebleichtes Muslin, 27 Zoll breit — schwerer runder Faden; die Yard 3¾c
42zöllig. Kissen-Tubing, — volle Stücke, frei von Dressing, wert 18c; die Yd. 12½c

Gemischte Farbe

Uns. Haushalt Farbe, 27 Farben, — auch scharz und weiß, spez. für Mittwoch, Gall., 79c

Tritt-Leitern

Feine Hartholz 6 Fuß Trittleiter, gut gemacht und gestützt — 75c wert, Jahrestag-Verkaufspreis, 49c

Gas Shades

Sortirte Partie fancy verzierte Gas Glas-Globen, 4zöll. Ringe; Crimped Tops, wert 15c; die Auswahl, 7c

Hohlgesäumtes bei Hand-bordirtes Gardinen Scrim,

in Weiß und Creem, extra fancy Bowknot Figuren im Zentrum — extra feine Qualität — 36 Zoll breit, volle Rollen, regulär für 25c verkauft — Jahrestag-Verkaufspreis — die Yard offerirt für nur 17½c

Groceries

Feinster granulirter Zucker, 5 Pfd. für	23c
Wieboldts XXXX Patentmehl, aus bestem Minnesota Hartweizen, ⅛ Bbl.	59c
Feine Santa Clara Zwetschen, fleischige Frucht, per Pfd.	3½c
Feine gelbe Split-Erbsen, per Pfd.	4½c
Keen Kleaner Scheuerpulver — die Büchse	3c
Fairbanks Santa Claus oder Lenox Seife, 10 Stück für	29c
Feiner Old Crop Santos frischgerösteter Kaffee, per Pfd.	21c
Feinste home grown Kartoffeln, per Paket	12½c
Clover Leaf Imitat. Jams, Jar	10c
E. C. Cornflakes, frisch toasted, Paket	7¼c
Swifts Jersey Country Rolls, Pfd.	18c
Beste runde Sommerwurst, Pfd.	15c
Feinste holl. Fettháringe, Keg	59c
Frischgebackene Graham oder Oatmeal Crackers, per Pfd.	8c
Frischgebackene Brezels, Pfd.	7c
Calif. Portwein, per Gallone	59c
Doppelkümmel, wert 75c, per Flasche	39c

Damen-Schuhe.

Damenschuhe, in Patent Colt und Gunmetal Calf, kommen in Schnür- und Knöpf-Facons, mit hohen u. niedrigen Absätzen — Facons dieser Saison — mit hohem Zehen-Leisten — reguläre $3.00 Werte — speziell diesen Verkauf für nur $1.49

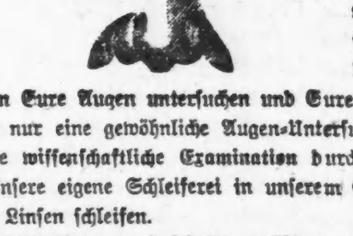
Schlechte Zähne sind häßlich!

Laßt die Leute keine Bemerkungen über Eure vernachlässigten Zähne machen. Mäßige Preise.

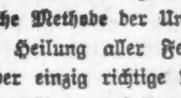
Goldkronen	$3.95 bis $4.95
Goldeinlagen	$2.95 bis $3.95
Feinste Platten	$4.95 bis $7.95

Keine Schmerzen
DR. BLOOMENTHAL
und 3 geprüfte Zahnärzte bei Wieboldts.

Brauchen Eure Augen Behandlung? In solchem Falle kommt zu
Drs. HIRSH & CROWN
Brillen schon zu ... $1.45



20,000

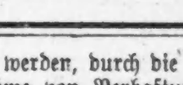


zufriedengestellte Kunden

ist genügender Beweis daß unsere wissenschaftliche Methode der Untersuchung und Heilung aller Fehler der Augen der einzig richtige Weg ist um Eure Augen untersuchen und Eure Gläser angepaßt zu erhalten. — Nicht nur eine gewöhnliche Augen-Untersuchung, sondern eine durchaus zuverlässige wissenschaftliche Examination durch Experten.

Unsere eigene Schleiferei in unserem Geschäft. Kommt und seht wie wir Eure Linsen schleifen.

Vollständigstes und feinstes optisches Geschäft in Chicago. Wir nehmen den ganzen 8. Floor ein.



Nehmt den Elevator.

Schroeder EYE-GLASSES 801—803 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.

ANOLA Schmerzenlindernder Balsam

wird speziell empfohlen als eine der besten äußerlichen Anwendungen für: Rheumatismus, Gicht, Hexenschuß, Schmerzen in den Gelenken und Muskeln, Rückenschmerzen, Asthma, Pleuritis, Lungenentzündung, Halsentzündung, Tonsilitis, La Grippe, Verrenkungen, Insektenstiche, Anschwellungen und Quetschungen aller Art.

Sehr gut gegen Erkältungen, Katarrh, Husten, Heiserkeit, Bronchitis, Neuralgia, Kopfschmerzen usw.

Holt es heute bei Eurem Apotheker und seid für jeden Notfall bereit. Nehmt nichts anderes. Besteht auf dem Original Anola.

Preis 50c, per Post 55c.
Adresse:
S. K. SASS, 1725 W. 18. Str.
Chicago, Ill.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

140,000 Mann

Sollen zum Einrücken Oesterreichs und Italiens in Albanien bestimmt sein. — Montenegro wurde keine Gebietsentschädigung für Räumung Skutaris versprochen. — Berliner Gesellschaft für Erdkunde zeichnet Amerikaner aus.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Wien, 6. Mai. Die Situation in Bezug auf Montenegro erscheint hier unverändert. Halbamtlich wird betont, daß Oesterreich-Ungarn und Italien in Albanien nur die Durchführung der, von den Mächten gefaßten Beschlüsse vorbereiten, und ein Landerwerb nicht geplant sei. Diese Vorbereitungen für eine erweiterte Aktion, heißt es weiter, verzögerten den Aktionsbeginn, der aber gegen Mitte der Woche zu erwarten sei. In militärischen Kreisen wird versichert, daß dann die Besetzung Nord-Albaniens durch 100,000 Mann Oesterreich-Ungarns, und zugleich die Okkupation Süd-Albaniens durch 40,000 Italiener erfolgen werde.

Wie ernst die Lage ist, wird durch die Mitteilung gekennzeichnet, daß seit gestern die „Militärische Rundschau", das offizielle Organ des Kriegsministeriums, täglich erscheint, um über die laufenden Ereignisse zu berichten.

Berlin, 6. Mai. Die, vielfach verbreitete Ansicht, daß die Großmächte Montenegro Gebietsvergütungen als Entgelt für die Räumung Skutaris angeboten hätten, wird in einer halbamtlichen deutschen Auslassung für durchaus irrig erklärt.

Die betreffende Darlegung ist in einer Depesche der „Kölnischen Zeitung" veröffentlicht. Die Depesche betont ausdrücklich, daß der letzte Schritt der Mächte keine Zusicherung einer Gebietsentschädigung für Montenegro einschloß. Es sei lediglich eine künftige Hilfe der Mächte für die Besserung der wirtschaftlichen Lage Montenegros in Aussicht gestellt worden.

Die „Gesellschaft für Erdkunde" hat anläßlich ihres 85jährigen Bestehens eine Festsitzung veranstaltet, zu der sich aus allen Ländern Männer der Wissenschaft in hervorragender Anzahl in der deutschen Reichshauptstadt eingefunden haben.

Zahlreiche Gelehrte, darunter auch mehrere Amerikaner, wurden in Anerkennung ihrer Leistungen und Verdienste durch besondere Ehrungen ausgezeichnet.

Professor Bauer vom Carnegie-insti in Washington hat für seine äußerst umfassenden Arbeiten über die Verteilung des Erdmagnetismus die goldene Georg Neumayer-Medaille erhalten.

Ein anderer Washingtoner Gelehrter, Professor Titmann, ist zum Ehrenmitglied der Gesellschaft ernannt worden.

Abschiebung polit. Gefangener.

Lissabon, Portugal, 6. Mai. Nach der gemeldeten Deportirung von Vagabunden und gewöhnlichen Missetätern, sind auch alle 200 Gefangenen, die wegen des kürzlichen Komplotts zum Sturz der jetzigen Republik verhaftet worden waren, nach den Azoren-Inseln gebracht worden, — aber in diesem Fall nicht, um sie laufen zu lassen, sondern vielmehr behufs ihrer Prozessirung und Aburteilung daselbst durch ein Kriegsgericht.

Der Premierminister erklärte auf Befragen im Parlament, die Regierung habe das Recht, irgend einen Platz zur Prozessirung politischer Gefangener auszuwählen.

Alle Betreffenden wurden nach der befestigten Stadt Angra gebracht, der Hauptstadt der Insel Terceira. Ihre Angehörigen sind besorgt um sie.

Jungfrau von Orleans gefeiert.

Paris, 6. Mai. Zum ersten Male nahmen die Gedenkfestlichkeiten zu Ehren der Jungfrau von Orleans den Karakter einer allgemeinen Nationalfeier an. Katholiken, Nichtkatholiken, Republikaner und Nichtrepublikaner beteiligten sich gemeinschtftlich an derselben.

Männer, Frauen und Kinder trugen Banner und Embleme, Trophäen und Blumen im festlichen Zuge, welcher sich nach der St. Augustinekirche bewegte.

Trikoloren und die hellblauen Farben der Heldin flatterten aus unzähligen Fenstern in ganz Frankreich.

Agitation der Tschechen.

Zürich, Schweiz, 6. Mai. Die Tschechen in der Schweiz und in Deutschland beginnen, eine rege Agitation zum Zwecke des Ausbaues der tschechischen Organisation in diesen Ländern zu entfalten. Im tschechischen Volksrat besteht zu diesem Zwecke eine eigene Sektion. In der letzten Sitzung wurde ein ausführliches Referat über die Ausgestaltung der tschechischen Organisation in Deutschland erstattet. Die tschechischen Vereine in derSchweiz veranstalten zu Pfingsten einen größeren Kongreß in Zürich. Diese Beratung gilt gleichfalls dem Ausbau der tschechischen Organisation in der Schweiz.

Frauen, welche

dieses allgemein populäre Hausmittel gebrauchen, zur Zeit wenn sie es nötig haben, ersparen sich viele Stunden unnötigen Leidens.

BEECHAM'S PILLS

Ueberall verkauft. In Schachteln, 10c, 25c.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Der 98jährige AdamLang wurde bei Shumway, Jll., von einem Personenzuge der Wabashbahn überfahren und getötet.

— 6 Verletzte durch Explosion eines Gasolinofens in einem Logirhause zu Fresno, Kal. 3 kommen wahrscheinlich nicht mit dem Leben davon.

— Die erste Bahnwagenladung frischer kalifornischer Kirschen für diese Saison ist von Sacramento nach Chicago unterwegs.

— Gestrige Baseballspiele: „National League" — Brooklyn 3, Boston 2 (10 Gänge); Philadelphia 6, New York 3. „American League" — Boston 3, Washington 5 (12 G.nge); New York 1, Philadelphia 3.

— Auf einem Ueberlandschnellzuge der Union Pazifikbahn kam in Wyoming irgendwie der Lokomotivführer abhanden. Man glaubt, daß er in's Wasser geschleudert wurde und umkam. 10 oder mehr Meilen muß der Zug ohne Führer dahingerast haben!

— Wegen Unterschlagung von etwa $27,500 und falscher Eintragungen in Büchern wurde in Cincinnati George J. Magley, früherer Sekretär und Schatzmeister des Teutonic Bau- und Leihvereins, zu 3 Jahren Zuchthaus verurteilt; er hatte gestern gestanden.

— Eine vollständige Kopie der kalifornischen Anti-Fremdenlandbill traf in unserer Bundeshauptstadt ein und wurde auch dem japanischen Botschaftsamte übermittelt, das nach der Rückkehr des Staatssekretärs Bryan seinen Protest einreichen wird. Der Staatssekretär wird am Donnerstag wieder in Washington erwartet.

Ausland.

— Der norwegische Landtag bewilligte Kapt. Roald Amundsen, dem berühmten Polarforscher, ein Jahrgeld von 6000 Kronen.

— Auf's Neue meldet die „Frankf. Zeitung", daß König Nikita nächstens dem Thron von Montenegro entsagen werde.

— Die „Köln. Zeitung" will wissen, daß Oesterreich und Italien ohne Rücksicht auf die Londoner Botschafterkonferenz Truppen nach Albanien senden werden.

— Präsident Huerta von Mexiko wurde offiziell benachrichtigt, daß Großbritannien seine Regierung anerkenne. Wie es heißt, wird König Alfonso nächste Woche das Gleiche tun.

— Bombe, die angeblich Nitroglyzerin genug enthielt, um ein Riesengebäude zu zerstören, in London unter Postpacketen gefunden. „Suffragetten" verdächtigt.

— Eine stürmische Sitzung hatte gestern das chinesische Abgeordnetenhaus. Von den meisten Rednern wurde die Fünfmächteanleihe heruntergerissen.

— Die portugiesische Regierung schob etwa 125 Vagabunden und Verbrecher aus zwei Gefängnissen mit einem Dampfer nach Afrika ab. Es dürften noch mehr dorthin deportirt werden.

— Es wird versichert, daß sich Papst Pius jetzt vollständig von seiner Krankheit erholt habe und mit großer Geistesfrische alle vorkommenden Fragen bespreche. Er will auch wieder Pilger empfangen.

— Der Streik der Kohlengräber in Wales als Protest gegen die offene Werkstätte dehnt sich immer mehr aus, und die Zahl der streikenden Bergleute beträgt schon 55,000 und nimmt beständig zu.

— Nach dreijährigem Aufenthalt in Grönland ist die dänische Expedition unter KnudRasmussen nach den Faroe-Inseln zurückgekehrt. Sie forschte hauptsächlich dem Ursprung der Eskimos und ihren Wanderungen von den nördlichen Gestaden des amerikanischen Kontinents nach.

— Der Pariser „Temps" berechnet, daß Frankreichs Unterschüsse von 1912 und 1913, zusammen mit den Schatzamtsnoten, deren Zahlung im Juni und September fällig ist, die Regierung zwingen, 800 Millionen Franken mehr aufzubringen, als die Staatseinnahmen betragen, um auch nur den Verpflichtungen für 1912 zu begegnen!

— Aus Tokio, Japan, wird gemeldet: Buddhamönche opferten in fanatischem religiösem Wahnsinn ihr Leben auf schreckliche Weise. Sie setzten den Samyi-Tempel in Brand, und als die Flammen umherschlugen, marschirten sie in das brennende Gebäude vor den Altar Buddhas, sangen Hymnen und achteten der Schmerzen nicht, als sie vollständig verbrannten. Die Tat war ein Protest gegen das Abfallen vom alten Glauben.

— Das britische Oberhaus gab, in seiner Eigenschaft als höchstes Appellationsgericht, eine Entscheidung ab, welche der Möglichkeit von Geheimverhandlungen bei Ehescheidungs- und auch allen sonstigen Prozessen in England ein Ende machte; und es stieß das wegen „Gerichtsmißachtung" gefällte Urteil des Scheidungsgerichts gegen eine Mrs. Scott um, welche sich über Geheimsitzungen in ihrem Falle abfällig geäußert hatte.

Konsul Holinger als Zeuge.

Im Falle von Hans Bauder, gegen den ein Auslieferungsverfahren wegen angeblicher in der Schweiz verübter Minenschwindeleien im Gange ist, wurde heute Konsul A. Holinger vom Anwalt der schweizerischen Regierung, W. Mannhardt, auf den Zeugenstand gerufen. Er identifizirte eine Menge schriftliche Zeugenaussagen und Dokumente, welche die Regierung gegen Bauder vorbringt.

Magen verdorben? Sauer? „Cascarets"

TrägeEingeweide verursachenGase, Säure und Gährung der Nahrung.

Der schreckliche saure Geschmack, das Aufstoßen von Säuren und üblen Gasen, das Sodbrennen, Nervosität, Uebelkeit, Aufgedunsensein nach dem Essen, das Gefühl der Ueberladung und Migräne bedeutet einen verdorbenen Magen, der nicht geheilt werden kann, ohne daß die Ursache beseitigt wird. Es ist nicht die Schuld Eures Magens. Euer Magen ist so gut wie irgend ein anderer.

Probirt Cascarets, sie reinigen und reguliren den Magen sofort, beseitigen die saure, unverdaute und gährende Nahrung und üblen Gase, entfernen das Uebermaß von Galle von der Leber und führen die verstopfenden Abfallstoffe und Gifte ab aus den Eingeweiden und Gedärmen. Dann ist Euer Magenleiden gehoben. Ein Cascaret heute Abend hat Euch bis morgen früh wiederhergestellt — eine 10 Cents Schachtel von irgend einer Apotheke erhält Euren Magen süß, Leber und Eingeweide auf Monate in Ordnung. Vergeßt die Kinder nicht — deren kleines Innere bedarf auch einer **guten, milden Reinigung.**

Lokalbericht.

Verduftete.

Auf schier rätselhafte Weise aus der Zelle entkommen.

Schwer belastet.

Ohne Zulassung von Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. — Auch seine Stunde schlug. — Fand seinen Meister. — Vorläufig kaltgestellt.

Mit 121 andern Bassermannschen Gestalten wurde Sonntag Abend auch ein gewisser Tim Tornton an W. Madison Straße verhaftet und in der Wache an Desplaines Straße eingekäfigt. Als der berittene Polizist Felix Hermann, der ihn festgenommen hatte, ihn gestern dem Stadtrichter Mahoney vorführen wollte, war die Zelle leer. Da Hermann annahm, daß der Bursche irrtümlich mit den schon verdonnerten Haftgenossen nach dem städtischen Arbeitshaus abgeschoben worden sei, erwirkte er einen Aufschub der Verhandlung und zog dann Erkundigungen in der Bridewell ein. Aber auch dort wurde Tim nicht gefunden. Er ist auf schier vierdimensionale Weise verschwunden und keiner der Beamten der Wache vermag anzugeben, wie er seine Flucht bewerkstelligt hat.

Der Tragödie 2. Teil.

Die Koronersjury, die gestern den Inquest abhielt über den ausführlich berichteten Tod des Leon Lafayette Le Count, hat Joseph A. Williams unter der auf Mord lautenden Anklage ohne Zulassung von Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

Williams, der bekanntlich der Polizei gestanden hat, Le Count „in Notwehr" erschossen zu haben, verzichtete auf Anraten seines Anwalts auf seine Vernehmung durch die Koronersjury.

Als Hauptzeugen wurden vernommen des Opfers Wittwe Irene und ihr Bruder John Westfall, Nr. 6542 Washington Ave. Der 17jährigen Wittib wurde erst um die Mittagsstunde herum der Tod ihres Gatten mitgeteilt. Sie fiel in Ohnmacht. Ins Bewußtsein zurückgerufen, weinte sie am Busen ihrer Mutter, gewann dann aber merkwürdig schnell ihre Fassung wieder. Der Jury erzählte sie, daß sie Le Count am 6. Februar in Joliet geheiratet habe. Am 8. Februar sei er nach Panama gereist. Ende des Monats habe sie in einem Ballsaal Williams kennen gelernt und mit ihm später acht Zusammenkünfte gehabt. Vor etwa 14 Tagen habe er sich im Jackson Park an ihr vergangen. Dieses Erlebniß habe sie dem Gatten bald nach seiner Rückkehr geschildert.

Ihr Bruder gab an, daß er und Le Count den Williams mit der Absicht gestellt hätten, ihm eine wohlverdiente Tracht Prügel zu verabfolgen und ihn zu zwingen, Chicago zu verlassen.

„Es ist nicht wahr," fuhr er fort, „daß Le Count den Burschen geschlagen hat. Nicht 'mal eine drohende Haltung hatte er gegen ihn eingenommen, als er von dem feigen Wicht niedergeschossen wurde."

Am Ende seines Witzes.

Nachdem er seit dem 6. Dezember neunmal einen Aufschub der Verhandlung erwirkt und dreimal seine Bürgschaft im Stiche gelassen hatte, wurde gestern der Taschendieb James Conway von einer Jury in Richter Mahoneys Abteilung des Stadtgerichts des Diebstahls und der Bestechung schuldig befunden und zu einem Jahre Arbeitshaus, $200 Geldstrafe und Tragung der Kosten verurteilt.

Der Bursche hatte versucht, dem Jakob Kowencz, Nr. 1816 Hudson Ave., die Börse aus der Tasche zu ziehen. Als er einsah, daß die „Verschleppungsmethode" in diesem Fall versagte, bot er dem Kläger $35, falls dieser auf die gerichtliche Verfolgung verzichten würde. Kowencz ersuchte ihn, an einem bestimmten Tage bei ihm vorzusprechen, und setzte sich dann mit der Polizei in Verbindung. Als Conway, von Peter Renders, dem angeblichen Geschäftsagenten der Mörtelträgergewerkschaft, begleitet, laut Vereinbarung sich einstellte, wurden ihm die ihm unbekannten Detektives Johnson und Spangler als Freunde der Familie vorgestellt. Vor deren Augen zahlten Conway und Renders dem Kowencz $20 und verpflichteten sich, ihm später $30 zu zahlen. Fünf Minuten später saßen sie hinter Schloß und Riegel.

Renders wurde wegen Bestechung zu sechs Monaten Arbeitshaus, $100 Geldstrafe und Tragung der Kosten verurteilt. Die Strafe wurde aber unter der Bedingung suspendirt, daß er als Belastungszeuge gegen Conway auftrete.

Mit eigner Münze.

Der in letzter Zeit viel genannte allzu schlagfertige Sheriffsgehilfe Arthur Quinn wurde gestern Abend im Union Hotel von einem Angestellten Namens Stephan Brooks, den er vor mehreren Wochen verbläut hatte, weil dieser angeblich seine, des Quinn Begleiterin, beleidigt hatte, mit einer Flasche niedergeschlagen. Der Mißhandelte mußte nach dem Iroquoishospital geschafft werden. Nachdem dort die Schädelwunde mit sieben Stichen zugenäht worden war, konnte er sich nach Hause begeben.

Hinter Schloß und Riegel.

Oskar Tricarico, der früher mit Fred Scingo die Privatbank Nr. 771 S. Halsted Str. betrieb, aber nach Unterschlagung von $30,000 flüchtig wurde, ist gestern aus Los Angeles zwangsweise nach Chicago zurückgebracht worden. Seinen Angaben gemäß hat Scingo, der gleichfalls einen Griff in die Kasse getan hatte, sich nach Monte Carlo begeben und dort an einem Abend $30,000 verspielt. Bald darauf hat er in Italien durch Selbstmord geendet.

Der angebliche Wahrsager James M. Ryan, auch Professor Crane genannt, schmachtet seit gestern unter $20,000 Bürgschaft im Countyzwinger. Er wird bezichtigt, am 3. März Frau Hope L. McEldowney aus West Salem, Wis., um $12,500 geprellt zu haben.

Des Diebstahls bezichtigt.

Unter der Anklage, aus Howard Mortons Molkerei, Nr. 1717 Warren Ave., 100 leere Milchflaschen gestohlen zu haben, wurden gestern Abend Frank Kuznik, Nr. 135 N. Curtis Straße, und sein Sohn Joseph verhaftet. Die Detektives wollen gesehen haben, wie Vater und Sohn die Flaschen fortschleppten.

Muß brummen.

Harold Bracken, Nr. 2122 W. 59. Straße, der vorigen Sonntag Abend an Michigan Ave. einen Straßengänger überfuhr und dann feige das Weite suchte, wurde gestern vom Stadtrichter Fry wegen zu schnellen Fahrens unter $200 Strafe und den Kosten dem städtischen Arbeitshause überwiesen. Der Vater des 19jährigen Jünglings hatte sich geweigert, ihm aus der Patsche zu helfen.

Die Hundeplage.

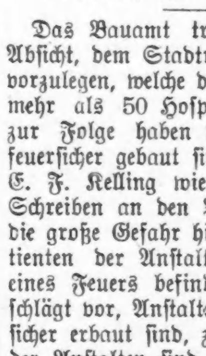
Der elfjährige Roy Sandstrom wurde gestern von einer E. D. Hungerford, Nr. 812 N. Waller Ave., Austin, gehörenden Bulldogge angefallen und zweimal in das rechte Bein gebissen. Der Knabe befindet sich in der elterlichen Wohnung Nr.5519 Augusta Straße in ärztlicher Behandlung. Der bissige Köter wurde eingefangen und in der Wache zu Austin eingesperrt.

Von einem A. Finkelstein, Nr. 436 N. 48. Ave., gehörenden Hunde wurde gestern der zehnjährige Adolph Liebermann, Nr. 410 N. 48. Ave., angefallen und in den rechten Arm und den Rumpf gebissen. Der Knabe befindet sich in ärztlicher Behandlung. Der Hund wird in der Wache an W. Lake Straße auf Spuren von Tollwut hin beobachtet.

Gegen Hospitäler gerichtet.

Das Bauamt trägt sich mit der Absicht, dem Stadtrat eine Ordinanz vorzulegen, welche die Schließung von mehr als 50 Hospitälern der Stadt zur Folge haben würde, die nicht feuersicher gebaut sind. Chefinspektor E. F. Kelling wies heute in einem Schreiben an den Baukommissär auf die große Gefahr hin, in der die Patienten der Anstalten sich im Falle eines Feuers befinden würden. Er schlägt vor, Anstalten, die nicht feuersicher erbaut sind, zu schließen. Viele der Anstalten sind wohltätige Unternehmungen, und es wird darauf hingewiesen, daß es eine Härte für sie bedeuten würde, eine derartige Ordinanz zur Annahme zu bringen.

Rettet Eure Augen!



Leidet nicht länger an den quälenden Wirkungen der Augenanstrengung, oder den schlimmen Kopfschmerzen, Nervosität etc., welche direkt von diesen herrühren. Denn mit den **richtigen Brillen**, korrekt angepaßt und **Euren besonderen Bedürfnissen entsprechend**, kann ich Euch zu **geringen Kosten prompte Linderung verschaffen.** Hütet Euch vor Brillen, die nicht von einem sachverständigen Augenarzt verschrieben sind. Ohne Ausnahme schaden sie mehr **als sie nutzen.**

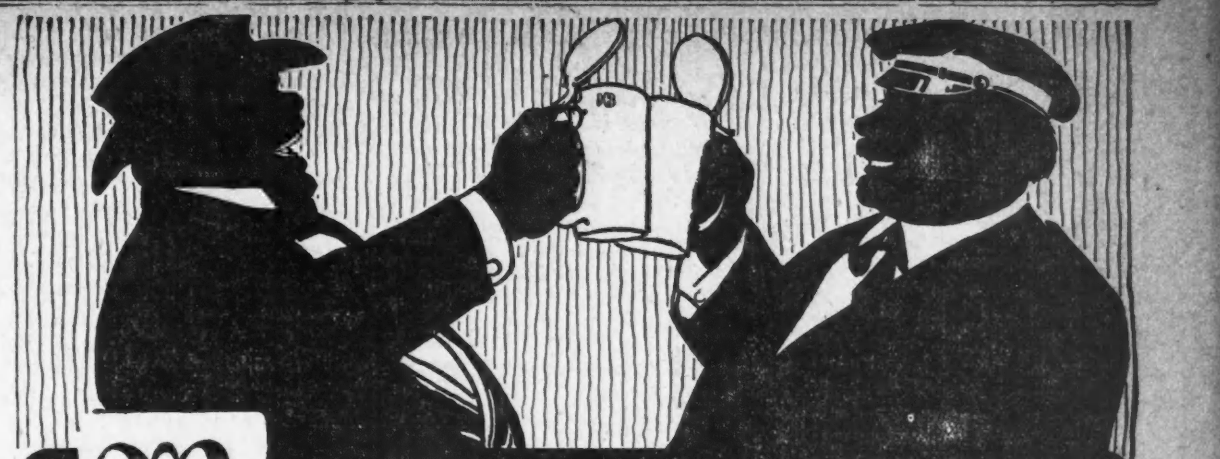
Macht Euch meine lange Erfahrung zu Nutze. Während meiner 15jährigen Praxis in Chicago habe ich tausenden erfolgreich Brillen angepaßt, und ich habe viele hunderte anscheinend hoffnungslose Fälle von Staar, schweren Augenlidern, Häutchen auf den Augen, Schielen u. s. w. durch meine Behandlung geheilt, **ohne Schmerzen oder den Gebrauch des Messers.**

Laßt Eure Augen frei untersuchen. Ich berechne Euch nichts für diese freie Untersuchung, und sage Euch meine aufrichtige Meinung ohne Unkosten für Euch. Solltet Ihr Brillen brauchen — meine Preise sind sehr mäßig, im Bereiche Aller. Massiv goldene Gestelle mit besten Linsen, von $5 bis $8. Goldgefüllte mit Shur-on Fassung, schon zu $3.50. Bedenkt, wenn Euer Augenlicht einmal dahin ist, kann **nichts** es wieder ersetzen; lauft darum keine Gefahr. Kommt heute und laßt Eure Augen kostenfrei untersuchen. Sprechstunden 9 bis 5 täglich; 10 bis 12 Sonntags.

DR. F. O. CARTER,

Spezialist für Augen-, Nasen- und Halskrankheiten.

120 S. State Str., zweiter Floor. Eine Türe nördlich von The Fair, Chicago.



Warum benutzen die Brauer in Deutschland und England nur Braune Flaschen?

Sonnenlicht reift den Hopfen, aber es verdirbt das Bräu.

Licht wirkt selbst auf reines Bier zersetzend. Dunkles Glas gewährt Schutz gegen Licht.

In England und Deutschland gebrauchen die Brauer keine hellen Flaschen.

„Bier sollte dem Licht nicht ausgesetzt werden, besonders nicht direktem Sonnenlicht, da dasselbe eine nachteilige Wirkung ausübt, indem das Licht die Eiweißstoffe des Bieres beeinflußt, und letzteres trübt,"

Auszug aus „The Beer Bottlers' Handy Book", herausgegeben vom Wahl-Henius Institute of Fermentology.

Wir haben jede Idee und jede Erfindung ausgenutzt, die dem Schlitz-Bier Reinheit verbürgen konnte.

Unser Bier wurde zuerst in einer Hütte gebraut. Jetzt sind unsere Agenturen über die ganze Erde zerstreut. Unser Absatz übersteigt eine Million Fässer im Jahre.

Beachten Sie, daß in Krone und Kork „Schlitz" eingebrannt ist.

Telephon: Monroe 378
Jos. Schlitz Brewing Co.
Bottling Department
646 W. Ohio Str.
Chicago, Jll.

Schlitz

The Beer That Made Milwaukee Famous

28

Der Städtebau.

Dr. Werner Hegemann hält der Germanistischen Gesellschaft darüber Vortrag.

Des Regenwetters ungeachtet hatte sich gestern Abend in der Fullerton Halle des Kunstinstituts eine verhältnißmäßig zahlreiche Zuhörerschaft eingefunden, um sich von Dr. Werner Hegemann aus Berlin, den die Germanistische Gesellschaft für einen Vortrag über diesen Gegenstand gewonnen hatte, über modernen Städtebau belehren zu lassen.

Dr. Hegemann entwickelte seine Ansichten in leicht verständlicher Weise, indem er durch zahlreiche Lichtbilder veranschaulichte, wo man bisher — entweder unter dem Zwang der Umstände oder aus Unkenntniß, — in der Auslegung von Stadtplänen gefehlt hat. In der Vorzeit seien die Städte fast durchweg „feste Plätze" gewesen. Mittels Wall und Graben hatte die Stadt ihren Bewohnern Sicherheit zu gewähren vor den Angriffen böser Nachbarn. Eingepfercht saß die Bürgerschaft hinter ihren Festungsmauern in der Enge. Wuchs die Bevölkerung an, so daß sie über den Mauerring hinausquoll, so entstand zunächst ein unbefestigter Außenring von Bauten, den man aber so bald wie möglich durch einen neuen Ring von Befestigungen wiederum eingrenzte. Redner zeigte Ansichten von alten deutschen Städten: Rothenburg, Augsburg, Danzig, veranschaulichte das langsame Anwachsen von Paris, welches seinen Befestigungsgürtel im Laufe der Jahrhunderte ein über das andere Mal gesprengt hat. Er führte weiter aus, daß in früherer Zeit die Städter besonders auch durch den Mangel an geeigneten Mitteln zu rascher Personenbeförderung gezwungen worden sein, auf möglichst kleinem Raum neben einander zu bleiben. Durch die Neuzeit sei nun in beiden Hinsichten Wandel geschaffen worden. Die Städte brauchten heute nicht mehr Festungen zu sein, und brauchten mit dem Raum nicht zu sparen. Es komme jetzt in erster Linie darauf an, in zweckmäßiger Weise für Verkehrsadern zu sorgen. Die amerikanischen Städte, ursprünglich fast durchweg in gleichmäßigen Quadraten ausgelegt, sähen sich jetzt gezwungen, die Quadrate mittels diagonaler Verkehrslinien zu durchbrechen. Das seien umständliche und kostspielige Operationen, aber vorgenommen müßten sie werden. In Philadelphia lege man gegenwärtig eine große Diagonale an, für deren Herstellung $15,000,000 haben ausgeworfen werden müssen.

Redner teilte mit, wie man in Berlin zur Zeit daran gehe, freie Bahn zu schaffen für den Verkehr. Er veranschaulichte das vortreffliche Verkehrssystem Londons, welchem es zu danken ist, daß in der ungeheuren Stadt am Themsestrand die Bevölkerung sich eines Ellbogenraumes erfreut, wie in keiner Großstadt des europäischen Festlandes. In London kämen nur sieben Bewohner auf jedes Haus, in Paris und in Berlin sei der Durchschnitt ein um mehr als zehn Mal so großer.

Redner zeigte ferner, wie immer mehr die Pflege der Schönheit zu einem maßgebenden Moment imStädtebau werde. An der Hand von Einzelheiten der Berliner Hoch- und Stadtbahnanlagen, von Brückenbauten und dergl. erläuterte er diesen Teil seiner Ausführungen, zugleich auf die in erfreulicher Weise sich ausbreitende Erkenntniß verweisend, daß möglichst viele und möglichst große Parks und gut eingerichtete öffentliche Spielplätze zu den notwendigsten Einrichtungen der modernen Stadt gehören. Anerkennend stellte er fest, daß Chicago in dieser letzteren Hinsicht hinter keiner anderen Stadt zurückstehe, und daß der „Chicago Plan" als bester Beweis dienen könne, daß man auch in allen anderen Beziehungen hier im Planen des Aus- und Umbaues der Stadt auf dem besten Wege sei.

Erstickte den Bruder.

Knabe legt sich im Schlaf in die Wiege des Säuglings.

Als Frau Anna Dembinski, Nr. 1651 N. Paulina Str., heute Morgen erwachte, bemerkte sie die Abwesenheit ihres siebenjährigen Sohnes Aloysius, der bei den Eltern im Bett schläft. Nach ihm ausschauend, sah sie mit Entsetzen, daß Aloysius festschlafend in der Wiege des Jüngsten lag, auf seinem acht Monate alten Brüderchen Florian. Als die Mutter ihn heraushob, war der Säugling erstickt, und ein herbeigerufener Arzt stellte fest, daß der Tod schon Stunden zuvor eingetreten war. Dann wurde die Polizei benachrichtigt, welche den Koroner in Kenntniß setzte.

Frau Dembinski sagt, Aloysius habe keine Ahnung davon gehabt, daß er in der Wiege sei, als sie ihn weckte. Er sei erstaunt und erschreckt gewesen und habe ihr versichert, er wisse nicht, daß er in der Nacht aufgestanden sei. Der Knabe hat sich offenbar im Traumzustand in die dicht neben dem Bett stehende Wiege gelegt.

Gestörte Nachtruhe.

Sechs Familien durch Feuer zur Flucht genötigt.

Im Keller des dreistöckigen Backsteingebäudes Nr. 3316 Humboldt Ave. brach heute zu früher Morgenstunde unter der Wohnung der Eigentümerin Frau Karoline Halman auf bisher unaufgeklärte Weise Feuer aus. Es wurde von einem Milchmanne entdeckt. Der alarmirte die Feuerwehr und weckte die Bewohner, die, zumeist nur notdürftig bekleidet, auf die Straße eilten. Das Feuer wurde gelöscht, nachdem es den beiden im ersten Stock gelegenen Wohnungen sich mitgeteilt und insgesammt etwa $2000 Schaden angerichtet hatte.

Durch Feuer, das im Keller ausbrach, wurde heute früh A. T. Kirths Apotheke, Nr. 5101 S. Halsted Str., teilweise zerstört. Die Entstehungsursache des Brandes, der etwa $1000 Schaden anrichtete, hat bisher nicht festgestellt werden können.

American College of Surgery.

Bund amerikanischer Chirurgen zur Förderung ihres Berufs.

In Washington ist das „American College of Surgery" zur Hebung der Chirurgie in Amerika ins Leben gerufen worden, mit dem dauernden Hauptsitz in Chicago. Zu Beamten erwählt wurden: J. M. T. Finney, Baltimore, Präsident; W. W. Chipman, Montreal, Vizepräsident; Franklin H. Martin, Chicago, Generalsekretär; Albert J. Ochsner, Chicago, Schatzmeister. Den Verwaltungsrat bilden außer den Beamten: John B. Murphy, Chicago; Charles H. Mayo, Rochester, Minn.; Edward Martin, Philadelphia; H. A. Bruce, Montreal; George E. Brewer, New York; Frederick J. Cotton, Boston; J. M. McKechule, Vancouver; Harry M. Sherman, San Francisco; W. H. Haggard, Nashville, Tenn.

Der Verband ist keine Schule, sondern ein Bund der Kameradschaft zum Zweck des gegenseitigen Austausches ärztlicher Erfahrungen und zur Förderung ärztlichen Strebens. Aufnahme in ihn soll als Belohnung für Verdienste gelten; Unfähigkeit und Unzulänglichkeit sollen streng ausgeschlossen werden.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.........2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.........$3.00
Mit Sonntagpost.........$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th. 1890, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Rette Volksherrschaft.

Seine natürliche Bescheidenheit läßt den Gouverneur Dunne nicht zur Erkenntniß seines eigenen Wertes gelangen. Er glaubt nämlich, daß er nur deshalb an die Spitze des Staates Illnois gestellt worden ist, weil er die unmittelbare Volksgesetzgebung gepredigt hat. Es wäre aber wahrscheinlich viel richtiger, zu sagen, daß er trotz seines Schwärmens für die Initiative und das Referendum mehr Stimmen erhalten hat, als jeder seiner Wettbewerber, wenn auch keine Mehrheit. Nicht wenige freisinnige Wähler z. B. haben trotz dieser Schwäche für ihn gestimmt, weil sie eine möglichst kräftige Verwahrung gegen das Bündniß zwischen dem Gouverneur Deneen und dem sabbathistischen Fremdenfeinde Lawrence Y. Sherman einlegen zu müssen glaubten. Andere unabhängige Stimmgeber, die sich für den demokratischen Präsidentschaftskandidaten entschieden hatten, hielten es für angemessen, gleichzeitig auch das demokratische Staatsticket zu unterstützen. Sie waren zwar mit dem „Radikalismus" des Herrn Edward F. Dunne nicht einverstanden, schätzten aber seine Ehrenhaftigkeit und Rechtlichkeit. Die Hauptsache ist jedoch, daß der demokratische Kandidat von seinen Parteigenossen unterstützt wurde, die sich nicht im geringsten um seine Ansichten über die „reine" Demokratie kümmerten. Wenn er alle Stimmen, die für ihn selbst abgegeben wurden, der Initiative und dem Referendum gutschreibt, so ist das eine mindestens eigenartige Buchführung.

Eher könnte man seine Behauptung gelten lassen, daß alle Bürger, die für den Fortschrittskandidaten Funk gestimmt haben, als Anhänger der direkten Volksherrschaft zu betrachten sind. Dann wird aber auch die Schlußfolgerung erlaubt sein, daß alle Stimmgeber, die seither von der Fortschrittspartei wieder abgefallen sind, jetzt nichts mehr von der reinen Demokratie wissen wollen. In der allerjüngsten Wahl haben die Fortschrittlichen selbst in ihrer Hochburg Chicago nur sehr wenige ihrer Kandidaten durchgebracht. Folgerichtig müßte also der Gouverneur zugestehen, daß die „Reform", die ihm selbst so sehr am Herzen liegt, bei'm Volke keinen großen Anklang mehr findet.

Nun wird ja schließlich das Volk selbst sich über die Sache erklären, und man könnte deshalb ruhig abwarten, was es beschließen wird, wenn nicht unglücklicherweise immer nur über einen einzigen Zusatz zur Verfassung abgestimmt werden dürfte. Da jedoch keine wirklich notwendige Verfassungsänderung eingeführt werden kann, wenn das Volk in der nächsten allgemeinen Wahl seine Ansicht über die direkte Volksgesetzgebung bekunden muß, so ist das hartnäckige Festhalten des Gouverneurs an seinem besonderen Steckenpferde höchst bedauerlich. Es wäre sicherlich zweckmäßiger, den Wählern zuerst den Vorschlag zu unterbreiten, daß mehrere Verfassungsänderungen auf einmal sollen beschlossen werden können. Nachdem es diesen Vorschlag angenommen hätte, könnte sowohl über den Dunne'schen Lieblingsplan wie über die Steuerverbesserungsanträge oder sonst eine Reform an demselben Tage abgestimmt werden.

Die Vorlage, die der Gouverneur durchaus durchdrücken will, ist insbesondere deshalb anstößig, weil sie ein gehässiges Mißtrauen gegen die Wählerschaft der Stadt Chicago bekundet. Es soll nämlich keine „Bittschrift" um eine Volksabstimmung berücksichtigt werden, wenn nicht mindestens die Hälfte ihrer Unterschriften außerhalb Cook Countys aufgebracht worden ist. Somit glauben die Vettern vom Lande, sich gegen die Strömungen in der Weltstadt Chicago schützen zu müssen, während sie auf der anderen Seite sich das Recht vorbehalten wollen, für ihre eigenen Eingebungen jederzeit eine Volksabstimmung zu fordern. Beispielsweise soll zwar Chicago kein Referendum über die Town Option oder den freien Sonntag, wohl aber soll „das Land" ein Referendum über die noch viel schlimmere County Option verlangen dürfen. Das ist eine so niederträchtige Ungerechtigkeit, daß man sich wundern muß, wie ein Mann von der Gesinnung des Gouverneurs sich auf dergleichen überhaupt jemals einlassen konnte. Herr Dunne hat an der Verantwortung für den berüchtigten Lawrence Y. Sherman, der nur mit seiner Hilfe in den Bundessenat gelangen konnte, wahrlich schon schwer genug zu tragen. Wenn durch seine Schuld auch noch die freisinnige Stadt Chicago auf Gnade oder Ungnade den ländlichen Fanatikern überliefert wird, so wird ihm die Entschuldigung nichts nützen, daß er nur seine Versprechungen einlösen zu müssen glaubte. Für eine reine Demokratie einzutreten, die ganz einseitig den Finsterlingen zugute kommt, hat er vor der Wahl nicht versprochen.

Luxus und Geschäft.

Die Behörde für örtliche Verbesserungen hat einen Plan ausgearbeitet und in seinen Grundzügen bekannt gegeben, der die Erstellung der längst gewünschten, passenden und zweckdienlichen Verbindung der Boulevardsysteme der Nordseite und der Südseite vorsieht. Der Plan lehnt sich an den „Chicago Plan" an und soll im Juni vor den Stadtrat gebracht und dann, wenn er dessen Billigung findet, sobald wie möglich durchgeführt werden.

Es ist nicht wahrscheinlich, daß durch diese Mittrilung irgendwer irgendwie aufgeregt wurde. Auch nicht, daß irgend einer, der nur einigermaßen vertraut ist mit Chicagos Arbeitsweise in solchen Angelegenheiten, sich bereit finden lassen sollte, auch nur einen überflüssigen „Quarter" darauf zu wetten, daß der Plan in zehn, oder auch mehr, Jahren anders denn auf dem Papier durchgeführt sein wird. Denn wer sein Chicago und seine Pappenheimer kennt, der weiß, daß dann, wenn alles fertig scheint zum Beginn solcher Arbeiten, die Schwierigkeiten und Hindernisse aufschießen wie Pilze nach einem warmen Regen; daß dann männiglich es als seine Pflicht erachtet, dem Unternehmen möglichst viele und große Steine in den Weg zu rollen und seine Durchführung unmöglich zu machen.

Wenn das schon als allgemeine Regel gelten kann, so dürfte es für jenen Plan, die Boulevards der Nordseite mit denen der Südseite durch eine Prunkstraße und -Brücke zu verbinden, ganz besonders zutreffend zu sein. Denn der Plan ist schon so alt und so vielfach erörtert worden, daß er für abgestanden gelten mag. Man würde wohl in die Kindheit der ältesten Einwohner zurückgehen müssen, eine Zeit zu finden, in der ein derartiger Plan nicht vorgelegen hätte und seine Durchführung nicht auf der einen Seite für durchaus notwendig erklärt, auf der andern auf's Heftigste bekämpft worden wäre. An die zwanzig Jahre ist es wenigstens her, daß man sich mühte, einen annehmbaren und durchführbaren Boulevardverbindungsplan auszuarbeiten, bezw. für irgend einen solchen Plan die Durchführungsmöglichkeit zu gewinnen; aber, allemal ging's schief, und während das Interesse der Wohlmeinenden erlahmt, schöpfen die "grundsätzlichen" Gegner aller „kostspieligen und unnötigen Verschönerungspläne" aus jeder neuen Niederlage des Gedankens neue Kräfte und Mittel zu seiner Bekämpfung. Das ist Erfahrungssache. So war's allemal bisher, seit langen Jahren.

Es mag aber auch einmal anders kommen und vielleicht sind wir jetzt an dem Wendepunkt angelangt. Die Lage ist zur Zeit besser als je zuvor in diesem Punkte, insofern als jetzt zum ersten Male ein wirklich bestimmter, völlig ausgearbeiteter Plan vorliegt, während man früher selbst im Planen nicht einmal über die Anfänge hinauskam, — die Pläne allemal schon im Keimen ersäuft wurden, sozusagen, durch die Flut der Proteste, die sich über die Anregungen ergoß. Der jetzige, von der Behörde für örtliche Verbesserungen ausgearbeitete Plan ist groß, man wird ihn aber nicht uferlos und unverdaut nennen dürfen, wie es bezüglich der früher angeregten Pläne geschah. Die Kosten der Durchführung werden bedeutend sein, aber sie sind jetzt doch ziemlich genau und zuverlässig bekannt und man weiß, womit man zu rechnen hat. So wird es möglich, die Kosten den voraussichtlichen Vorteilen gegenüber abzuwägen und sich ein intelligentes Urteil zu bilden über die Frage, ob die Durchführung des Planes ratsam ist, oder nicht.

Der Plan sieht vor: die Verbreiterung der Michigan Avenue, nördlich von Randolph Str., auf 120 Fuß durch Hinzuschlagung von 64 Fuß an der Ostseite und die Verbreiterung der Pine Straße nördlich vom Fluß um 75 Fuß auf der Westseite dieser Straße, so daß sie in ungefähr gerader Richtung die Fortsetzung der Michigan Ave. auf der Nordseite bildet; und die Verbindung beider und Ueberspannung des Flusses durch eine „zweistöckige" und 120 Fuß breite Brücke, deren oberster Fahrdamm nur von „Autos", Kutschen usw. zu benutzen wäre, während der untere dem Lastwagenverkehr zu dienen hätte. Die Kosten werden auf $7,105,226 berechnet. Das ist viel, aber nicht zu viel im Vergleich mit den Vorteilen, die der Stadt aus der Erstellung einer solchen Straße und Verbindung kommen müßten. Die vorgeschlagene Verbreiterung der genannten Straßen ist in Wirklichkeit eine Notwendigkeit und wäre unter ähnlichen Umständen von jeder größeren europäischen Stadt schon vor 25 oder 50 Jahren vorgenommen worden.

Die neue Straße soll ein Boulevard, eine Luxusstraße werden und, wie gesagt, in erster Reihe eine Verbindungsstraße zwischen der Südseite und der Nordseite, die erst eine ununterbrochene Rundfahrt über das Boulevardsystem der Stadt möglich machen wird. Chicago rühmt sich gern seiner Boulevards und freut sich der Bewunderung, die diesen von von allen Fremden wird, aber gerade, daß die Straße in erster Reihe dem Luxusverkehr dienen soll und als Verschönerung gedacht ist, eben das wurde bislang dem Plane zum größten Vorwurf gemacht. Die Straße — sagte und sagt man — soll für die Reichen gebaut werden und wir armen Steuerzahler sollen die vielen Millionen bezahlen — was haben wir davon?!

Es sind natürlich nur „Interessirte" und Irregeführte, oder Gedankenlose, die so reden. Wer vorurteilslos ist oder die Frage ein wenig überdachte, weiß, daß jede Verschönerung eines Teils dem Ganzen frommt und der Luxus Handel und Industrie belebt und fördert, und den breiten Bevölkerungsschichten mittelbar in dem Maße tributpflichtig wird, wie er der Verlockung zur Entfaltung nachgibt. Vom reinen Geschäftsstandpunkte aus sollte gerade der kleine Mann mit allem Nachdruck hinwirken auf möglichst schnelle Erstellung der geplanten Luxusstraße. — — —

Ehe und Scheidung.

Den gesetzgebenden Körperschaften in der Staatshauptstadt liegen auch Eingaben vor, die sich mit den Scheidungsgesetzen und Ehereformen befassen. Die geltenden Gesetze bestehen in nur wenig veränderter Gestalt seit 1870, als sie die erste staatliche Regelung erfuhren. In diesem Zeitraum von über 40 Jahren hat sich immer dringender herausgestellt, wie verbesserungsbedürftig diese Gesetze sind. Die Bevölkerung eines sich so anormal schnell und sprungweise entwickelnden Landes wie der Vereinigten Staaten macht in dieser Zeitspanne eine Entwicklung durch, die bei einem sich ruhig und stetig ausbauenden Volke die doppelte, wenn nicht dreifache Zeit beansprucht. Gesetze, die da vor sagen wir 100 Jahren giltig waren, könnten unmöglich den heutigen Bedürfnissen Rechnung tragen; ebenso müssen unsere Ehegesetze, die vor 40 Jahren geschaffen wurden, heute veraltet sein und reif für Neugestaltung.

Die Anzahl der Scheidungen, ihre Begründung, die ihnen stets vorangehenden ehelichen Tragödien und Katastrophen sind ein bemerkenswertes Zeichen unserer hochgezüchteten Kultur. Aber beileibe keines, worauf wir stolz sein könnten. Mit den Jahren haben sich die Scheidungsklagen in erschrecklicher Weise vermehrt. Sensationelle Enthüllungen, Gattenmorde gehören zu der Tagesordnung. Man braucht nur eine Woche lang einmal darauf zu achten und wird ein Bild vor Augen sehen, vor dem man zurückweicht.

Die in Springfield vorliegende sogenannte „Kavanaghbill" will unter anderem die Scheidungen dadurch erschweren, daß jeder einzelne Fall dem Staatsanwalt zu unterbreiten ist. Auf der anderen Seite hat vor etwa vierzehn Tagen eine Konferenz von Frauen in der Ersten Methodistenkirche als ihre Ansicht ausgesprochen, daß darauf hingearbeitet werden müsse, die Heirat schwerer, die Scheidung dagegen leichter zu machen. Beide Meinungen scheinen sich zu widersprechen; tatsächlich würden sie, in Gesetze umgewandelt, vielleicht zu einem Ziele führen. Durch Erschwerung der Heirat sollte die Zahl der Ehetrennungen sich vermindern, und wenn dann noch die Klagen auf Scheidung einer eingehenden und gründlichen Prüfung unterzogen werden, würde auch dies helfen, leichtsinnigen Scheidungen vorzubeugen.

Man rechnet bei alledem mit den herrschenden Zuständen, und sucht deren unmoralischen Auswüchsen zu steuern. Die Wurzel des Uebels wird übersehen und kann weiter wuchern und treiben. Hausväter mit 20, 21 Jahren sind keine Seltenheit, Mütter mit 16, 17 Jahren noch viel weniger. Wo soll bei einer derartig „grünen" Ehe für die Führung des Hausstandes und Bildung einer Familie — des anerkannt wichtigsten Kulturträgers — die nötige Erfahrung herkommen? Daß derartige, oft wirklich nur im Rausch des Augenblicks und ohne jegliches Verantwortlichkeitsgefühl geschlossene Bündnisse selten von Dauer sein können, leuchtet ein. Die Schuld daran trifft aber nur zu einem Teil die ehedurstigen Knaben und Mädchen. Zum anderen sind es die mangelhafte häusliche Erziehung und die zu früh und im Uebermaß gewährte Freiheit, die zu solchen tollen Jugendstreichen führen. Es gibt eine Freiheit, die köstlich ist und der Gemeinde den schönsten Nutzen einträgt — es gibt aber auch eine verhängnißvolle Freiheit, die untergräbt, und zerstört, was die andere aufgebaut!

In einem Lande, wo sich schon der zehnjährige Officejunge als freier Mann fühlt und glaubt, der elterlichen Erfahrung vollkommen entraten zu dürfen; wo sich jedes Mädchen beinahe schämen muß, das nicht mit zehn Jahren schon einen Cavalier hat, mag es auch für vernünftige Eltern sehr schwer sein, die Zügel in der Hand zu behalten und drohenden zukünftigen Familienkatastrophen vorzubeugen. Aber der Wille sollte da sein, nicht das schlappe Gehenlassen; man sollte die ehrlichen Absichten erkennen können, zu bessern und vorzubeugen, und nicht bei den Eltern jede Einsicht vermissen müssen.

Gesetze können dazu wenig helfen. Die Ursache dieser krankhaften Zustände liegt in der Familie. Wenn diese sich nicht aus sich selbst neu aufbaut, kann auch durch Gesetzgebung nicht viel Gutes erreicht werden.

Die schon erwähnte Frauenversammlung sprach es durch ihre Leiterin aus, daß der Mangel, ja das gänzliche Fehlen von erfahrenem Rat der Grund so vieler unglücklicher Ehen ist. Der Ansicht allerdings, daß eine Scheidung schwerer auf der Frau laste als auf dem Mann, kann nur teilweise beigestimmt werden. Sie läßt zu deutlich durchblicken, daß man die Hauptschuld an unglücklichen Ehezuständen dem Manne aufhalsen möchte. Die Schuld ist zu gleichen Teilen zu verteilen. Die mangelhafte Beanlagung des Durchschnitts der amerikanischen Frau zur Hausfrau, wie sie speziell uns Deutschen als Ideal vorschwebt, ist kaum zu bezweifeln. Dazu kommt dann noch in vielen Fällen die Verschwendungs-, Putz- und Vergnügungslust. All das hält den Untugenden des Mannes mindestens die Wage.

Wenn also tatsächlich die Familie versagt und mit den Versuchen zur Besserung bei ihr einzuhaken undurchführbar sein sollte, müßte als erster wichtiger Gesichtspunkt ins Auge gefaßt werden, die Eheschließung selbst zu erschweren.

Es sind Beispiele vorgekommen, daß zwischen Bekanntwerden und vollzogener Eheschließung kaum 24 Stunden lagen. Es haben sich Pärchen „zum Spaß" auf vierzehn Tage lang in Ehefesseln schmieden lassen! Das und anderes bedeutet ein frivoles Spielen mit den ehernsten Gesetzen der Menschheit, wie es schlimmer nicht sein kann. Um derartigem Frevel wenigstens einigermaßen die Wege zu verbauen, will Staatssenator Cornwell, der neulich bei Richter Kavanagh hospitirte, eine 15tägige Frist eingeführt wissen zwischen Einreichung eines Gesuches und Erlangung der Lizenz. Immerhin ein Anfang. Aber ist das genügend? Wer in dem andern den allein für ihn geeigneten Lebensgefährten erkannt zu haben glaubt, kann ruhig noch etwas länger warten und prüfen, ob es nicht nur eine Augenblicksglut ist, die ihn dem anderen in die Arme treibt, sondern ein stetiges, wärmendes Feuer. Berufsverhältnisse und anderes bedingen es in unserem alten Vaterlande, daß viele Paare oft recht lange, jahrelang, die Treue des Verlobten halten müssen, ehe sie den eigenen Herd gründen können. Daß dies der deutschen Familie schadete, hat noch niemand behauptet. Zur Gründung einer Familie braucht es geklärte, gefestigte Menschen, nicht spielende Kinder!

Warum also diese Frist nicht verlängern?

Man denkt vielleicht und hoffentlich auch daran, die Altersgrenze, die die Heirat gestattet, zu erhöhen. Beispielsweise hätte eine Idee, dem Mann nicht vor vollendetem 23. Jahre, dem Mädchen nicht vor dem 19. die Ehe zu gestatten, sicher viel für sich. Wenn dann dem Manne noch die Bedingung gestellt wird, eine dauernde Beschäftigung und genügendes Einkommen nachzuweisen, wäre schon viel gewonnen!

Wenn die junge Welt zu größerem Ernst erzogen wird, wenn sie lernt, der auf sie fallenden Verantwortung Rechnung zu tragen, dann wird sie ohne weiteres auch vernünftig genug werden, sich einen Lebensgefährten zu suchen, der durch seelische und körperliche Gesundheit die Gewähr für ein kommendes glückliches Familienleben bietet.

Lokalbericht.

Nachzählung wird fortgesetzt.

Die entdeckten Unregelmäßigkeiten veranlassen Richter Baldwin dazu.

Kreisrichter Baldwin entschied gestern, daß die Nachzählung der in der Novemberwahl für die Staatsanwaltschaftskandidaten abgegebenen Stimmen auf die ganze Stadt ausgedehnt werde. Dazu veranlaßt wurde er durch die höchst auffälligen Unregelmäßigkeiten, welche die Nachzählung der in den ersten 21 Wards der Stadt abgegebenen Stimmen zu Tage gefördert hat. Ein förmlicher Bericht über den bisherigen Verlauf der Nachzählung wurde dem Richter vorgelegt. Danach hat Staatsanwalt Maclay Hoyne statt der 76,261, die er nach der ursprünglichen Zählung in diesen Wards erhalten hat, nur 73,063 Stimmen erhalten, während der Sozialist William A. Cunnea, der nach der ursprünglichen Zählung nur 56,915 Stimmen erhalten hatte, in Wirklichkeit 58,991 Stimmen erhalten hat. Die Stimmenzahl des republikanischen Kandidaten Lewis Rinaker ist durch die Nachzählung soweit von 68,241 auf 66,993 Stimmen herabgedrückt worden. Cunneas Anwalt Peter Sißman und Rinakers Anwalt Frank D. Ayers erklärten, die bisherige Nachzählung habe ergeben, daß Wahlbetrügereien in großer Zahl verübt worden seien, und daß man sich nicht mit dem Befund begnügen solle, Hoyne, Cunnea oder Rinaker sei erwählt. Vielmehr sei eine gründliche Untersuchung am Platz. Anwalt Sißman führte aus, die Nachzählung habe gezeigt, daß alle Anklagen, welche Cunnea erhoben habe, begründet seien. Für die Staatsanwaltschaftskandidaten seien 10,000 Stimmen mehr abgegeben worden als für die Präsidentschaftskandidaten. Soweit bleibe die Zahl der Stimmen für die Staatsanwaltschaftskandidaten um 4500 hinter der für die Präsidentschaftskandidaten zurück. Wo diese 15,000 Stimmen geblieben seien, müsse in den übrigen 14 Wards zu Tage treten. Cunnea selbst erklärte, es sei gleichgiltig, ob er erwählt sei oder nicht. Dagegen seien die Beweise dafür, daß die Hearst-Harrison Maschine verzweifelte Anstrengungen gemacht habe, Hoyne mit allen Mitteln ans Ziel zu bringen, so überzeugend, daß eine gründliche Untersuchung durch einen Sonderstaatsanwalt und eine Sondergrandjury unbedingt nötig sei. Wahlkommissär Czarnecki versicherte, die Wahlbehörde werde eine Untersuchung anstellen.

Hoynes Anwalt D. J. Schuyler erhob keinen Einwand gegen die Fortsetzung der Nachzählung.

Ausschuß findet vollkommene Anstalten.

Die Mitglieder des Legislaturausschusses, der die Wöchnerinnenheime untersucht, fanden gestern zwei Anstalten, die ihrer Ansicht nach den Anforderungen entsprechen, welche an derartige Unternehmungen gestellt werden sollten. Die Anstalten sind die St. Marys Knabenschule und die Chicago Gewerbeschule für Mädchen in Feehanville, die von der katholischen Kirche unterhalten werden. Der Ausschuß unternahm eine gründliche Besichtigung beider Anstalten, die 800 Knaben und Mädchen, Waisen, Halbwaisen und verlassenen Kindern, Unterkunft bieten. Was den Ausschußmitgliedern in erster Linie günstig auffiel, war das Fehlen des Anstaltsgeistes und der Anstaltsluft, der gewöhnlich in derartigen Anstalten gefunden wird. Auch

Linning & Company
3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE

Noch mehr jener ausgezeichneten Werte, welche Mittwoch zu einem berühmten Bargain-Tag in dem großen Laden gemacht haben

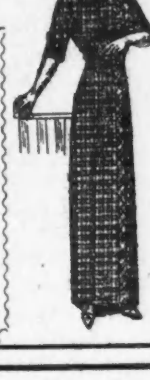
Tubular Schuhschnüre, alle Größen, per Dutzend 3½c

Nicht rostende Haken und Oesen, schwarz oder weiß, alle Größen, 2 Dutz. an der Karte, Mittwoch 3½c

Schwere Hosenträger für Männer — breit, starkes Web, gut gemacht, dauerhaft, speziell, Mittwoch, das Paar 11c

Deutsches Torchon-Spitzen, Edgings u. Einsätze, 2- u. 3zöll. Breiten, Yard 3c

Eine weitere prächtige Partie eleganter Hauskleider zu..... 59c
Heller u. dunkle Percale-hauskleider—mit dem beliebten eckigen oder Dutch-Hals, 59c



Feine schwarze Ganze Lisle Strümpfe für Damen — doppelte Sohlen, dreifache Fersen u. Zehen, Paar..... 11c
Balbriggan Unterhemden und -Hosen für Knaben—fein gerippt; alle Größen, reg. 29c Wert, Stück.......... 15c
Lange Hüften Korsets für Damen— Größen von 18 bis 30, —für Mittwoch — speziell, zu.......... 39c

Haarnadeln — alle Größen, 18 im Packet, 2 Packete für 1c

Shinola Schuh Polish, Eure Auswahl von schwarz od. lohfarbig, speziell, — Mittwoch, 10c Größe 5c

Favorite gebrannte Peanuts, Mittwoch, Pfund 9c

Perlen besetzte Bags für Kinder— hübsch mit farbigen Perlen besetzt, auf vergoldetem Metallgestell, mit Kette, regul. 98c Wert, zu 79c

Rester und Fabrik-Enden in unserem Kleiderstoffe-Dept.

Rester v. garn-mercerized Pongee Soisettes, alle Farben, wert 25c— die Yard zu 12½c

Rester von leichten Kleider - Percales, 36 Zoll breit, wert 10c, Mittwoch verkauft zu 6½c

Fabrikrester von 27 Zoll breiten Chambrays, einf. Farben, reg. 10c Qual., — Mittwoch, Yard, 6¾c

Fabrikrester v. Chiffon Tissues, schwarz und farbig gestreift auf hellem Grund, die 15c Sorte, Yd. 9½c

Bettuchzeug
Fabrikrester von Muslin Cambrics — wert bis zu 10c — Mittwoch, die Yd. 5½c
Ungebl. „L L" Sheeting, 36 Z. br., schwer, regul. 9c Sorte, vom Stück, Mittwoch, Yd. 6¼c

Waschstoffe und Handtücher
Orient. türkische Waschlappen, extra große Sorte, speziell Mittwoch 2 für 5c
Große türkische Handtüch., gebleicht u. ungebl., schwere 15c Sorte, für Mittwoch 9½c

Gardinenstoffe
Ruffled Gardinen, 2½ Yds. lang, einf. karirt oder gestreift, regulär 98c, zu 69c
Novelty Gardinenscrim in cream oder weiß, Border in all. Farben, Yd. 10c

die Tatsache, daß die Kinder nicht uniformirt oder gleichmäßig gekleidet sind, machte einen günstigen Eindruck auf die Abgeordneten, die den Eindruck gewannen, als handle es sich mehr um ein Pensionat als um eine Wohltätigkeitsanstalt. Die Mitglieder des Ausschusses kamen überein, in ihrem Bericht an die Legislatur die Errichtung ähnlicher Anstalten durch den Staat zu empfehlen.

Verbündete Vereine.

Präsident George Landau erließ heute den Aufruf zum achten Jahreskonvent der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung, der am 25. Mai Nachmittags 2 Uhr in der Nordseite Turnhalle stattfindet. Da wichtige Geschäfte zur Erledigung kommen, ist unbedingt nötig, daß die Beamten der zum Verband gehörigen Vereine und ihre Delegaten vollzählig anwesend sind. Delegaten, die verhindert sind, dem Konvent beizuwohnen, sollten Vertreter entsenden. Eintrittskarten für Delegaten und Gäste sind im Verbandslokal, 127—139 N. Clark Str., Zimmer 705, zu haben.

Abstandsgeld für Dippel.

Erhält das Gehalt für ein Jahr und liefert Titta Ruffo aus.

Aus Philadelphia kommt die Nachricht, daß das Direktorium der dortigen Operngesellschaft beschlossen hat, Herrn Andreas Dippel $25,000 Abstandsgeld zu zahlen für die Verpflichtung, daß er in den nächsten drei Jahren sich in Philadelphia und Chicago an Opernunternehmungen nicht beteiligt. Jene Summe bildet jedoch nur einen Teil der Abfindung des bisherigen Generaldirektors; wie viel er sonst noch erhalten hat, entzieht sich der öffentlichen Kenntniß. Für die $25,000, das Gehalt eines Jahres als Generaldirektor, hat Herr Dippel dem Direktorium von den fünfundvierzig Vorstellungen, für die er den Baritonisten Titta Ruffo verpflichtet hatte, dreißig überlassen, die anderen fünfzehn hat er sich selbst behalten; er wird mit Ruffo dafür eine Konzertreise unternehmen. Außerdem ist ihm gestattet, leichte Spielopern zu geben, und zu diesem Zweck wird er wahrscheinlich eine neue Gesellschaft im Osten ins Leben rufen. Zu seinem Nachfolger als Generaldirektor der Philadelphia-Chicagoer Operntruppe ist Cleofonte Campanini gewählt worden.

Briefkasten.

Julia N. B. — „Mich" ist in diesem Fall richtig, aber besser ist, wenn man sagt: „er benachrichtigte mich" oder „er tat mir kund".

Nr. 1000. — Eine Gesellschaft, die für eine solche Tat eine klingende Belohnung zahlt, gibt es hier nicht.

Frau G. — Für einen solchen Patienten wäre der Aufenthalt im südlichen Kalifornien geeigneter, als in Kolorado.

Streitende und A. B. — Chicago bedeckt einen Flächenraum von 191¾, New York von 316, Philadelphia von 129½ Geviertmeilen. Der Central Park von New York hat 843 Acres Flächeninhalt. — Auch ein Mohammedaner darf in den Ver. Staaten nur in Einzelehe leben.

J. S. — Ob der Betreffende hier diente, hat keinerlei Einfluß auf seine Militärpflicht in seiner europäischen Heimat. — Hier besteht keine Dienstpflicht, wenn ein Krieg ausbricht, so werden zunächst Freiwillige zu den Waffen gerufen.

Otto S. — Wenn eine derartige Prüfung für diesen Distrikt angesetzt ist, so erfahren Sie das von Peter Newton, dem Sekretär der Bundesbeiratsbehörde im 13. Stockwerk des Bundesgebäudes. Von ihm erhalten Sie auch das nötige Anmeldeformular.

A. E. — Die hiesigen Firmen dieser Art finden Sie unter „Enameled Ware Manufacturers" auf Seite 1637 des „City Directory".

Frau L. Th. — Unsere Antwort dürfte Ihnen weniger „furios" vorkommen, wenn wir Ihnen sagen, daß Sie es für unnötig hielten, hinzuzufügen, daß es sich um die Greenfield Ave. in Milwaukee handelt; so mußten wir natürlich annehmen, daß Sie eine Straße dieses Namens in Chicago meinten. Wir können Ihnen nur sagen, daß sich die Greenfield Ave. in Milwaukee auf der Südseite befindet, in der Nähe welcher Kreuzung die genannte Nummer liegt, wissen wir nicht.

Autogarage. — Falls Zweidrittel des betr. Blocks auf beiden Seiten der Straße ausschließlich Wohnzwecken dienen, so haben Sie die Zustimmung der Mehrheit der Eigentümer zu erlangen. Das Gesuch um Erteilung der Lizenz, die $25 das Jahr kostet, haben Sie dem Mayor einzureichen, und zwar erhalten Sie zu diesem Zweck im Büro des städtischen Einnehmers ein Formular, das Sie auszufüllen haben. — Wenn Sie die Versicherung erwirken, ist Ihre Sache, darüber besteht keine Vorschrift.

Für Contractors und Plumbers!
= Contract and Estimate =
Record Book for Plumbers
mit 100 Estimate Forms, $1.50, mit 250 Estimate Forms $2.50. Zusammen 250 Seiten. Gebunden. Preis.............. $2.50
Koelling & Klappenbach,
— Buchhandlung und Schreibmaterialien —
170 W. Adams Str.

E. K. — Legen Sie die Goldstücke dem Münzenhändler Ben G. Green im Masonic Temple vor, der Ihnen sagen wird, ob sie Sammlerwert haben.

Abonnent. — Sie können gegen die Personen, die Sie geschlagen haben, einen Haftbefehl wegen tätlichen Angriffs erwirken, und zwar im Stadtgericht Ihres Bezirks.

M. v. H. — Wir kennen die einschlägigen deutschen Gesetzbestimmungen nicht, vielleicht kann man Ihnen aber darüber im deutschen Konsulat Aufschluß geben.

Ein Leser. — Sie dürfen den Stacheldraht spannen, und wenn ein Unberufener über den Zaun klettert und sich dabei verletzt, so kann man Sie nicht haftbar machen.

G. A. R. — Wir können Ihnen jenes Mittel jetzt nicht mehr angeben.

Ein Leser. — „Ganz Ausführliches" darüber können Sie in jedem Lehrbuch der Mythologie nachlesen.

J. B. — Da Sie in keiner Buchhandlung ein Buch mit einer genauen Beschreibung des „Sprinkling System" finden können, so versuchen Sie Ihr Glück einmal in der Newberry Bibliothek an N. Clark Str. und Washington Place, die viele technische Werke enthält.

H. M. — Die sechs größten Städte Deutschlands sind der Reihenfolge nach: Berlin, 2,071,257; Hamburg, 931,035; München, 596,467; Leipzig, 589,850; Dresden, 548,308; Köln, 516,527. Stettin hat 236,113 Einwohner.

Evanston. — Wenn Sie beschwindelt worden sind, so erstatten Sie Anzeige bei der Staatsanwaltschaft.

Frank W. — Auf die Empfehlung von Schulen usw. kann sich der Briefkasten aus naheliegenden Gründen nicht einlassen. — Wann jene Badeanstalt eröffnet wird, ist noch nicht bestimmt, die übrigen werden eröffnet, sobald die Witterung des gestattet. Ein bestimmter Zeitpunkt ist dafür nicht angesetzt.

Jos. L. — Die Bundesarmee zählt 81,547 Mann, die Bevölkerung der Ver. Staaten betrug im Jahre 1912 (schätzungsweise) 95,410,503 Seelen.

E. W. M. — Einen deutschen Rechtsschutzverein gibt es hier nicht. Wenden Sie sich an die Legal Aid Society, 31 W. Lake Str.

John K. — Eine derartige Besuchsreise wird nicht als Unterbrechung des Aufenthalts in den Ver. Staaten im gesetzlichen Sinne betrachtet. — Ihre Nachfrage bezüglich des Besuches der „Untergrund von H. Morgan" ist uns unverständlich. — Es gibt kein Gesetz, das vorschreibt, welcher Lohn Kellnern gezahlt werden muß. — Es steht dem Manne frei, Sie zu verklagen; ob er den Prozeß gewinnt, ist allerdings mehr als fraglich.

Germany.—Wir können Ihnen die Adresse jenes Pastors in Joliet nicht angeben; wahrscheinlich wird ihn ein Brief aber auch ohne Wohnungsangabe erreichen.

Max B. — Vielleicht interessirt man sich in der „Academy of Sciences" im Lincoln Park dafür. Wenden Sie sich dorthin.

A. H. L. in Sandusky, Ohio. — Die beste, speziell milchwirtschaftliche Zeitung hierzulande, in englischer Sprache, ist „Hoard's Dairyman"; sie erscheint wöchentlich in Fort Atkinson, Wisconsin, und kostet einen Dollar das Jahr; die einzige deutsche landwirtschaftliche Zeitung, die regelmäßig in jeder Ausgabe eine oder mehrere Seiten speziell der Milchwirtschaft widmet, ist „Der Deutsche Farmer", welcher halbmonatlich in Saint Paul, Minnesota, erscheint und 50 Cents das Jahr kostet; lassen Sie sich von beiden eine Probenummer senden.

A. K. in Morton Grove, Illinois. — Ihre Anfrage ist sehr unklar gehalten und wir können nicht recht daraus ersehen, was Sie eigentlich zu wissen wünschen. Wiederholen Sie Ihre Anfrage und erklären Sie sich dann etwas deutlicher.

Hugo F. — Wörtlich übersetzt heißt das „Diener".

T. K. — Wir können Ihnen nicht sagen, wie hoch sich Fracht und Zoll für einen Kinderwagen von hier nach Ungarn stellen.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity-Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

R. S. — 1) Eine neue Ehe, welche eine geschiedene Partei eingeht ehe ein Jahr seit der Scheidung verflossen ist, ist hier auch dann nicht rechtsgiltig, falls sie in einem anderen Staate eingegangen worden ist. — 2) Sie brauchen das Kind nur dann zu dem Vater zu schicken, wenn das Gericht eine entsprechende Anordnung getroffen hat. Andernfalls muß der Mann Ihnen das Geld schicken, und er macht sich der Mißachtung des Gerichts schuldig, also strafbar, falls er es nicht tut.

A. B. — Um eine Ehe aufzulösen, welche Minderjährige eingegangen sind ohne Erlaubniß der Eltern oder Vormünder, muß ein gerichtliches Nichtigkeitsverfahren angestrengt werden. Dazu ist der Beistand eines Anwalts erforderlich.

H. W. — 1) Sie können sich durch die Anmeldung eines Patentgesuches, bezw. durch Erwirkung eines sogenannten „Caveat" einen zeitweiligen Rechtsschutz für Ihre Erfindung sichern — 2) Firmen, die Emaillewaaren führen, bezw. herstellen, finden Sie auf Seite 1637 des „City Directory" unter der Rubrik „Enameled Ware" verzeichnet. Auf Seite 1584 finden Sie unter der Rubrik „Buttonmakers" die Adressen von Firmen, welche sog. Kampagneknöpfe herstellen.

„Langjähriger Leser". — Das einschlägige Gesetz verpflichtet den Vater eines unehelichen Kindes zur Zahlung von Nährgeld im Betrage von $550, zahlbar in neun jährlichen Raten. Eingeklagt kann dieses Nährgeld nur innerhalb von zwei Jahren nach der Geburt des Kindes werden.

W. K. — Das Zusammenleben nicht verheirateter Personen verschiedenen Geschlechts ist nach dem Gesetz strafbar. Von einer Deportation — Abschiebung nach dem Lande ihrer Herkunft — könnte wegen eines solchen Verstoßes wider die Sitte nur in Bezug auf Personen die Rede sein, welche noch nicht drei Jahre im Lande sind. Falls Sie befürchten, daß der Mann, falls Sie sich von ihm trennen, Sie belästigen werde, so lassen Sie ihn unter Friedensbürgschaft stellen. Das Stadtgericht wird Ihnen unter solchen Umständen kaum etwas anhaben, auch wenn Ihre bisherigen Beziehungen zu dem Mann dabei offenbar werden sollten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Theresa Gamauff geb. Brenner

im Alter von 44 Jahren, 7 Monaten und 7 Tagen selig gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 2950 Keeley Str., am Freitag, den 9. Mai, um 10 Uhr Vorm., nach der Evangel. Luther. Kreuzkirche, dann mit Kutschen nach dem Bethania-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frank Gamauff, Gatte.
Frank und Theresa, Kinder.
John Kernbauer, Neffe.

Zu schnell gingst du von dannen,
Du teures Mutterherz,
Wer stillt nun unsere Sehnsucht,
Wer heilt nun unseren Schmerz.
Nirgends weint es sich so gut
Als da wo unsere liebe Mutter ruht.
In unserem Heim bist du vermißt,
Dunkel ist's in unserem Hause,
Wir seh'n dich nimmermehr.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte

Bartholomae C. Weiler

im Alter von 47 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 7. Mai, vom Trauerhause, 821 S. Leavitt Str., um halb 10 Uhr, nach der Heiligen Dreifaltigkeitskirche und von dort nach dem St. Bonifazius Gottesacker.

Martha Weiler, Gattin.
Julia Kneupper, Andrew Weiler, Sebastian Weiler, Katie Weiler und Bartholomae Weiler, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Charles Huth

(Gatte der verstorbenen Minnie Huth geb. Kummer) am 3. Mai 1913 im Alter von 51 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Mittwoch Nachmittag um 12:30 vom Trauerhause, 730 W. 21. Place, nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

William, Ella, Fred und Frieda, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Josephine Stegmaier

(geliebte Gattin von Bernhard Stegmeier), gestorben ist. Beerdigung Donnerstag, den 8. Mai, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1813 W. Superior Str., nach der St. Bonifazius-Kirche, von dort mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Mitglied der St. Bonifazius Court Nr. 103, W. C. O. F. Die trauernden Hinterbliebenen:

Bernhard Stegmaier, Gatte.
Schwester M. Mariella, Georg, Schwester M. Felicia, Bernhard, Clemens, Josephine Schaubern, Edmund, Kinder, nebst Großkindern.
modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Katherine Humbeutel

im Alter von 35 Jahren nach langem Leiden am Sonntag, den 4. Mai, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 7. Mai, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 652 Blackhawk Str., nach dem St. Lukas Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William Humbeutel, Gatte.
Roy und Adelina, Kinder.
James, Richard und Gustav Cunningham, Brüder.
modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Sohn und Bruder

Karl Gäbel

nach langem Leiden selig im Herrn entschlafen ist im Alter von 22 Jahren und 11 Monaten. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 7. Mai, um 10:30, vom Trauerhause, 3611 S. Wood Str., nach der St. Andreaskirche, von dort nach dem Bethania-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

John und Bertha Gäbel, Eltern.
Augusta und Willie, Geschwister.
modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

Johann A. Rossow

am Samstag, den 3. Mai, nach langem Leiden im Alter von 30 Jahren und 10 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 7. Mai, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 2704 W. 22. Place, nach der Ev. Luth. St. Matthäuskirche, 21. Str. und Hoyne Ave., und von da nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Schröder, Marie, Ernst und Lillian, Geschwister, nebst Schwager und Schwägerin.
mdi

Gestorben: Helen Meller, geliebte Tochter von Herrn und Frau R. Meller, in ihrer Wohnung, 1327 Belmont Ave. Beerdigung am Mittwoch Vormittag um 11 Uhr nach dem Waldheim-Friedhof.
dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Albertina Kreiger

(Gattin des verstorb. Karl Kreiger) am 4. Mai 1913 im Alter von 78 Jahren gestorben ist. Beerdigung Mittwoch, den 7. Mai 1913, um 2:30 Nachm., vom Trauerhause, 1841 Hudson Ave., nach dem Oakridge Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

August, Charles, Lena u. Marguerite, Kinder.
Charles R. Jr., Großsohn.
Josephine Kreiger, Schwiegertochter.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, sowie den Hermanns-Schwestern Nr. 19 sprechen wir hiermit unseren besten Dank aus für die zahlreiche Teilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß meiner lieben Gattin und unserer Kinder unvergeßlichen Mutter

Martha Scharnweber

sowie dem Herrn Pastor Palm für die trostreichen Worte.

August Scharnweber nebst Kindern.

Danksagung.

Hiermit sagen wir allen unseren Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank für die zahlreiche Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres lieben Gatten und Vaters. Besonders auch der Plattdeutschen Gilde Nr. 9, dem Kirchen-Verein und dem Damen-Verein, sowie auch dem Herrn Pastor Kircher für seine trostreichen Worte in der Kirche und am Grabe.

Frau J. Begalke und Kinder.

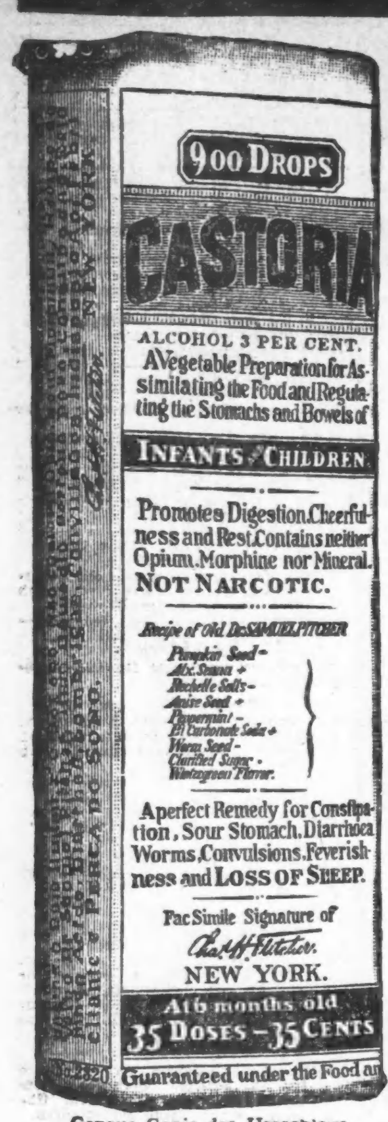
Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796, Toll Line Forest Park 757. Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm. feb13*

New White City
WORLDS FINEST AMUSEMENT RESORT
Nur noch 4 Tage
Wird am nächsten Samstag Nachmittag eröffnet. $100,000 in neuen Attraktionen.
Stimmt in dem $20,000 populären Damen-Kontest

Aufgepaßt!
Beim Wurz'n Sepp
715 W. North Ave.
findet morgen Abend, den 7. Mai, ein Benefiz für den Vereinszettelträger Hermann Heller statt. Gute deutsche Künstler haben ihre Mitwirkung versprochen. Christophs Orchester.

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weiß, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seiferts Orchester.
didofa*

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central.



Genaue Copie des Umschlags.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von
In Gebrauch Seit Mehr Als Dreissig Jahren
CASTORIA
THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Lokalbericht.

Feste Zusicherung.

Hochbahnsyndikat gibt sie bezüglich des Durchverkehrs.

Auf der Suche.

Einschätzungsbehörde will Fahrhabe aufzuspüren versuchen, welche bisher der Besteuerung entgangen ist. — Regelung der Fernsprechraten mag sich verzögern.

Die gestern in Aussicht gestellte bündige Erklärung des Hochbahnsyndikats, Einrichtung des Durchverkehrs betreffend, ist dem Verkehrskomite des Stadtrats vom Treuhänderausschusse des Syndikats wirklich zugegangen. Gerichtet ist das fragliche Schreiben an Ald. Block, den Vorsitzer des Verkehrsausschusses, und es dient als Erwiderung auf dessen Schreiben vom 3. Mai. Die Mitglieder des Treuhänderausschusses — Herren Henry A. Blair, Ira M. Cobe und Samuel Insull — erklären die Annahme für unrichtig, daß das Hochbahnsyndikat keine Schritte getan habe, um Verbesserungen im Hochbahndienst anzubahnen. Sie geben ihrer Verwunderung darüber Ausdruck, daß der Verkehrsausschuß des Stadtrats sich vorher noch nie bemüßigt gesehen habe, auch nur anzufragen, ob das Hochbahnsyndikat nicht Vorkehrungen zur Einführung des Durchdienstes treffe. Mit entsprechenden Vorkehrungen habe das Syndikat bereits im vorigen Herbst beginnen lassen. Die nötigen Pläne seien fertig gestellt, und man habe sie nur deshalb zeitweilig beiseite gelegt gehabt, weil es den Anschein gehabt hätte, daß eine Verschmelzung sämmtlicher örtlichen Verkehrslinien rasch zustande kommen würde; in diesem Falle würden dann allerlei Aenderungen in den Plänen notwendig gewesen sein. Nun, da die Verschmelzungspläne vorderhand wieder zurückgelegt worden seien, liege die Sache anders, und die Pläne zur Einrichtung des Durchdienstes auf den Hochbahnen könnten ausgeführt werden. Es erübrige dazu nur, daß der Stadtrat die Erlaubniß gebe zur Verlängerung der Bahnsteige bei den Haltestellen der Schleife, zu entsprechenden Verbindungen der Geleise verschiedener Linien mit einander und zur Anlegung besonderer Bahnsteige, von denen aus die Fahrgäste auf andere Linien würden umsteigen können. Außerdem erwarte das Syndikat natürlich, daß man ihm in Bezug auf den Bestand der Schleife weiter keine Hindernisse in den Weg lege, so lange man auf die Benutzung der Schleife angewiesen sei. Dieses werde der Fall bleiben solange keine Untergrundwege geschaffen sind. In dem Schreiben wird schließlich in sichere Aussicht gestellt, daß bei entsprechendem Entgegenkommen des Stadtrats ein Durchverkehr zwischen der Nord- und der Südseite bereits im Laufe dieses Sommers ermöglicht werden würde, ebenso das Umsteigen von den Linien der West- auf die der Nord-, bezw. Südseite. Vollständig würden die erforderlichen Einrichtungen allerdings nicht vor Ende Oktober gemacht werden können.

Der Verkehrsausschuß wird nun mit den Vertretern des Hochbahnsyndikats zu einer Verständigung zu gelangen versuchen. Wird dieses dann vom Stadtrat gutgeheißen, so kann mit der Verlängerung der Hochbahnsteige sofort begonnen werden. Alles dazu erforderliche Material liegt seit Jahren bereit, und die Stahlkonstruktionen sind sogar großenteils schon fertig gestellt.

Steuerpflichtige Fahrhabe.

Die Einschätzungsbehörde hat sich gestern an den Countyrat gewandt mit der Bitte um Bewilligung eines Extrakredits von $30,000. Dieses Geld soll verwendet werden zur Ermittelung von steuerpflichtiger Fahrhabe — besonders in der Form von Anteilscheinen großer Korporationen — welche bisher der Besteuerung entzogen worden, bezw. entgangen ist. Das Gesuch wurde vom Countyrat an seinen Finanzausschuß verwiesen, der die Bewilligung befürworten wird. Einschätzer Koraleski macht Mitteilungen in Bezug auf verschiedene Erfolge, welche er und seine Kollegen bereits erzielt haben. Sie haben sich, wie schon berichtet, an den Staatssekretär von New Jersey gewandt um Abschriften der Listen großer Korporationen, die unter den Gesetzen von New Jersey organisirt sind, während die betreffenden Geschäfte und auch deren Inhaber zumeist hier in Illinois ansässig sind. Auf diese Weise erlangte die Einschätzungsbehörde u. a. eine Liste der Aktionäre von Sears, Roebuck & Co. Von den 400,000 Stammaktien dieser Firma, deren Nennwert $100 beträgt, die aber an der Börse zu $172 gehandelt werden, besitzt Herr Julius Rosenwald 147,701, Herr Albert Loeb über 11,000 u. s. w. Herr Rosenwald hat im vorigen Jahr Fahrhabe im Werte von $100,000 versteuert. In diesem Jahre hat er sich damit einverstanden erklärt, daß seine Einschätzung auf $350,000 erhöht werde. Auf Grund der Kenntniß, die man in Bezug auf seinen Aktienbesitz erlangt hat, könnte man ihm aber für diesen allein Steuern im Betrage von $119,000 abverlangen. Geht man in diesem Sinne gegen ihn und andere vor, so würden die geforderten $30,000 als eine glänzende Kapitalsanlage zu betrachten sein.

Neue Geldforderung des Staatsanwalts.

Staatsanwalt Hoyne hat beim Countyrat gestern eine weitere Geldforderung — zur Vornahme notwendiger Untersuchungen — eingereicht und deutet an, daß man ihm nicht zumuten dürfe, seine Pflicht im vollen Umfange zu tun, falls man ihm nicht die erforderlichen Mittel zur Verfügung stelle. Es ist ihm bedeutet worden, daß er für die fraglichen Untersuchungen den Geheimfonds von $40,000 verwenden solle, den ihm der Countyrat zur Verfügung gestellt habe. Er würde nachher nur entsprechende Belege einzureichen brauchen.

Zu Mitgliedern eines sachverständigen Ausschusses, welcher den Bau des neuen Countyhospitals prüfen soll bezüglich des Materials und der Arbeit, hat der Präsident des Countyrats Henry W. Wheelock, Charles S. Frost, W. B. Mundie, Edward F. Scheidenhelm und Fred W. Bulley ernannt. Wheelock, Frost und Mundie sind Architekten, Scheidenhelm und Bulley Bauunternehmer.

Der Hospitalausschuß des Countyrats erwog gestern die verschiedenen Angebote, welche in Bezug auf die Röhrenanlagen für den neuen Hospitalbau eingelaufen sind, machte dann aber die Entdeckung, daß die Vergebung dieses Kontraktes lediglich Sache des Countyarchitekten und des Geschäftsführers der Countyverwaltung ist.

Wieder ein Haken.

Der Stadtratsausschuß für Oel, Gas und elektrisches Licht war gestern mit der Regelung der Ratenfrage so ziemlich ins Reine gekommen. Präsident Sunny von der Telephongesellschaft hatte sich auch mit fast allen Posten der Vorlage einverstanden erklärt und diese dem Direktorium der Gesellschaft zu empfehlen versprochen, nur verlangte er ein kleines Zugeständniß, durch welches es der Gesellschaft ermöglicht werden sollte, eine Mehrausgabe von etwa $9,000 zu decken, welche ihr aus der Unterhaltung eines von der Stadt zu kontrolirenden Beschwerdebüros erwachsen würde. Herr Sunny hatte sich beiläufig Ratenermäßigungen gefallen lassen wollen, die für die Telephongesellschaft eine Verminderung ihrer Einnahmen um mehr als $900,000 bedingen würden. Die Mehrheit des Ausschusses hatte gegen das verlangte Zugeständniß nichts einzuwenden, Ald. Walkowiak aber beanstandete dieses. Daraufhin hat Herr Sunny sich verstimmt von der Beratung zurückgezogen, und ob die Einigung jetzt glatt zustande kommen wird, ist wieder fraglich geworden. Durch die Saumseligkeit des früheren Ausschusses ist die Ratenregelung bereits um Jahre verzögert worden, und infolgedessen haben die Kunden der Telephongesellschaft in dieser Zeit an die Gesellschaft gegen $1,500,000 mehr gezahlt, als sie eigentlich hätten zu zahlen brauchen.

— Unbedacht. — Landwirtschaftslehrer: „Wenn ich von Trockenfütterung spreche, dann hab' ich nicht Rübenkompost im Kopf, sondern?" — Schüler: „Heu und Stroh."

— Strafverschärfung. — Und Ihr Kirchenchor singt nicht mehr im Gefängniß? — Nein, einige der Gefangenen wendeten ein, sie wären nur zu Gefängniß verurteilt worden.

— Unter Kindern. — Paulchen: Man liest und hört jetzt immer so viel von Gefrierfleisch. Was ist denn das eigentlich? — Der kleine Hans: Wahrscheinlich Eisbein.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Mann, der sich an einem kleinen Umbau nützlich machen kann. $1.50 pro Tag. 2820 N. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrener Junge als Verpacker und Versender. F. Uhry & Co., 131 N. Wabash Ave., 3. Floor.

Verlangt: Union Painters, nur tüchtige Arbeiter. Nachzufragen nach 5 Uhr Nachmittags. 1008 S. Robey Str., J. Beigele.

Verlangt: Porter für Saloon. Lohn $12 die Woche. Nachzufragen bei Beck, 8674 Vincennes Road.

Verlangt: Ein junger Mann als Saloon-Porter. Zimmer und Board. Carl Kukuk, 3300 Montrose Ave. dimido

Verlangt: Junger deutscher Mann für Grünhausarbeit. Vorzusprechen in Park Ridge, Ill. Telephon: 1062. dimi

Verlangt: Erste Hand Bäcker an Brot und Biscuits. 1247 Clinton Ave., Oak Park. modimi

Verlangt: Ein starker Junge in Bäckerei. 2155 West 22. Straße. modi

Verlangt: Mann ums Haus zu arbeiten und sich sonst allgemein nützlich zu machen; Kost, Logis und guter Lohn. 3146 Washington Blvd. modimi

Verlangt: Guter Barbier, beständige Arbeit. Kunisch, Desplaines, Ill.

Verlangt: Hausmann von etwa 38 Jahren, muß arbeitswillig sein, $10 die Woche. Anzufragen 5 Uhr, Vienna Model Bakery, 1040 Vernon Park Place.

Verlangt: Erfahrene Die Macher für Fabrik außerhalb Chicago. Guter Mann hat stetige Stellung, mit Empfehlungen. Adr.: D 761 Abdpost. dimi

Verlangt: Junger Office Mann, vertraut mit Real Estate-Geschäft, um kleinen Anteil in neuer Firma zu nehmen. Angabe von Erfahrung usw. unter Adr.: D 763 Abendpost.

Verlangt: Guter Stripper an Havana für 3 oder 4 Tage die Woche; guter Lohn. 2441 Nord Halsted Straße.

Verlangt: Männer, auf der Farm zu arbeiten; bezahle die Reisekosten von Chicago; Lohn bei der Stunde; Ablöhnung jede Woche. 406 Schiller Gebäude. dimi

Verlangt: Arbeiter. Edgewater Coal Co., 5627 Evanston Ave. dimido

Verlangt: Junger Mann in der Bäckerei zu arbeiten. F. Westerman & Co., 415 N. Sangamon Straße.

Verlangt: Guter anstelliger junger Mann für Hausarbeit muß sauber sein und beste Referenzen haben. 3341 Michigan Ave.

Verlangt: Ein Butcher, der selbständig einen Butchershop besorgen kann; im Grocery-Store sind alle Geräte vorhanden; gute, neue Nachbachschaft. Crispin, 5126 Irving Park Boul.

Verlangt: Junge, an Cakes; einer mit Erfahrung vorgezogen; Nachtarbeit; $11. 1013 West 31. Str. dimi

Verlangt: Junger, verheirateter Mann, als Zuschneider an Rip- und Croßcut-Säge; muß etwas Erfahrung haben; stetige Stellung für den rechten Mann. Adr.: T. U. 371, Abendpost.

Verlangt: Guter Waiter in Restaurant und Lunchroom. 3157 N. California Ave.

Verlangt: Schmiedehelfer und Finisher an Wagenarbeit; auch ein starker Junge um das Geschäft zu lernen. C. Lange & Bros. Co., 2830 Armitage Ave.

Verlangt: Ein junger Mann um in der Bäckerei mitzuhelfen. 2503 Clybourn Ave.

Verlangt: 15jähriger Junge in Apotheke zu arbeiten. 3175 Lincoln Ave.

Verlangt: Rockmacher und Bushelman; stetige Arbeit. 1810 Irving Park Blvd.

Verlangt: Junge an Brot. $9.00 und Board. 1725 Larrabee Str.

Verlangt: Junge, etwa 16 Jahre alt, der auf der Nordseite wohnt, in Millers Apotheke, Lincoln und Garfield Ave.

Verlangt: Carriage Painters, erstklassige Stripers und Finishers. F. L. Meckel, 13. und State Str.

Verlangt: Schuhmacher, an Reparaturen; Handarbeit. 209 S. State Str., Zimmer 318, McNiff.

Verlangt: Guter Lunchman. Südwest-Ecke Madison Str. und Fifth Ave.

Verlangt: Ein Mann, der an einer doppelten Abschneidesäge arbeiten kann, in der Möbelfabrik von Olbrich & Golbeck Co., 355 N. Ashland Ave.

Verlangt: Sogleich, Ornamental Eisen- und Bronze Fitters und Finishers, sowie Drehbankpolirer, für Shop-Arbeit, außerhalb der Stadt. Beständige Arbeit, guter Lohn. Keine Arbeiterschwierigkeiten. Nachzufragen: 562 Insurance-Exchange Building. dimi

Verlangt: Sofort, junger Butcher, Shoptender. 3400 Le Moyne Str., Ecke Homan Ave.

Verlangt: Kräftiger Mann für allgemeine Fabrikarbeit. 1005 W. Madison Str., 3. Fl.

Verlangt: Erfahrene Männer, in Leihstall zu arbeiten. Nachzufragen: 1720 Milwaukee Ave. dimi

Verlangt: Mann, der etwas Erfahrung hat an der Bandsäge. Ein gelernter Säger wird nicht verlangt. Lohn $2 per Tag zum Anfang. Vorzusprechen Mittwoch Morgen um 7 Uhr. 619 LaSalle Ave., Ecke Ontario.

Verlangt: Tüchtiger Gärtner. Muß englisch sprechen. Sofort. 4228 N. 40. Ave.

Verlangt: 2 Jungen an Brot und Cakes. Lohn $14. 713 Wrightwood Ave., nahe Burling Str.

Verlangt: Painters. Beständige Arbeit. 3837 N. Marshfield Ave.

Verlangt: Erfahrener Lunchmann, der auch die Porterarbeit verrichtet. 1319 Milwaukee Ave.

Verlangt: Tischler mit Erfahrung an Ladeneinrichtungen. 644 W. Madison Str.

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit. Nur ein zuverlässiger Mann braucht vorzusprechen. 644 W. Madison Str.

Verlangt: Ein Blacksmith-Helfer an Wagenarbeit, sowie ein Holzarbeiter. 5307 S. Ashland Avenue.

Verlangt: Ein junger Mann mit Erfahrung an Cakes. 1109 Belmont Ave.

Verlangt: Arbeiter zum Ausladen von Kohlen und Mehl. 301 W. 39. Str. dimi

Verlangt: Carriage-Holzarbeiter und Blacksmith-Helfer. Stevens' Auto Shop, Nord Clark und Montrose. dimi

Verlangt: Jungen im Wrapping-Departement; Gute Gelegenheit für aufgeweckte Jungen, sich zu besseren Stellungen emporzuarbeiten. Stetige Stellungen. Wieboldts, Milwaukee Avenue und Paulina Str.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Aeltere Mann für leichte Hausarbeit. Gutes stetiges Heim und Lohn. 1962 Lincoln Ave., nahe Center Str.

Verlangt: Painter an Leiterarbeit. Sogleich vorzusprechen. 3706 N. Halsted Str. dimi

Verlangt: Junge, Orders abzuliefern und im Market zu helfen. Wm. Allrich, 937 Diversey Parkway.

Verlangt: Junge über 16 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit. 13. und State Str. dmdo

Verlangt: Tüchtiger Mann für Filing und Assembling an Eisenarbeit und Reparaturen in Maschinenwerkstätte. Fred Meckel, 13. und State Str. dimido

Verlangt: Mann für Barnarbeit. 1441—7 N. Wood Str.

Verlangt: Aelterer Mann für einige Wochen. Muß etwas von Gartenarbeit verstehen. $10 per Woche. Cramer, 3434 N. Halsted Str.

Verlangt: Schuhmacher an Reparaturen. 4940 S. Lincoln Str. dimi

Verlangt: Guter Bäcker als zweite Hand an Brot und Cakes; einer der seine Arbeit versteht. Guter Lohn für den richtigen Mann. 2800 Wallace Str.

Verlangt: Ornamental-Eisenarbeiter. 1443 West 12. Str.

Verlangt: Ein erfahrener Stallmann, lediger vorgezogen. 237 Eugenie Str.

Verlangt: Klempner. Deutsch & John, 813 W. North Ave. dimido

Verlangt: Ein Mann um Lunch zu kochen, im Saloon. C. Lange, 1506 N. Clark Str.

Verlangt: Zwei junge Männer, die ihr Fach verstehen, bei einem Blumengärtner; stetiger Platz für die richtigen Personen; kommt fertig zur Arbeit. 2127 N. Kedzie Ave.

Verlangt: Nachtporter für Restaurant. — Henrici, 67 W. Randolph Str.

Verlangt: Junger Mann als Bartender. — Derheimer, 310 W. Jackson Boulevard.

Verlangt: 2 Painters, zwischen 35 und 40 Jahre alt. Alexian Bros. Hospital, Belden Ave. und Racine Ave.

Verlangt: Ein junger Butcher. Muß englisch sprechen. Vorzusprechen: 2358 Milwaukee Ave.

Verlangt: Porter in Saloon. 467 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Drei Carriage- und Automobil-Painters. Beständige Arbeit. 121 N. 40. Ave., nahe Washington Blvd. dimi

Verlangt: Guter Schmiedhelfer, der auch etwas am Feuer arbeiten kann; guter Lohn; stetige Arbeit für den richtigen Mann. 4366 Elston Avenue. modi

Verlangt: 16-jährige Knaben für Shop-Arbeit. Lohn 12½c die Stunde zum Anfang, 55 Stunden die Woche. 407 S. Aberdeen Str., 3. Fl. —fr

Verlangt: Foundry-Gehilfen. Zu erfragen: A. Bolters Sons, Ward Str. und Belden Ave. modimi

Verlangt: Geweckter Junge, über 16 Jahre alt, um in Maschinenwerkstatt zu arbeiten. — 1451 Michigan Ave. 5mai1wX

Saloon-Porter, Stalleute, Farmarbeiter sofort verlangt. Stellen offen in Restaurants, Hotels und Fabriken. La Salle Employment Agency, 166 W. La Salle Str. mo—fri

Verlangt: Jungen, über 16 Jahre alt, um in Fabrik zu arbeiten und Geschäft zu erlernen. Nachzufragen bei: P. Becker & Company, 755 West Polk Str. modimi

Verlangt: Tischler, stetige Arbeit. Nachzufragen bei Hornthal & Co., 1335 Wabash Ave. modi

Verlangt: Mehrere deutsche Knaben von 16 oder mehr Jahren. Vorzusprechen: Chicago Wire Chair Co., 619 LaSalle Avenue. modimi

Verlangt: Ein junger Mann für Porterarbeit im Saloon. 4200 S. Ashland Ave. modi

Verlangt: Kräftiger, junger Mann, im Lagerhaus zu arbeiten. 2810 Warren Ave., nahe Madison und California. modi

Verlangt: Knaben, über 16 Jahre alt, als Wagen und Bundle Boys.; dauernde Stelle. Nachzufragen im Shipping Room.
Mandel Bros.,
State und Madison Straße.
modimi

Verlangt: Jungen, um das Polsterergeschäft zu erlernen. 1021 Lill Ave., nahe Sheffield und Lincoln Ave. modi

Verlangt: Stetiger erfahrener Farmarbeiter, ledig, auf Wisconsin Farm. Lohn $25 den Monat. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends bei Mr. Mueller, 4630 Kenmore Ave. modimi

Verlangt: Schreiner, um Möbel zu repariren. 5549 Evanston Ave. 'Phone: Edgewater 1130. modi

Verlangt: 16jähriger Junge für leichte Fabrikarbeit. Anzufragen 4864 S. Halsted Str. modimi

Verlangt: Wurstmacher. 1215 S. Halsted Straße. modi

Verlangt: Männer, in Lumber Yard. North Branch Flooring Co., 3036 N. Western Ave. 3mai,1wX

Verlangt: Helfer und Arbeiter für große Fabrikanlage 70 Meilen nördlich von Chicago; stetige Arbeit und guter Lohn; keine Arbeiterunruhen; freie Fahrt; Abreise Montag, Dienstag und Mittwoch. Vorzusprechen in Zimmer 2, oben, 412 Sherman Str., gegenüber La Salle Str. Bahnhof. 1mai1wX

Verlangt: Ein Engineer und Elektriker für allgemeine Hotelarbeit. Angabe von Empfehlungen und beanspruchten Lohnes. Adr.: D 748 Abdpost. modi

Verlangt: Erster Klasse Rockmacher, $7.50 und aufwärts. N. Mueller & Son, 5443 Süd Halsted Straße. modi

Verlangt: Barber. Beständige Arbeit. Kommt fertig zur Arbeit. 354 Ost 61. Str. frmodi

Verlangt: Barbier, Abends, Samstags und Sonntags, stetig. 4146 Armitage Ave. frmodi

Verlangt: Junge, die Bäckerei zu erlernen. 4147 Armitage Ave. sonmodi

Verlangt: Junge für Gänge zu machen; stetiger Platz, $25 den Monat. Mr. Cartmeyer, 501 S. Dearborn Str. —mi

Verlangt: Junge, um Geschäft zu erlernen, das rentabel ist, $18—$40 die Woche. Hammersmith Engraving Co., 501 S. Dearborn Str. 4mai1wX

Verlangt: Männer, Nacht- und Tagarbeit; La Salle und Van Buren Str. und Randolph Str. und Wabash Ave. W. S. Newman Co. 3mai,1wX

Verlangt: Granite Letterer. 4806 N. Clark Str. Joseph F. Gast. sa—di

Verlangt: Blacksmith Helfer an Wagenarbeit. 56—62 West Illinois Str., nahe Clark Str. 30ap1wX

Verlangt: Verkäufer für gut gelegene Baustellen im Gary-Bezirk, hohe Kommission. Keine Erfahrung notwendig. Adr.: U 673 Abendpost. sodibofr

Verlangt: Erfahrener Junge für Papier- und Schreibmaterialien-Waarenraum; muß stark und fleißig sein und gut rechnen können. Wieboldts, Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Helfer. 1800 N. Spaulding Ave. dimi

Verlangt: Lediger Mann, um Niederlage in Milwaukee zu vertreten. $300 Einlage. Adr.: A. 914 Abendpost. dimido

Verlangt: Tüchtiger Helfer an Architektur-Eisenarbeit. Fred Schad & Son, Iron Works, 1117 S. 40. Ave.

Verlangt: Schneider, Bushelman. 539 Rush Str. dimi

Verlangt: Blacksmith-Finishers an Wagen und Automobiles, sowie einige gute Wagen- und Automobil-Trimmers. H. McFarland & Co., 532 S. Canal Str.

Verlangt: Porter. Fitzgerald, Bryn Mawr und Evanston Ave.

Verlangt: Anstelliger Mann für allgemeine Arbeit in Wholesale Grocery-Geschäft. Lohn $2 den Tag. Vorzusprechen 151 W. South Water Straße.

Verlangt: Geweckter Junge, über 16 Jahre alt, für allgemeine Officearbeit und Gänge zu machen; muß sauber und flink sein; Lohn $8.00 zum Anfang; muß englisch sprechen. Telephonirt Mr. Thillis, Canal 3190. dimi

Verlangt: Küfer. Anzufragen: 1407 Edgemont Avenue.

Verlangt: Erfahrener Clerk, der deutsch versteht, für Wholesale Likörgeschäft. Angabe von Empfehlungen, Alters und beanspruchten Lohnes. Adr.: W 594 Abendpost.

Verlangt: Stallarbeiter. Nachzufragen: 3958 Princeton Ave. dimi

Verlangt: Porter, der auch am Tisch aufwarten kann. 864 S. Desplaines Ave., Forest Park. dimi

Verlangt: Mann für etwas Gartenarbeit und verschiedenes. 1620 S. Michigan Ave. dimi

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erstklassiger Bartender; gute Referenzen; nachzufragen Stewarts Office, Kaiserhof Hotel, Clark und Van Buren Str.

Verlangt: Cabinet Makers. 1801 N. Central Park Ave., Robbins Mfg. Co.

Verlangt: Maschinisten für allerlei Arbeiten. Allen B. Wrisley Co., 925 S. 5. Ave.

Verlangt: Bäcker an Brot und Rolls; älterer Mann. 5927 Wentworth Ave.

Verlangt: Junge von 16 Jahren. Kreis & Hubbard, 306 South Franklin Str.

Verlangt: Metal Spinner. American Metal Ware Co., Ecke Huron und Sedgwick Str.

Verlangt: Eintausend Männer. 1000 Männer verlangt bis zum 10. Mai zum Rindeschälen in den Waldungen der Umgegend von Mellen und Glidden, Wisconsin, an der Soo Eisenbahn. Lohn $2.50 bis $3.00 per Cord. Board $4.00 die Woche. Tüchtige Männer können etwa $5.00 den Tag verdienen beim Rindeschälen.

Ebenfalls mehrere hundert Männer verlangt für Arbeit das ganze Jahr beim Tag oder Monat in den Wäldern oder beim „Logging" von Eisenbahnen und in Sägemühlen und Fabriken in Mellen. Lohn $35.00 und aufwärts den Monat und Board. — Mellen Lumber Company oder Foster-Latimer Lumber Company, Mellen, Ashland County, Wisconsin. —son

Verlangt: Ein Lunchman. Old Style Inn, 33 S. Clark Str.

Verlangt: Junge an Cakes; Tagarbeit $1. — 1409 Larrabee Str.

Verlangt: Wagenmacher und Schmiedegehilfe. 1423 Larrabee Str.

Verlangt: Junge für Porterarbeit; muß mit Pferden umgehen können. 740 Wells Str.

Verlangt: Junger deutscher Barbier; Lohn $12.00, die Hälfte über $18. 1309 Sedgwick Str.

Verlangt: Erfahrener Junge an Brot und Kuchen. Guter Lohn. H. Lihe. 1058 N. Rockwell Straße.

Verlangt: Junge in Apotheke. 1858 W. Chicago Ave.

Verlangt: Ein guter Junge an Cakes und Biscuits; $12 per Woche. 1227 Cornell Str., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Laufbursche, $5 für den Anfang; muß über 16 Jahre alt sein. Eiseman Kaiser & Co., 23 S. Franklin Str.

Verlangt: Guter Junge an Brot; Bäckerei. 2151 Southport Ave. Gesucht: Ein junger Mann, 26 Jahre, sucht Stelle als Kafe-Koch; kann gut mit Dampfkochen umgehen; sucht stetigen Platz, am liebsten Union; beste Referenzen; ist noch in Stellung. Adr.: Z U 569 Abendpost. dimi

Verlangt: Erster Klasse Mann für Reparaturarbeiten. D. Sauer u. Son, 77 Ost Monroe Str., 2. Floor.

Verlangt: Schweineschlächter in Packing Haus. Arnold Bros., 660 W. Randolph Str.

Verlangt: Ein junger Mann an Brot. 169 W. Madison Str.

Verlangt: Ein guter Polsterer. 3439 N. Halsted Str.

Verlangt: Mann für allgemeine Porterarbeit; Lohn $8 die Woche. 2384 Elston Ave.

Verlangt: Blumengärtner; dauernde Arbeit. 3311 N. Drake Ave. dimido

Verlangt: Blacksmith Finisher, an Lastwagen und anderen Wagen. J. Metzler Sons & Co., 158 East Indiana Str.

Verlangt: Ein junger, reinlicher Porter, der auch hinter der Bar behilflich sein kann; $9 die Woche im Anfang; polnisch sprechender vorgezogen. 859 Milwaukee Ave.

Verlangt: Janitorgehilfe; stetige Stellung; gute Lohn. Peter Schaefer, 4559 Prairie Ave.

Verlangt: Ein selbständiger Cakesbäcker und Konditor, in einer „Home"-Bäckerei; Tagarbeit; Nordseite. Adr.: 591, Abendpost.

Verlangt: Zwei selbständige Bauschlossergehilfen. 1535—1541 Melrose Str.

Verlangt: Gehilfe in Dairy. Brosch's Dairy, 2021 Ruble Str.

Verlangt: Guter Stallmann. 329 West 24. Place.

Verlangt: Reinlicher junger Mann als Porter. 541 West Lake Str.

Verlangt: 2 erster Klasse Painters. Zu erfragen zwischen 5 und 6 Uhr. Keine anderen brauchen vorzusprechen, 1234 N. Robey Str.

Verlangt: Tischler, der bei Hand poliren kann. Western Jewelry Case Co., 29 N. Fifth Ave. dimi

Verlangt: Junger Mann, muß etwas Erfahrung haben im Delikatessengeschäft; keine Sonntagarbeit, muß englisch sprechen. 357 W. Madison Straße.

Verlangt: Bäcker, der am Ofen helfen kann, an Biscuits und Cakes. 2143 13. Str.

Verlangt: Junge in der Bäckerei zu helfen. 2322 Ogden Ave.

Verlangt: Carpenter für allgemeine Reparaturarbeit in einem Packing House. Arnold Bros., 660 W. Randolph Straße.

Verlangt: Ein guter Porter, muß etwas vom Aufwarten verstehen. 4758 N. Clark Str., Ecke Lawrence Avenue. dimi

Verlangt: Schmiedehelfer und Finisher an Wagenarbeit. 1330 North Ave. nahe Elston.

Verlangt: Schneider an Repair-Arbeit, Damen- und Herrenkleider. 3539 W. 63. Str.

Verlangt: Junger Mann, der mit Werkzeugen umgehen kann und keine Arbeit scheut. Muß beste Referenzen haben. Nachzufragen: Lundin & Co., 117 Elizabeth Str.

Verlangt: Ein erfahrener Stanzensetzer. 118 S. Clinton Str., 6. Floor.

Verlangt: Ein guter Junge an Cakes, mit Erfahrung. $13 die Woche. 3216 W. North Ave.

Verlangt: Tüchtiger polnischer Butcher. John Krumm, 1509 Fullerton Ave.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Zwei erfahrene Mädchen oder Ehepaar mit guten Empfehlungen, für Hausarbeit in kleiner Familie; Lohn $15 die Woche, sehr schönes Heim und angenehme Stelle. Zu erfragen: Kionka, 27 Ost Monroe Str., oder telephonirt Central 3550. 6mai1wX

Verlangt: Kinderloses Ehepaar, als Köchin und Hausmann, auf einer Farm, 90 Meilen von Chicago; muß englisch sprechen können; alle Bequemlichkeiten; $50 monatlich. Tel.: Edgewater 8438. dimi

Verlangt: Janitor, Mann und Frau, für kleines Office-Gebäude; anständiger Lohn, sowie Flat, Heizung und Licht. Aelterer Mann vorgezogen. Nachzufragen in der Office des Superintendenten bei Wieboldts, Milwaukee und Paulina Straße.

Verlangt: Zuverlässiges deutsches Ehepaar als Verwalter; muß englisch sprechen. Zu erfragen: Delvies, 19 N. Wabash Ave., End of Arcade. modi

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Zugereister junger Mann, 26 Jahre alt, Oesterreicher, sucht Arbeit in Buch- und Steindruckerei, Wirkwaaren-, Emaillir- oder sonstigem Geschäft. Endler, 7009 St. Lawrence Avenue.

Gesucht: Ein Maschinist und Eisendreher sucht Arbeit in einem guten Maschinenshop. 1846 Orchard Straße. modi

Gesucht: Junger Mann, ledig, 28 Jahre alt, wünscht einige Arbeit. 1411 Mohawk Str. mdi

Gesucht: Ein junger Mann, 29 Jahre alt, Butcher, guter Store Tender, spricht deutsch, englisch und ungarisch, hat Erfahrung in Grocery, wünscht Stelle. Telephonirt: Irving 283. modimi

Gesucht: Bartender und Porter, ist auch guter Dinner-Waiter, sucht Stelle. J. L., 1729 Nord Larrabee Straße. modi

Gesucht: Lediger Mann wünscht Stelle als Chauffeur oder als Repairer in Maschinenshop. 630 Blackhawk Str. modimi

Gesucht: Bartender, Lunchmann, Porter, kann serviren, sucht Stelle; verheiratet; scheut keine Arbeit. Chrenko, 1425 Augusta Str. modi

Gesucht: Deutscher Bäcker, verheiratet, 38 Jahre alt, gute erste Hand, 6 Jahre am letzten Platze, sucht stetige Arbeit, auch außerhalb. — Turke, 1312 Union Ave., Oak Park Ill. modi

Gesucht: Junger deutscher Mann, verheiratet, sucht Stellung als Cakesbäcker oder irgendwelche Beschäftigung. Karl Ortner, 1121 Huron Straße, 3. Flat. somodi

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter, kann mit aushelfen an der Bar, auch aufwarten und Lunch besorgen. Adr.: D 754 Abendpost. somodi

Gesucht: Ein junger Mann von 18 Jahren sucht Stellung, das Maschinenfach zu erlernen; wünscht etwas Lohn. J. Berell, 883 Lill Ave. 1mai1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Verheirateter deutscher Porter, kann Bar tenden, versteht Lunch herzurichten, sucht Stelle, wo er Morgens Bartenden kann. Näheres bitte: Fleck, 3259 Racine Ave., hinten.

Gesucht: Frisch eingewanderter Bäcker sucht Stellung. Pisorin, 2615 Lowe Ave. dimi

Gesucht: Ein guter Brot- und Cakesbäcker sucht Stellung. 4135 North 41. Court. 6mai-1wX

Gesucht: Guter Cakesbäcker sucht Stellung; auch gut an Kaffeekuchen und Rolls. P. W., 1445 N. California Ave. dimi

Gesucht: Starker junger Mann, verheiratet, sucht Stelle als Janitor oder allgemeine Arbeit; spricht deutsch und englisch; Bitte vorzusprechen. 1815 Winnebago Ave.

Gesucht: Erfahrener Bäckerwagen-Fuhrmann, der jahrelange Erfahrung als solcher in der unteren Stadt und auf der Westseite hat, sucht stetige Stellung. Klug, 1340 Belmont Ave.

Gesucht: Junger deutscher Klempner wünscht sich im Geschäfte einzuarbeiten. Adr.: A 911 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht irgend eine anständige Arbeit; hat auch Erfahrung im Wein- und Schnapsgeschäft. 1708 Hudson Ave., hinten. dimi

Gesucht: Alter Mann sucht leichte Stelle für im Garten zu arbeiten. 1459 Larrabee Str.

Gesucht: Saloon Porter, ledig, 21 Jahre alt, sucht Stelle. John Crai, 2528 N. Marshfield Av.

Gesucht: Gut erfahrener Saloonporter, 21 Jahre alt, ledig, sucht Stelle. P. Rausch, 2520 N. Marshfield Ave.

Gesucht: Deutscher Mann, 30 Jahre alt, guter Carpenter, scheut keine Arbeit, wünscht Stelle, auch in Fabrik. Bitte vorzusprechen 902 Willow Str.

Gesucht: Junger Bartender, Lunchman, Porter, kann Freilunch kochen und am Tisch aufwarten, sucht Stellung. Adr.: Lehmann, 1968 Dayton Str.

Gesucht: Erstklassiger Wiener Bäcker sucht stetige Stellung; kann auch selbständig arbeiten. 2409 South Troy Str. dimi

Gesucht: Wurstmacher wünscht stetige Stelle; auch selbständig zu arbeiten. Tel.: Dearborn 875.

Gesucht: Butcher mit Erfahrung sucht Stellung um selbständig Geschäft zu leiten. Beste Empfehlungen. Adr.: A 904 Abendpost.

Gesucht: Erfahrener, lediger Mann, nüchtern, fleißig und ehrlich, sucht dauernden Platz in Gemüsegärtnerei, hat beste Empfehlungen, spricht englisch. Gutes Heim gewünscht. Wm. Siegle, 1652 Orchard Straße.

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Brot und Rolls, sucht Arbeit. Kremel, 1707 Burlington Str. dimi

Gesucht: Junger Brotbäcker sucht Stelle. Kann selbständig arbeiten. Adr.: 1236 W. 72. Pl. Tel. Wentworth 6913. dimido

Gesucht: Butcher, anständiger Mann, sucht Beschäftigung für Samstag Nachmittag und Sonntag Vormittag. Ch. Thomas, 2558 Southport Avenue.

Gesucht: Butcher, guter Storetender und Wurstmacher, sucht stetigen Platz. Geschäft, das später übernommen werden kann, vorgezogen. Spricht mehrere Sprachen. 4 Jahre im Lande. Adr.: T. 800, Abendpost.

Gesucht: 30-jähr. Mann, spricht englisch, ungarisch, polnisch, ist Bartender, Lunchman und kann am Tisch aufwarten, 5 Jahre Erfahrung, sucht Stellung. Burger, 515 N. Clark Str., Zimmer 16. dimi

Gesucht: Bartender sucht stetigen Platz; ist arbeitsam und hat die besten Empfehlungen. — Adr.: A. 910 Abendpost. dimi

Gesucht: Selbstständiger Cake-Bäcker sucht Arbeit. 2222 Lewis Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Schneiderin im Hause zu nähen. — 1908 Newport Ave. Telephon: Lake View 5228.

Verlangt: Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt, in Pappschachtelfabrik zu arbeiten. 220 Institute Place. dimi

Verlangt: 16jähriges Mädchen für Store und leichte Hausarbeit. 1147 Webster Ave.

Verlangt: Dreißig „Operators" an Kleidern für Misses und Kinder; im Wochenlohn oder Stückarbeit; auch wird Frauen Arbeit mit nach Hause gegeben. Nachzufragen die ganze Woche. National Dreß Co., 1921 Armitage Ave. dimido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, in Delikatessen-Store. 734 Sheridan Road. dimi

Verlangt: Erfahrene Mädchen an Servietten und Schürzen, stetige Arbeit. Goldie Linen Co., 227 W. Madison Str.

Verlangt: Flinkes Mädchen für Bäckerladen. 3659 S. Lincoln Str.

Verlangt: Fachkundiges Mädchen für Kleidermacherin. 1940 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, in Bäckerladen mitzuhelfen. 3946 N. 48. Ave., nahe Irving Park Blvd.

Verlangt: Mädchen, über 19 Jahre alt, kräftig und arbeitswillig, für Piano Scarf Manufaktur-Dept. Dauernde Stellung. Tonk Mfg. Co., Clybourn Ave. und Lewis Str.

Verlangt: Bügelmädchen in Färberei. Guter Lohn. Stetiger Platz. 1952 Nadroe Str. dimido

Verlangt: Erfahrene Presser-Mädchen in Färberei. Nachzufragen: 166 W. Division Str.

Verlangt: 20 Mädchen für Stellungen jeder Art im Laden; müssen über 16 Jahre alt sein. Bringt Alter-Zertifikat. Stetige Stellungen, guter Lohn. Wieboldts, Milwaukee Avenue und Paulina Straße.

Verlangt: Mädchen zum Nähen und Repariren in Kostümgeschäft. 1327 N. Clark Straße. dimido

Verlangt: Eine gute Agentin für leichtverkäufliche Hauszierartikel, hohe Provision. Briefe zu adressiren unter D 767 Abendpost.

Verlangt: Näherinnen. Kommt fertig zur Arbeit. 19 W. Lake Str. nahe State Str. dimido

Verlangt: Maschinen Operators, Mädchen, mit Erfahrung an Power Maschinen, um an Damen-Halstrachten und Stoff Bags zu arbeiten; auch Handnäherinnen; gute Lohn für gute Hilfe.
Morris Mann & Reilly,
111 S. 5. Ave.
1mai1wX

Verlangt: Mädchen, die Erfahrung als Nähmaschinen-Operators haben und $7 bis $15 die Woche verdienen wollen in den reinsten und hellsten Arbeitsräumen in der Stadt, mögen vorsprechen bei der Sahlin Corset Co., 1303—1309 W. Congreß Str. modi

Verlangt: 2 gute Taschenmacherinnen an Kuppenheimer Hosen. 517 Eugenie Str., hinten. modimi

Verlangt: Jede Art Hilfe an Westen, sowie Knopflöcher bei Hand zu machen. 2139 North Sawyer Avenue. modimi

Verlangt: Lehrmädchen bei Kleidermacherin; gute Gelegenheit. M. Beyer, 4104 W. 25. Str. modimi

Verlangt: Mädchen, um das Handschuhnähen zu erlernen. 2729 N. Washtenaw Ave. modi

Verlangt: Erfahrene Waist-, Aermel- und Skirt Finishers und Lehrmädchen. 2902 Prairie Avenue. modimi

Verlangt: Mädchen, Operators an allen Teilen von Hemden, Teamarbeit. 2271 Milwaukee Ave. mo—fr

Verlangt: Junges Mädchen, um das Kleidermachen zu erlernen und bei Hausarbeit mitzuhelfen. 1926 N. Clark Str. modimi

Verlangt: Mädchen zum Kleidernähen. Otto, 1836 Wells Straße. modimi

Verlangt: Mehrere Mädchen, für Näharbeit an Servietten und Tischtüchern; guter Lohn. 329 West Monroe Str., 3. Floor. 3mai,1wX

Verlangt: Mädchen, getrocknete Frucht zu verpacken. John H. Leslie & Co., 337 E. Illinois Str. 3mai1wX

Verlangt: Erfahrene Mädchen, an neue schnelllaufende Singer-Nähmaschinen; Section-Arbeit an Rompers; Stückarbeit oder im Wochenlohn; bei uns beschäftigte Mädchen verdienen $8—$14 wöchentlich; stetige Arbeit das ganze Jahr. Kumfort Garment Co., 500 South Peoria Str., nahe Harrison Str. 2mai,1wX

Verlangt: Mädchen für leichte, schöne und anregende Arbeit. Guter Lohn. Erfahrung nicht notwendig. Rueckheim Bros. & Eckstein, Cracker Jack und Candy Fabrikanten, Peoria und Harrison Str. 2mai1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. Beste Referenzen verlangt. Nachzufragen Morgens. 439 Oakdale Ave. dmdo

Verlangt: Köchin. 2258 N. Clark Str., Café. dimido

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen, ungefähr 17 oder 18 Jahre alt, in Küche und Delikatessen-Store zu helfen. 873 Wells Str. modi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 3640 Evanston Ave.

Verlangt: Ein älteres Mädchen oder eine Wittwe in mittleren Jahren für Hausarbeit. — Nachzufragen 8 Uhr Abends. 4457 Magnolia Av.

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Wittwe von 35 — 38 Jahren als Haushälterin; vorzusprechen zwischen 5—6 Uhr Abends. 840 Centre Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2625 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; kein Bügeln; kein Kochen. Seese, 2060 N. Clark Str.

Verlangt: Kindermädchen, für einen Knaben; eine, die deutsch und englisch sprechen kann; Empfehlungen erforderlich. Nachzufragen Donnerstag. 4139 Drexel Boul. dimi

Verlangt: Aeltliche Frau, 35 bis 40 Jahre alt, für Hausarbeit. 1646 Orchard Str., 2. Fl.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Mrs. H. Holsman, 752 Buena Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Wald, 520 Wrightwood Ave., nahe Clark Str. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Referenzen. 5544 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Tüchtige Frau für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie. 2956 Washington Blvd.

Verlangt: Tüchtiges zweites Mädchen in kleiner Privatfamilie. 2956 Washington Blvd.

Verlangt: Eine Frau für allgemeine Hausarbeit. Muß gut sein zu Kindern. Kleine Familie. Gutes Heim für richtige Person. Store, 839 W. 12. Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. $5 pro Woche, Kost und Logis. 5601 Centre Ave.

Verlangt: Erfahrene Frau für Waschen und Bügeln, Dienstags. 5410 Michigan Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1640 Humboldt Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von Erwachsenen. Guter Lohn. 5422 Kenmore Ave. dimi

Verlangt: Kräftiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2234 S. Halsted Str. dmdo

Verlangt: Frau für Pantryarbeit und Reinmachen. Muß englisch verstehen. Shakman's Café, 2251 Madison Str.

Verlangt: Junges Mädchen bei leichter Arbeit, guter Lohn und stetige Beschäftigung, in der Potatoe Chip Fabrik 1449 Hudson Ave., nahe Blackhawk Str. modimi

Verlangt: Mädchen für zweite leichte Hausarbeit. 1812 N. Clark Str. modi

Verlangt: Erfahrene Köchin für Businesslunch; keine Sonntagarbeit. 3858 W. 22. Str. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $6 die Woche. 5621 Michigan Ave. modi

Verlangt: Erfahrenes deutsches oder skandinavisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 315 S. Lombard Avenue, Oak Park. modimi

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen zum Kochen und bei der Wäsche zu helfen; Empfehlungen erforderlich. Guter Lohn. Telephonirt: Hinsdale 14. mo—do

Verlangt: Oesterreich-ungarisches Mädchen oder Frau, um Nudeln und Strudel zu machen, in Weiß' Restaurant, 55 W. Randolph Str., 2. Floor, nahe Dearborn. modi

Verlangt: Erster Klasse Köchin, sowie Aufwärterin, braucht keine Erfahrung zu haben. 1720 W. Division Str. modi

Verlangt: Einfache kompetente Köchin, sowie ein zweites Mädchen für eine kleine Anstalt; guter Lohn und dauernde Stelle. 4733 Langley Avenue. 5mai1wX

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit und im Laden zu helfen in Bäckerei. 2716 North Avenue. 5mai1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein waschen; guter Lohn. 2339 Montrose Blvd. modimi

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 2131 Lincoln Place, zwischen Garfield und Webster, nahe Sedgwick Str. modi

Verlangt: Reinliches, zuverlässiges, älteres Mädchen oder alleinstehende Wittwe als Haushälterin. Vorzusprechen bei Christ. Huebner, 2054 Stave Str., nahe Armitage Ave., 2. Flat, hinten. modi

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit in 5 Zimmer Flat. Kein Waschen. Zu Hause schlafen. 2944 Mildred Ave. 2maX

Verlangt: Köchin, deutsches Mädchen vorgezogen; auch etwas Hausarbeit; kleine Familie; kleines Haus; zwei Mädchen angestellt; im hübschen Hinsdale. Adr.: C. W. Higley, 37 N. Washington Str., Hinsdale, Ill. 3—7mai

Verlangt: Köchin und zweites Mädchen. 4537 Grand Boul. 3—8mai

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit bei drei erwachsenen Personen. Stevens, 1912 Sunnyside Ave., Ravenswood. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Kleine Familie. Weitz, 5255 Prairie Ave.

Verlangt: Zwei Frauen für Küche und Diningroom, von 7 bis 3. Keine Sonntagsarbeit. 328 W. Lake Str., 2. Floor, Restaurant.

Verlangt: Kindermädchen, ungefähr 17 Jahre. Nachzufragen: 3616 W. Polk Str. dimi

Verlangt: Tüchtige deutsche Köchin zum Bedienen und Beaufsichtigen eines Hochzeitsmahles. Guter Lohn für tüchtige Person. Adr.: A. 909 Abendpost. dimi

Verlangt: Deutsches Kindermädchen zur Beaufsichtigung von drei Kindern. Referenzen verlangt. Dauernde Stellung. Adr.: Box J, Kenilworth, Ill., Vorstadt von Chicago.

Verlangt: Junges Mädchen für leichten Haushalt. 3409 Douglas Blvd. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie. 5344 Prairie Ave.

Verlangt: Erster Klasse Köchin für Mittagstisch. Seng Co., 1450 Dayton Str.

Verlangt: Gutes, zuverlässiges Mädchen für alle Hausarbeit bei deutscher Familie. 1620 S. Michigan Avenue. dimi

Verlangt: Frau, um Wöchnerin abzuwarten und Haushalt zu besorgen. Bauer, 2225 North Avenue. dimi

Verlangt: Deutsch-amerikanische Frau für Hausarbeit in Doktors Familie. Telephon: West Pullman 589. dimi

Verlangt: Ein älteres Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit von 8—2 Uhr. 1622 Clybourn Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; kein Kochen. Gutes Heim. 1546 S. Clifton Park Ave., 2. Flat. dimi

Verlangt: Mädchen für Restaurant, das gut aufwarten kann. 4720 West 22. Str., nahe der Western Electric Co. dimi

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; kleine Familie; guter Lohn. 4906 Vincennes Avenue, 1. Aptm. modi

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 5620 S. Ashland Ave. modimi

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für zweite Arbeit. Kleine Familie, guter Lohn. 4953 Grand Boul. modi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 5943 Prairie Ave., 1. Flat. modimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2536 Drake Avenue, nahe Wrightwood. modi

Verlangt: Eine ältere deutsche Frau als Haushälterin zu einem älteren, alleinstehenden Mann außer der Stadt. Adr.: A 903 Abendpost. —sa

Verlangt: 2 gute deutsche Mädchen, müssen etwas kochen und waschen können; kleine, gute Familie; gutes Heim; guter Lohn; eines muß zu Hause schlafen können. Frgt. Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen, guter Lohn, keine Wäsche. 5233 Prairie Ave., 2. Apt.

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit. Referenzen. 3650 Michigan Ave.

Verlangt: Starke junge Frau für Reinigungs- und Janitor-Arbeit in großer Schule. Referenzen. Nachzufragen in der Lane-Schule, Sedgwick und Division Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nathan, 5706 Michigan Ave., 1. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit: kein Waschen. Referenzen. 5042 Drexel Blvd., 1. Apt. Telephon: Oakland 1542. dimi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Gutes Heim. 4845 Michigan Ave., 2. Fl.

Verlangt: Kräftiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6006 Kenmore Ave. dimido

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Garrick. — „When Dreams Come True."
Grand Opera House. — „Broadway Jones."
Princeß. — „Never Say Die."
Illinois. — „When Claudia Smiles."
Imperial. — „The Yoke."
Crown. — „The Third Degree."
Victoria.—„A Romance of the Underworld."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Haushälterin; kein Waschen; zu Hause schlafen. Persönlich nachzufragen. 2122 Orchard Str.

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 1252 N. Oakley Ave.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen um am Tisch aufzuwarten; kann zu Hause schlafen. — 706 N. Clark Str.

Verlangt: Haushälterin, in Wittwerfamilie von fünf Erwachsenen, auf einer Farm; muß backen können und das Haushalten verstehen; Lohn $4. Briefe erbeten an: Daniel Nesser sen., Sheridan, Ill. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; stetige Stellung; alle Bequemlichkeiten. Nachzufragen: 30 East Randolph Str., Zimmer 508, oder 528 N. 64. Ave., Oak Park, ½ Block nördlich von Chicago Ave.

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau für Hausarbeit und kleines Kind aufzuwarten; guter Lohn; keine Wäsche. 3846 N. Avers Avenue, nahe Irving Park Boulevard, westlich von Elston Ave. Telephon: Irving 4084.

Verlangt: Aeltere Frau im Haushalt mitzuhelfen. 1300 N. Halsted Str.

Verlangt: Frau als Gesellschafterin bei alter Dame. 734 W. Division Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie; keine Kinder; keine Oefen. — 1501 N. Hoyne Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Lutz, 1256 N. Lincoln Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1256 N. Lincoln Str. Ancel.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; sofort, 2718 Sheffield Ave.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1048 N. Paulina Str., Store.

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin; gutes Heim. 1749 Sedgwick Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kann auch frisch eingewandert sein; muß kochen können. 4925 Grand Blvd., 2. Flat.

Verlangt: Alleinstehende Frau, die ein gutes, stetiges Heim wünscht, als Stütze der Hausfrau, auf einer kleinen Farm, nahe Chicago. Mrs. W. Weifenbach, Lemont, Ill.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Vier in der Familie. 2457 Jackson Boul.

Verlangt: Zwei Mädchen, für allgemeine Hausarbeit, auf einer Farm; alle Bequemlichkeiten; guter Lohn; müssen englisch sprechen können. Tel.: Edgewater 8432. dimi

Verlangt: Frau, um reinzumachen, zu waschen und zu bügeln; muß gut waschen können. 2423 Catalpa Court, nahe Fullerton Ave., 3. Flat.

Verlangt: Fünfzig Mädchen, für Hausarbeit; hoher Lohn. 2238 N. Halsted Str., Mrs. Jung's Employment Office. Tel.: Lincoln 1782.

Verlangt: Eine Frau mittleren Alters als Pflegerin bei einer älteren kränklichen Dame; muß allgemeine Hausarbeit verstehen. Wohnsitz, Twin Lakes, Wis. Nachzufragen bei Walter Magnus, 2225 Dayton Str., Chicago, 1. Flat. dimi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. 6108 Champlain Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Sogleich, gutes Kindermädchen oder ältere Frau zur Hilfe der Mutter; gutes Heim. 718 Oakdale Ave. Tel.: Wellington 1787.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Meinung, 4158 Armitage Avenue. dimido

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Küchenarbeit im Saloon und Restaurant. 4758 N. Clark Str., Ecke Lawrence Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, gutes Heim und guter Lohn. 3216 Lincoln Avenue.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 7419 Evans Ave. Mrs. Baron.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Gutes Heim. 711 Maple Ave., Oak Park. dmdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $6. 1949 Fullerton Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5224 Michigan Ave., 2. Fl. dimi

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit. Guter Lohn. 3727 Grand Blvd., 1. Fl.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit und beim Kochen mitzuhelfen. 2013 Washburne Ave.

Verlangt: Deutsch-amerikanisches Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei. 3847 Fullerton Ave. dimi

Verlangt: Gesundes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, nahe Chicago. Gutes Heim für die richtige Person. Angabe von Alter und Lohn.— Adr.: 908 Abendpost. dimi

Verlangt: Küchenmädchen für Saloon und Restaurant. 5741 Ost Ravenswood Park.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4722 Ashland Ave. dimi

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Mrs. Mertes, 5536 Lincoln Str.

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin. 2 Kinder. Bretz, 928 West 51. Place. Nach 7 Uhr.

Verlangt: Reinliche junge Frau für allgemeine Hausarbeit, von 8 bis 5 Uhr. Keine Sonntagsarbeit. 548 Wells Str., Eingang an Ohio.

Verlangt: 2 Mädchen, eines für Küche, eines für Zimmerarbeit. 307 North Ave.

Verlangt: Haushälterin; wen gewünscht, Nachts zu Hause schlafen. Nach 4 Uhr Nachm. vorzusprechen. 1762 Wells Str.

Verlangt: Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. 2358 Belmont Ave.

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: 100 Mädchen, Köchinnen, zweite Mädchen, allgemeine Hausarbeit; auch frisch eingewanderte; sofort vorzusprechen; guter Platz und guter Lohn. Mrs. Davis Employment Office, 1825 W. Division Str.. Telephon: Humboldt 6467.

Neiburger's Employment-Büro ist Nr. 2049 W. Division Str. gelegen. Tel.: Humboldt 6403. dimido

J. Summers
Employment Agency
Bauer & Morrowe, Mgrs.
4 Frauen Chefs, $45–50, Sommerresorts, Zimmer und Board; 4 Gemüse-Köchinnen, $40–45; 4 Pantry Mädchen, $25–35.
431 Süd Dearborn Straße, Zimmer 308. dimi

Stellungen jeden Berufes werden nachgewiesen durch die Mutual League, 1213 N. Clark Straße. bidoſa

Verlangt: Ehepaare, Maschinisten, Drill und Punch Preß Arbeiter, Werkzeug- und Stanzenmacher, Stalleute, Janitors, Porters, Blacksmith-Helfer, Heizer mit Lizens, Geschirrwäscher, Farmarbeiter, Fabrikjungen. Central Employment, Zimmer 201, 184 Washington Str.

——Harris hat die Stellungen!——
500 gute Stellungen stets an Hand. Maschinisten, Werkzeug- und Stanzenmacher, 25c—50c; Holzarbeiter, 39c; Carpenters, 30c—65c; Anstreicher, 25c—75c; Tischler, 35c; Punch Drill Preß-Arbeiter, 25c—30c; Hand- und automatische Schraubenmaschinen-Arbeiter, 25c—40c; Fabrikarbeiter, 20c—22c; Porters, Janitors und Truckers, $12—$15. Frauen verlangt.
Harris Employment Agency,
27 West Washington Straße, Ecke Dearborn St. modimi

Verlangt: 20 Männer für Eisenfabrik, $2 täglich, stetig, Tags oder Nachts, $2.20. Jungens für Möbelfabrik oder Maschinenshop. Männer für außerhalb, auch für Farmen. Vermittelungs-Bureau 763 Milwaukee Ave. 19ap,2mX

Verlangt: Mädchen, Köchinnen für Hausarbeit. Hotels, Restaurants; frisch eingewanderte sofort plazirt. Oesterreich-ungarisches Arbeitnachweisbüro, 1624 S. Halsted Str., Ecke 17. Teleplon: Canal 3674. 28apmodimi1m

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit. Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted, 1. Stock. 2mai1mX

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; guter Lohn und gutes Heim. Ihr erhaltet diese Plätze für 50c in Neiburgers Employment Bureau, 2049 W. Division Str. 5mai1w

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*J

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau, hat lange Zeit in der Küche gearbeitet, möchte wieder dieselbe Arbeit verrichten. Näheres bitte: Fleck, 3259 Racine Ave., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; geht auch als zweites Mädchen; bitte vorzusprechen. 1452 Mohawk Str.

Gesucht: Wäsche in's Haus zu nehmen. 1746 N. Artesian Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle als Köchin, — Business Lunch; bitte vorzusprechen. 1655 West Division Str., unten, oben.

Gesucht: Waschplätze. 2238 N. Halsted Str., Mrs. Jung's Employment Agency. Tel.: Lincoln 1782. di—fa

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Hausarbeit, kann kochen. 1403 Austin Ave., 3. Floor.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht leichte Hausarbeit. Bitte vorzusprechen, 2243 N. Halsted Straße, unten.

Gesucht: Aelteres Mädchen wünscht Stelle in kleiner Familie; kein Kochen; kleiner Lohn und gutes Heim. 3029 W. 20. Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1222 W. 50. Str., 2. Flat, nahe Centre Ave.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen oder Reinmachen. Bitte persönlich vorzusprechen. — 1658 W. 51. Str.

Gesucht: Frisch eingewandertes besseres Mädchen, das auch nähen kann, sucht Stelle in kleiner Familie. 5233 S. Centre Ave.

Gesucht: Oesterreichische Köchin sucht Stelle in Privatfamilie. Vorzusprechen: 836 N. Wood Str.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche in's Haus zu nehmen. 1649 Hudson Ave.

Gesucht: Zwei Mädchen suchen Stellen für Hausarbeit, als erstes und zweites Mädchen; bitte vorzusprechen. 659 Blackhawk Str.

Gesucht: Tüchtiges Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 1900 Dayton Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit; kann waschen, bügeln und beim Kochen mithelfen; bitte persönlich vorzusprechen. 1411 Mohawk Str.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. S. M., 1816 Burling Str., hinten, unten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmacheplätze. 1630 Larrabee Str., Mrs. Guth.

Gesucht: Wäsche in's Haus. 1617 Vine Str. Mrs. Traub.

Gesucht: Wäsche in's Haus zu nehmen. M. R., 4128 N. Oakley Ave., nahe Belle Plain Ave. dido

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle in kleiner Familie. 1875 Dayton Str., 2. Flat, vorn.

Gesucht: Deutschungarische Frau sucht Stelle in vornehmem Hause; kann gut kochen und selbständig den Haushalt führen. Bitte vorzusprechen Mittwoch 10—4 Uhr. Schmidt, 1209 Pleasant Str., unten, 2. Tür.

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze, für Mittwochs und Donnerstags. Mrs. Jäger, 2437 Cortez Str.

Gesucht: Deutsche Frau, die gut kochen kann und Hausarbeit gut versteht, sucht Stellung in besserem Hause; Nordseite; zu Hause schlafen. Adr.: O. 756, Abendpost.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle in Restaurant oder für Hausarbeit. 5643 S. Bishop Str., 2. Fl.

Gesucht: Junge, saubere Frau wünscht in Roominghaus zu arbeiten, oder auch Waschplätze. Mrs. Schroeder, 1150 N. 41. Ave. dimido

Gesucht: Gute Köchin sucht Stelle für Business- oder Freilunch. Adr.: 125 S. Sangamon Str., Zimmer 4.

Gesucht: Erstklassige Köchin, die selbständig Küche führen kann, sucht Platz in besserem Hotel oder Restaurant. 507 Grant Place.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. 1914 W. Erie Str., 2. Flat.

Gesucht: Waschplätze oder Stellung als Krankenpflegerin. Mrs. Buck, 425 Sullivan Str., 2. Flat. modimi

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze oder Arbeit in Wäscherei. Ehrenko, 1425 Augusta Str. modi

Gesucht: Deutsch-amerikanische Wittwe sucht in besserem Hause Stelle zu Kindern, oder leichte Arbeit; gute Empfehlungen; zieht gutes Heim hohem Lohn vor. Adr.: A 73 Abendpost. mdmi

Gesucht: Tüchtiges Schweizer Mädchen sucht Stelle in gutem Haus, wenn möglich, wo deutsch und englisch gesprochen wird. Adresse: O. 752, Abendpost. modi

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 1652 N. Artesian Ave. modi

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner (Deutsch-Amerikaner) gesucht $800—$1000 nur nötig, für Bedspring-Fabrik; die Anlage ist sehr rentabel und gute Beschäftigung und erstklassige Kundschaft vorhanden. Wm. Bausch, 824 Center Str. bidoſo

Deutsche Familie mit etwas Baarmittel, mit Landwirtschaft vertraut, sofort als Partner mit 50 Proz. Gewinnanteil gesucht. 1000 Acres, geeignet für Getreidebau und Viehzucht, 6 Pferde, Milchkühe und Häuser vorhanden. Sichere Existenz. Ernstliche Reflektanten wollen sich brieflich melden, H. W. Baritone, 553 W. North Ave., 3. Flat. bidoſa

Automobilfachmann sucht Jemand, der sich finanziell betelligen würde bei Eröffnung einer Garage, Supply, Reparaturen. Adresse: U. 695 Abendpost.

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englischer Unterricht
in Klassen oder mittels Korrespondenz.
Unsere jedem Bildungsgrad entsprechenden, besonders präparirten Lektionen garantiren schnellsten und besten Erfolg. Keinerlei bindende Vorauszahlung. Einführungs-Lektionen der gesammten Methode vollständig kostenfrei. Staatlich konzessionirte
Nationale Sprachschule (Dept. 13),
1176 Milwaukee Avenue, Chicago, Ill. bidoſa

Alle eingewanderten Damen u. Herren, welche wünschen an den jetzt beginnenden Zirkeln im Englischen teilzunehmen, sollten sich sofort anmelden; Sprechen, Schreiben, Lesen, Schnellstens Bestens, 3 Monate $5. Stellungen frei. 715 North Avenue, nahe Halsted; stets geöffnet.

Gründlichen Privatunterricht im Englischen erteilt Lehrerin; leichte Methode; Erfolg garantirt; Preise mäßig. A. Wendt. 625 Belden Ave. 3mal1w

Lernt ein sich gut zahlendes Geschäft, Automobil-Reparatur, Konstruktion und Handhabung. Die ganze Maschine wird vor Euch aufgebaut. Schule mit tüchtigen Maschinisten-Experten versehen. Erlangt Eure Erfahrung in einer erstklassigen Reparaturwerkstätte. Tag- oder Nachtklassen. Bedingungen liberal. Diversey Automobile Shop, 946 Diversey Parkway, bei der Northwestern „L" Station. ap23*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Richard A. Koch
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 18fp*X

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

George F. R. Tummerow, deutscher Advokat. — Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Office im Strauß-Gebäude, Nr. 6 N. Clark Str., Ecke Madison Str., Zimmer 806. Tel. Franklin 3098. Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. J*

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fp*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 18fr*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Sehr feines großes Office Desk, Drehsessel, Mahagoni Politur, Kleiderschrank; alles ganz neu; verschleudere sehr billig. Kaupert, 3556 N. Hermitage Ave. dimi

Zu verkaufen: Neue Möbel; Rugs, Betten, Eiskiste und Kinderwagen; spottbillig. 1625 Larrabe Str.

Zu verkaufen: Verlasse Amerika, verschleudere mein wunderbares Davenport, Rugs, Parlor-Set. Dr. Enrique, 2936 Evanston Ave. 5—11mai

Zu verkaufen: Ganz neue Möbel; billig. 1875 Howe Str., Hinterhaus. dimi

Zu verkaufen: Guter Gasherd, billig. 1808 Cleveland Ave., 2. Floor.

Zu verkaufen: Möbel, Gasherd, Eisschrank.— 1806 N. Park Ave.

Zu verkaufen: Ein neues Davenport, billig. — 1945 Sedgwick Str. dimido

Zu verkaufen: Zwei Musiknoten-Kabinets und verschiedenes Parlormöbel, Schaukelstühle usw., spottbillig. Nachzufragen: 2032 Fremont Str. modimi

Zu verkaufen: Guter Rasenmäher, drei schöne Gartenbänke, Quartflaschen, mit Patentverschluß, Jellygläser, Dutzend 10c, ein Tisch, kleine Teppiche, 30x56 Zoll; Alles billig. 2454 Ainslie Str., nahe Lincoln Ave. 3mai,*

Muß verkaufen: Alle Möbel meines Heims bis zum 10. Mai, 3-St. Parlor-Set für $35, Messingbettstelle, vollständig, $20, Eßzimmerset $25, Buffet $18, Rug 9×12 $13, Davenport $25, Odd Schaukelstühle und mehrere andere prächtige Sachen sehr billig. 550 Arlington Place, 1 Block nördl. von Fullerton Blvd., ½ Block westl. von Clark Straße. 1mai1mX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Grand Cabinet Steger Piano; 1027 Greenwood Terrace.

Zu verkaufen: Verlasse Amerika, verschleudere mein prächtiges, echtes Colonial-Piano sofort. Dr. Enrique, 2936 Evanston Ave. 5—11mai

Zu verkaufen: Wegen Umzug muß ich sofort mein $500 Bose Upright Piano für $80 verkaufen. Wohnhaus, 2440 Lincoln Ave. 5—11mai

Verkaufe mein hochfeines Walnuß Piano, in perfekter Ordnung, $175. 1649 Hancock Ave., 1. Flat.

$165 Baar kaufen mein $600 Mahagoni Piano, Musik Bank und ein $40 Oriental Parlor Rug. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str., 1 Block nördl. von Fullerton Blvd. 1mai1mX

$45 kaufen elegantes $300 Upright Piano.— 1956 Larrabee Str. 22ap*X

Aug. Groß & Son, Pianos, 1547—1549 Wells Str., nahe North Ave. Telephon Lincoln 1169. 28mz*X

$75 kaufen mein feines Upright, kostete $425; in Storage. 549 North Ave., nahe Larrabee Str. 19mz*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Bicycle billig zu verkaufen, in gutem Zustand. 1707 Burling Str. Abends anzufragen.

Billig zu verkaufen: Eine fast neue versenkbare Nähmaschine, wegen Abreise. $10. Mrs. Groß, 1137 Washington Blvd., 3. Floor, Zimmer 28

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Bäckerei Fixtures!
Muß verkaufen: Zwecks sofortiger Hinwegschaffung, zu Euerm eigenen Preise, vollständige Bäckerei-Ausstattung; Backofen, Floor Cases und Wall Cases, Cash Register, Trog, Pfannen und alle Bäckereigeräte; verkaufe auch einzeln. Nachzufragen Mittwoch, 1 bis 5 Uhr Nachm. 231 East 43. Str.

Zu verkaufen: Grocery-Einrichtung, billig. — 1211 N. California Ave.

Zu verkaufen: Acme Hubbard Backofen, Größe „B". 1308 Ost 57. Straße. dimido

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume.
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496. 14jun,frdimi*

Kauft Eure Ladeneinrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712 1il*X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen auf Grundeigentum, niedrige Raten. W. Krueger, 1948 W. 59. Str. bidoſa

Wünsche zu leihen: $500 für 3 Jahre als erste Hypothek auf neues Flatgebäude; bezahle 6% Zinsen. Agenten ausgeschlossen. Adr.: O 733 Abendpost. bidoſa

Geld zu verleihen auf bebautes oder zu bebauendes Chicago Grundeigentum in Beträgen von $1000 und aufwärts zu den niedrigsten Raten. Baudarlehen eine Spezialität. Real Estate Dept., Union Trust Company. 7. S. Dearborn Str. 4mz,bidoſa3m

Wir leihen Geld auf Chicago Grundeigentum gegen erste Hypothek. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer 2. 8oldiſaſo*

Zu verleihen: Geld auf zweite Hypothek, Zeit oder Abzahlung. F. Gehm, 2136 Belmont Ave. ſaſomodimido

Geld zu verleihen. Kleine, auch größere Beträge auf leichte wöchentliche Abzahlungen. F. Frenkel, 1907 Potomac Ave. Tel. Armitage 7137 25ap2wX

——— Geld ———
zu verleihen auf Chicago Grundeigentum, monatliche Abzahlung, wenn gewünscht.
J. H. Kraemer & Son,
118 N. La Salle Str., Suite 401 und 402. 16ap1mX

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee. Abends 7—9, Sonntags 10—12. 1mz*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum; auf der Nordseite gelegenes vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. 14dz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26fb*X

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 Nord Avers Avenue. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Obling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. ap2,bidoſaſon*

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 2 Flats. 734 W. Division Str. dimido

Zu vermieten: 2 Dachkammern, Toilet, Gas; möblirt oder leere Cottage. Ecke Racine und Oakdale Ave.

Zu vermieten: 3 Zimmer; Toilet; Gas; $7. 1815 Bissell Str.

Zu vermieten: Zwei große neue Stores in „Home Traders" deutscher Nachbarschaft, sehr billig. 901—03 N. California Ave., Ecke Iowa Str. Seht Eigentümer für günstige Bedingungen. 3mai1wX

Zu vermieten: 4 helle Zimmer und Toilet. 3464 N. Clark Str. 1mai*X

Zu vermieten: Neu hergerichteter Laden, ausgezeichnete Geschäftsgegend. Kaufmann, 3464 N. Clark Str. ap21.*X

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Boarders. 1731 Roscoe Blvd., nahe Hochbahnstation.

Frontzimmer zu vermieten, bei kleiner Familie, an bessere Leute. 1511 Wells Str.

Verlangt: Anständiger, solider Mann in Board. 1459 Sedgwick Str.

Zu vermieten: An anständigen Herrn, helles Zimmer; Bad; keine anderen Roomers; auf Wunsch Board. 1817 Mohawk Str., 3. Floor.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer nebst kleinem Zimmer an zwei Freunde; separater Eingang; 2 Blocks vom Lincoln Park. 1738 North Ave.

Zu vermieten: Ein kleines, sauberes Frontzimmer, an einen Herrn; separater Eingang. 908 Wells Str.

Zu vermieten: Schönes Schlafzimmer, an einen anständigen Herrn. 1166 Milwaukee Ave.

Vermiete reines, helles Zimmer, billig. 2344 Prairie Avenue. difr

Zu vermieten: Schönes, helles Zimmer bei alleinstehender Frau. 1935 Berteau Ave. Tel.: Graceland 6526.

Dame, angestellt, findet hübsch möblirtes Frontzimmer mit Bad, Gas, nahe Park und Straßenbahn, Phone, keine Kinder. Adr.: O 766 Abendpost.

Vermiete Zimmer, $1.50 die Woche. 117 West Ohio Straße. —17mai,bidoſaſo

Boarders und Roomers finden gutes Heim bei deutsch-ungarischer Familie, ruhige Gegend; gute Carverbindung, nahe Larrabee Str., Webster u. Lincoln Ave. u. nahe deutschem Hospital. 537 Grant Place. 5mai1wX

Zu vermieten: Schöne helle Zimmer bei kinderlosem Ehepaar, ein Block vom Lincoln Park. 1921 North Park Ave. modimi

Verlangt: Boarders. 1342 Wolfram Str., nahe Southport Ave., oben. 24ap,boſadi.1m

Zu vermieten: Zimmer mit Kost in Privatfamilie; alle Bequemlichkeiten. 2040 Racine Ave., 3. Flat. modi

Roomers verlangt. Frontzimmer. 1045 West Randolph Straße. ſomodi

Achtung, Deutsche und Ungarn! Reine, helle Zimmer; sehr billig. 643 Division Str., nahe Halsted Str. 30apr,1wX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Junger Mann sucht möblirtes Zimmer, mit separatem Eingang, bei alleinstehender Frau oder Wittwe. Adr.: A. 901, Abendpost.

Kost und Logis gewünscht in der Nähe von 27. Straße und Wentworth Ave. Adr.: Boeckl, 6346 S. Marshfield Ave. dimi

Zu mieten gesucht: Von 2 Personen, 3 bis 4 Zimmer-Flat, mit Bad, Nord- oder Nordwestseite. 1543 Clybourn Ave.

Zu mieten gesucht: Zwei bis drei Zimmer Flat; nicht zu hoch gelegen Bedingung; Gas und Bad; Telephon im Hause erwünscht. Man adressire, mit Angabe des Preises: Albert Weiße, 213 South Centre Ave. dimido

Zu mieten gesucht: Freundlich möblirtes Frontzimmer mit Bad und Board. Nordseite. Adr.: A. 912 Abendpost.

Gesucht: Junger Geschäftsmann sucht Zimmer, auch mit Kost, bei anständiger, alleinstehender junger Frau. Adr.: O. 768 Abendpost.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Die schönsten und billigsten Hüte für den Frauen, Mädchen oder Kinder. 1627 Larrabee Straße. 6mai,bidoſon1m

Gustina Wendell, wo bist Du? Mr. Sam Ancel, 1256 N. Lincoln Str. dimi

Wir machen Mauer-, Pflaster- und Carpenter-Reparaturenarbeit. 1512 Hudson Ave. Klug u. Heß.

Ehe
Ihr für Euren Husten, Heiserkeit, Asthma, Bronchitis zu Quacksalbern geht und Patentmedizinen gebraucht, versucht das seit Jahren wissenschaftlich erprobte Mittel: Reimer's Bronchial Elixir, stets zufriedenstellend. Schreibt oder persönlich: Reimer's Laboratories, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway. Tel. 5274 Lincoln. 6—31maX

Käthe Th. Schreibe. Keine Angst. — Dränge mich nicht auf; nur Sache regeln. 28. N. Fifth Avenue.

Bau-Spengler, Dachdecker, Dachrinnen, Gesimse. Ueberzieht alte Dächer mit neuestem Dachpapier. — Fr. Donat, 1636 West 15. Straße, und 4401 S. Clifton Park Avenue. 6mai2wX

Zur Beachtung! Warne jeden hiermit, meiner Frau Auguste Westhouse Geld oder Geldeswert auf meinen Namen zu borgen, da ich von heute an nicht gut stehe. Herman Westhouse, 3321 N. Hoyne Ave. dimido

Pianostimmen, $1.20; Zufriedenstellung garantirt. Gliot, 2942 Lincoln Ave. 8apddſon1m

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8ſpfrſondi*

Zu vermieten: Theater und Konzert Kostüme. Eimpack, 2221 Clybourn Ave. Apr.8difrſo1m

Bertha Martsal, früher wohnhaft in Treptow an der Rega, Pommern, wird von Mrs. Kersting, geborene Alvine Zemke, gesucht, oder wer von ihrem Verbleib Auskunft weiß, bitte um Nachricht. Mrs. Kersting, 117 Washington Str., Naperville, Ill. modi

Peddler wünscht Gemüse, Kartoffeln usw. zu kaufen von Farmern in der Nähe von Chicago; profitabel für beide Seiten. Adresse: U. 697 Abendpost. modi

Verein Floridania
Office: 1712 Michigan Ave. Nächste Versammlung Sonntag, den 25. Mai, von 3—6. Versammlungslokal 1514 Wells Str. Der Preis des Landes ist diesen Monat $17.50 per Acre, und wird nach nächster Versammlung wieder erhöht. 4mai1wX

Painting, Papering, Calcimining, erstklassige Arbeit billigst. Bitz, 3607 N. Robey Str. 'Phone: Graceland 3488. 4mai1wX

Haar-Arbeiten angefertigt von Mrs. R. Cramer. 1500 Wells Str. 5apſami,1mt

— Befragt Peterson 23 So. Fifth Ave. — wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rat frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 8ju,ſami*

Leidende, besonders Nerven- und Blutkranke, welche die volle Wahrheit über ihren Zustand wissen wollen, erhalten genaueste ärztliche Untersuchung, nebst Blut- und Urin-Analyse kostenfrei bis zum 1. Juni. 2014 Osgood Str., 2. Flat. 3mai,1wX

Führen Arbeiten zu speziellen Preisen bis zum 15. Mai aus, Stadt oder Land; eine vollständige Garantie wird für jedes Dach geleistet. Man sende Karte an die: Anglo-American Roofing Co., 623 South Fifth Ave. 25apr,2wX

Häuser gebaut! Kleine Anzahlung, Pläne und Geld, 5 Zimmer $1900; Baudarlehen. Thomas Mack, deutscher Notar, 133 W. Washington Str. ap12*X

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben u. sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Thomas, Spezialist f. Frauen. Spricht deutsch. Konsultation frei. Stunden von 9—7. 740 W. Madison Str., Ecke Halsted Str. 29ap,2wX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str., Telephon: Monroe 94. 23il*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Laden; gutes Geschäft; Baar; keine Agenten. — 1404 Wells Straße.

Zu verkaufen: Gut möblirtes Rooming Haus. 1343 LaSalle Ave.

$325 kaufen feinen Candy-, Zigarren-, Icecreamladen; Eigentümer 3 Jahre; gutes Auskommen garantirt; feine Geschäftslage; 4 Zimmer mit Laden, $15 Miete. 875 Clybourn Ave.

Verkaufe wegen Krankheit, 15 Zimmer Roominghaus, Reingewinn $90 den Monat; neu möblirt vor 7 Monaten; lauter Außenzimmer, elektrisches Licht, Leitungswasser, Hartholz-Fußböden; lange Lease; Preis $1100. Würde $800 Baar nehmen, Rest monatlich. Dieses Haus war die Privatresidenz eines Arztes, bis es vor 7 Monaten an mich verpachtet wurde. 46 Ost Indiana Straße.

Gutgehendes Lunchroom zu verkaufen. Krankheit ist Verkaufsgrund. 506 Wells Str. dimi

Zu verkaufen: Gutgehender Schneiderladen, billig, wegen Abreise; gute Gegend. 1951 Nord Western Ave.

Bäcker, Achtung!
Zu verkaufen: Sehr wichtiger Geschäftstransaktion halber, die dem Käufer erklärt werden wird, muß ich meine langetablirte, gutzahlende Bäckerei, an einer der prominentesten Geschäftsstraßen auf der Südseite verkaufen; feine Fixtures und sehr niedrige Miete; verkaufe für $425 oder für bestes Angebot; oder für teilweise Abzahlung an guten Käufer. Nachzufragen Mittwoch von 1 bis 5 Uhr Nachm. 231 East 43. Str.

Zu vertauschen: Ein Chicago Rooming House, nahe Lincoln Park, Einnahme $100 per Monat und freie Wohnung; gegen gute Farm. Adr.: Z U 242, Abendpost.

Zu verkaufen: Candy-, Zigarren-, Notion- u. leichte Grocery-Store; 4 Wohnzimmer; billig. 226 W. 47. Str. bidoſa

Zu verkaufen: Ein schöner Grocery-Store, nebst Meat Market, an einer Hauptstraße gelegen; begebe mich auf Farm. Adr.: A. 905, Abendpost.

$325 kaufen feinen Candy-, Zigarren-, Ice Cream Store, wert $700. Keine Konkurrenz. Letzter Eigentümer 3 Jahre am Platze. Gutes Auskommen garantirt. Feine Geschäftslage. 4 feine Zimmer mit Store. Billige Miete. 2053 Larrabee Str., nahe Garfield Ave.

Verkaufe 3 Roominghäuser, 14 Zimmer, $850; 14 Zimmer, $750; 10 Zimmer, $400; 3 Butcherläden $500, $800, $600. Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

Habe zu verkaufen: 18 Saloon, mit und ohne Lizens, von $350 bis $6000; 5 Groceries, 5 Delikatessen, 2 Bäckereien, 6 Butcherstores, von $450—$2200. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave.

Goldgrube! Verkaufe Grocery-, Delikatessenstore, alter, guter Platz; Wocheneinnahme $300; sofort $1500, wert $2500; auf Wunsch nach Wert aufgenommen. Fragt Mrgs. 9. 1572 Clybourn.

Krankheitshalber zu verkaufen: Bäckerei, vorschriftsmäßig. Nur Hausgeschäft; wöchentl. Einnahme $270; beste Nachbarschaft; schöne Wohnung; Miete $35. Ganze Einrichtung neu. Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

Grocers, Achtung!
$800, wert das Doppelte, muß durchaus sogleich verkauft werden, ein erstklassiger Grocery Store, vollständiger frischer Staple Waarenvorrat; eine seltene Gelegenheit, für wenig Geld ein Geschäft anzufangen. Versäumt nicht, diesen Laden zu besichtigen. Sehr gute Geschäftsgegend. Ueber 12 Jahre etablirt. Früherer Eigentümer ist reich geworden. Sehr niedrige Miete. Nachzufragen Mittwoch Vormittag. 1522 Clybourn Ave. Näheres zu erfahren vom Eigentümer:
Joe Lederer, Inc., 644 W. Madison Str., Phone Monroe 2496.

Grocers! Achtung!
——— Seltene Gelegenheit! ———
$1250, wert $2000, kaufen eine vollständig eingerichtete und moderne Grocery. Alles moderne Fixtures, Computing Waagen u. s. w., riesiges Lager von importirten und hiesigen Groceries, Alles frisch und rein, in bester Geschäftsgegend an Lincoln Ave. gelegen. Wenn Ihr eine wirkliche Goldmine mit garantirtem Einkommen haben wollt, sprecht vor, fertig zum Kauf. Auch auf Teilzahlung. Nachzufragen Mittwoch Nachmittag und Abend. 3019 Lincoln Ave.

Butchers! Achtung!
$185, wirklicher Wert das Doppelte, kaufen eleganten und neu ausgestatteten Meatmarket, Ecke, vorzügliche Fixtures, Computring Waagen u. s. w. Gut gelegen. Eine Goldmine für die richtigen Leute. Auch auf Teilzahlung. 3300 N. Hamilton Ave., Ecke School Str. Näheres zu erfahren beim Eigentümer,
Jac. Lederer, Inc.,
644 W. Madison Str.—Phone Monroe 2496.

Zu verkaufen: 3 Stühle Barbershop und Möbel, sehr billig. 613 Hirsche Str.

Bestes Angebot kauft gutzahlenden Grocery- und Delikatessenladen auf der Nordseite. Feine Gelegenheit für deutsches Ehepaar mittleren Alters. Adr.: U. 696 Abendpost.

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei. $300 wöchentliche Einnahme. Keine Agenten. 1812 Madison Str. dido

Gutgehender, unabhängiger Saloon krankheitshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, Südseite. Adr.: O 764 Abendpost. dimido

$300 kaufen, wenn sofort genommen, feines Roominghaus. 117 W. Ohio Straße.

Gutgehende Bäckerei, in guter Nachbarschaft, alles gut eingerichtet, ist nebst zweistöckigem Brickhaus wegen Zurückziehens vom Geschäft zu verkaufen. Adr.: O 759 Abendpost. dimi

Verkaufe 7-Zimmer Flat, 3 Zimmer vermietet, Miete frei. 1505 Wells Str., oben. bidoſa

Zu verkaufen: Gutgehender Laden — Zigarren, Confectionery, Stationery, Spielsachen etc. — in belebter Straße der Nordseite; 7 Jahre etablirt. $650 Baarzahlung. Sichere Kapitalanlage. Adr.: O. 760 Abendpost.

Zu verkaufen: Bäckerei. 2 Mann beschäftigt. 5300 Aberdeen Str. dimido

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei mit Mixer; keine Konkurrenz. 6111 Norwood Park Avenue. —fr

Zu verkaufen: Candy-Store. 2519 N. Ashland Avenue. modimi

Verlangt: Bartender mit etwas Kapital und Sicherstellung zur Leitung eines Saloons mit Hotel und Restaurant für einige Monate oder eventuellen Ankauf. Gutgehender, altetablirter Platz im Hochbahnschleifendistrikt. Adresse: U. 677 Abendpost. modi

Zu verkaufen: Saloon mit Hotel und Restaurant, im Hochbahnschleifendistrikt, altetablirter Platz, gutgehend, wegen Reise nach Deutschland. Günstige Bedingungen. Adresse: O. 757 Abendpost. modi

Muß sofort verkaufen: Moving und Expreß-Geschäft. Nachzufragen nach 6:30 Abends. — 3222 Sheffield Ave., 2. Flat. 4mai1wX

Zu verkaufen: Wegen Abreise, 14 Zimmer Roominghaus, sofort, billig. 609 Wells Str. mdmdfr

Saloon zu verkaufen, nur $500; nahe North Ave.; deutsche Gegend. Nachzufragen bei:
Lange, 704 Dearborn Ave. 3mai,1wX

Kauft ein Roominghaus, es bringt sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt.
30 Zimmer, Einnahme $310 monatlich; billig.
26 Zimmer, Miete $90, Einnahme $260; nur $600 Anzahl., Rest $50 monatlich vom Profit.
20 Zimmer, Profit $100 monatl.; nur $900.
14 Zimmer, $450; Heizung frei; Einn. $140.
Manche andere; kommt her, seht sie an; kein Schwindel. Lange, 704 Dearborn Ave. 2mai1wX

Zu verkaufen: Grocerystore, billig, sehr gute Lage, Baarkundschaft, billig wenn sogleich genommen. 1003 Larrabee Str. frſaſomodi

Zu verkaufen: 14 Zimmer Roominghaus. 611 Dearborn Ave. 1mai1wX

Damenschneiderwerkstatt, Laden, beste Lage in der Stadt, ist für einen annehmbaren Preis zu verkaufen. Näheres: 1137 Wilson Ave. 30ap1wX

Zu verkaufen: Bäckerei, wegen Krankheit in der Familie; ein guter Platz; Preis $250. Adr.: U 667 Abendpost. 30ap1wX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Wagen und Geschirr; geeignet für Gärtner. Janitor, 3166 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, wegen Geschäftsaufgabe; ein gutes Pferd; 9 Jahre alt; 1500 Pfund schwer; gute Beine und gesund. Heute Abend und morgen nachzufragen. 1522 Larrabee Str., Store.

Zu verkaufen: Ein beinahe neuer Kohlenwagen. 1857 Burling Str.

Ein Papagei ist umzugshalber billig zu verkaufen. 435 Wells Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Ein Buggy für Driving, ein Buggy für Nähmaschinen, ein Phaeton, alle in guter Ordnung. 1328 Sedgwick Straße, Store. mai3,6,9

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1706—1720 Milwaukee Ave., Ecke Wabansia Ave. Max Tauber. 24tn*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——Geld zu verleihen——
——$20.00 bis $500.00——
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zim. 702 Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

——Darlehen——
——$10.00 oder mehr——
Unser System des Geldverleihens an Leute, die Möbel oder Piano eignen, ist das beste. Wenn Ihr Geld gebraucht, wollt Ihr es sofort, privat und zu den liberalsten Bedingungen haben. — Dieser Dienst hat viele andere befriedigt und wird Euch auch befriedigen.
Guarantee Loan Company,
Zim. 20 — 68 W. Washington Str. (Nicht ink.) 11fb*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Deutscher, katholisch, Chauffeur, wünscht mit einfachem anständigem Mädchen bekannt zu werden. Baldige Heirat, wenn gegenseitige Zuneigung sich findet. Kann frisch eingewandert sein. Adr.: A. 902 Abendpost.

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Verkaufe 2-Flat Brickhaus und Cottage billig. $30 Miete den Monat; Preis $3000, etwas abzahlen. 1271 Cleveland Ave. nahe Clybourn.

$1550 kaufen Lincoln Ave. Lot, nahe Cornelia Str. E. Hill, 6536 Roß Ave. dimi

Neues 2-Flat Brick, fertig zum Einziehen jetzt oder später; 5 oder 6 große Zimmer, Hartholz-Fußböden und -Trim, elektrisches Licht und Kombination-Fixtures, moderne Plumbing in jedem Flat, Mosaik-Fußböden in Hallen und Badezimmern, Furnace-Stacks, 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße, bequem zur Addison Str.-Station Ravenswood Hochbahn und Lincoln Ave. Straßenbahn, $5975; $800 Baar, Rest $30 monatlich.
Wm. Zelosky, 2201 Addison Str.
Offen täglich und Sonntags. —fr

3 Flats, 4 Zimmer jedes, moderne Plumbing, gepflasterte Straße, nördlich von Irving Park Blvd., und östlich von Lincoln Ave., 2 Blocks nach der Hochbahnstation; Preis $4250; $700 Baar, $25 den Monat. —fr
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: 2-Flat Brick, fast neu, 6 und 6 Zimmer, Eichenholz-Trim, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, hohes Basement; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße, $5775; $1000 Baar, $30 monatlich. —fr
William Zelosky, 2201 Addison Str.

Kosige 6 Zimmer Cottage, mit noch 2 Zimmern im Basement, Heißwasserheizung, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $2500; $500 Baar, $15 den Monat. —fr
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

$500 Baar, $15 den Monat kaufen kosige 6-Zimmer Cottage, Brickbasement, Hartholz-Floors und Trim, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; nur drei Blocks von der Addison Str. Station der Northwestern-Hochbahn. —fr
William Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Bargain — 2-Flat Brick, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, Mantles, China Closets, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, 1 Block zur Car, $4750 — $1750 Baar. —fr
William Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Ein gutes altes 2stöckiges Brickhaus für $3300, Miete $30 per Monat, Nordseite. Tel. Douglas 483. Eigentümer, 916 E. Wrightwood Ave. 3mi1wX

Zu verkaufen: Nordseite, 3625 N. Marshfield Ave., Lot 25 bei 125, Alley, alle Verbesserungen, bezahlt, sofortiger Verkauf, $900. Phone Douglas 483. Eigentümer. 3ma1wX

Zu verkaufen: An North Ave., zwischen Sedgwick und Larrabee Str., dreistöck. Brickgebäude; $18,500; oder man mache Angebot.
Geo. W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 3mai,1wX

Zu verkaufen: Brick-Geschäftsgebäude. Miete $60; Preis $5000; Nr. 1402 North Park Ave. gelegen. Geo. W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 3mai,1wX

Bargain! $800 kaufen moderne 7-Zimmer Frame-Cottage auf Brickbasement, Furnaceheizung, Hermitage Ave.; Preis $3000. ſadido
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Neues modernes 2-Flat Brickgebäude, 5 u. 6 Zimmer, Furnace, ein Flat vermietet, das andere fertig zum Einziehen für den Käufer. Belle Plaine Ave., nahe Lincoln Ave.; Preis $6700. Untersucht, Muß gesehen werden, um es zu würdigen. ſadido
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

——Sofort! Zum Verkauf!!——
——Bargains!—— ——Bargains!——
Wegen Todes seiner Frau geht Eigentümer nach dem Süden und offerirt seine Grundstücke zum schnellsten Verkauf.
Erstens: Ein von ihm selbst als Maurer erbautes, gutes, solides dreistöckiges Brickhaus, Basement, drei 6-Zimmer und Bad; in feiner Gegend gelegen, 2 Minuten von der Fullerton Expreß Hochbahnstation und allen Lincoln Ave. Cars. Der Preis für dieses ungemein stark gebaute Gebäude ist billig für $8000.
Zweitens: Ein solides dreistöckiges Brickhaus, Basement, drei 6 Zimmer, Bad; hinten noch ein 2-stöck. Framehaus, 4 und 5 Zimmer; zirka $1000 Miete jährlich; nur $8600; nahe Willow Str.-Hochbahnstation. — Gute Leute brauchen nur ev. $1500 Baar zu haben, Rest wie Miete. — Kommt sofort.
—Oscar! — Josetti, nur eine Office:—
—2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str.—
——Phone: Lincoln 6333——

Wir kaufen Bargains in Nordseite-Grundeigentum gegen Baar. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer Nr. 2. 8oldiſaſon*

Ich garantire Tausch oder Baar-Offerte innerhalb 10 Tagen an Grundeigentum irgendwelcher Größe. H. P. Bestman, 2828 Lincoln Ave. 6ma,dimido,1mo

Neues Zwei-Flat und Basement Brickgebäude, Birken-Mahagoni-Finish Trim, dekorirte Wände, Oak-Fußböden, elektrisches Licht, Combination-Fixtures in jedem Zimmer, 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße, ein Block bis zu zwei Straßenbahnlinien; bequem zur Hochbahn; zuverlässiger Mieter in einem Flat; Preis $5750; $700 Baar, $25 monatlich. —fr
William Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Lot an Leavitt, nahe Roscoe Str. $650. Adr. U. 596 Abendpost. 1mai1wX

Zu verkaufen: 3stöckiges Brickhaus mit Toilets und Basement, kleine Wohnungen......$6700
2stöckiges Framehaus, mit Bad und zweistöckigem Brickhaus hinten, Miete $636......$4500
2stöckiges Brickhaus, Toilets, Miete $384, $1000 baar nötig, zu..........................$3700
Fred. Ruedel, 602 North Ave. 3mai1wX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Vier soeben fertig gestellte 6-Zimmer Cottages, mit allen modernen Verbesserungen, Furnaceheizung; schöne Lage in Irving Park; Preis $3500, $3600 und $3700 mit Anzahlung nach Uebereinkommen und leichten Bedingungen.
Haentze & Thomas, Eigentümer.
3435 Milwaukee Ave., Ecke 41. Court. ſadido

Extra! Eine 4-Zimmer Cottage, mit Basement und Trockenboden; großer Stall und große Lot. 60x125; feine Lage für Hühnerzucht; Preis $1800; leichte Bedingungen.
Haentze & Thomas, alleinige Agenten.
3435 Milwaukee Ave. ſadido

Ein neues, auf Bestellung besonders gebautes Wohnhaus von sieben Zimmern, mit Heißwasserheizung, Gas und elektrischem Licht, durchweg „Plastered" Basement, halb Stukko-, halb Framehaus, Bungalow-Effekt, auf 40 Fuß Lot, in feiner Lage in Irving Park, soll wegen Todesfall in der Familie des Eigentümers verschleudert werden; ist nie bewohnt gewesen; Preis $4800; leichte Bedingungen.
Haentze & Thomas, Erbauer.
3435 Milwaukee Ave. Tel.: Irving 385. ſadido

Zu verkaufen: Haus, ein Bargain, verlasse die Stadt. Baar oder auf Zeit. 2934 Wellington Str. Tel.: Belmont 8203. modimi

Zu verkaufen: Zweistöckiges Wohnhaus, vier Wohnungen, Ecke. Eigentümer. 2701 N. Troy Str. 3ma1wX

Wir haben eine große Liste von schönem Humboldt Park Grundeigentum zu sehr mäßigen Preisen.
L. S. Bognild & Co., 2749 W. Division Str. 1mai1wX

$200 Anzahlung, $12 monatlich und Zinsen kaufen eine „Zuetell" 5 Zimmer Cottage; neu und durchaus modern; 30 Fuß Lot.
$300 Anzahlung, $20 monatlich und Zinsen kaufen ein „Zuetell" 2 Flat Gebäude; neu und durchaus modern.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue.
Nehmt Fullerton Ave. Car bis 40. Ave., geht westlich. 12mz*

Verkaufe ganz modernes 2-Flat, große Zimmer, breite Lot, Preis nur $5900. Sehet Eigentümer jeden Tag. 4532 N. Christiana Avenue. modimi

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Zu vertauschen: Schuldenfreie Cottage für Farm; schneller Tausch. Navratil, 1548 Chicago Ave.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Framehaus, $400 Baar, Rest auf Abzahlung $10 monatlich. 2633 Berlin Str., nahe Talman Ave.

Zu verkaufen: Central Park Ave. Bargain— $4000 kaufen 3410 N. Central Park Ave., 30 Fuß Lot, neues 2stöckiges Haus, Basement und Dachboden, 2 Flats, Concrete Basement, Zement-Fußboden, elektrisches Licht, Badeeinrichtung, China Closet, Hartholz-Fußböden u. s. w., $500 Anzahlung, Rest $20 monatlich. Nahe Belmont und Milwaukee Ave. Cars. Eigentümer daselbst von 1 bis 4 Uhr anwesend. dimifr
Giesecke & Son, 2811 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Lawndale Ave. Bargain! — $5250 kaufen 3452 N. Lawndale Ave., 37 Fuß Lot, neues zweistöckiges und Basement Brickhaus, 2 Flats, modern. $500 Anzahlung, $25 monatlich. Eigentümer daselbst von 1 bis 4 Uhr anwesend. bidoſa
Giesecke & Son, 2811 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Bargain, fast neue 5 Zimmer Brick Cottage, Oak Trim. Besichtigt sie diese Woche. Nur $2850. $250 baar. 1040 N. Avers Ave. R. O. McQuiston. dimifr

Zu verkaufen: 1058 N. Drake Ave., neues Brick 3-Flatgebäude; modern; Oak Trim; leichte Zahlungen; $500 baar. R. O. McQuiston." bidoſa

Zu verkaufen: 620 N. Avers, 5-6 Zimmer 2 Flat. Bargain, wenn sofort genommen. Leichte Zahlungen. R. O. McQuiston." dmfr

Südseite.

Zu verkaufen: Vom Eigentümer; 5 Zimmer moderne Cottage; $2200; Baar, $500; Rest 5 Proz. Zinsen. 6835 S. May Str. Sprecht vor oder schreibt: Eigentümer, Zimmer 1 116 N. State Str.

Zu verkaufen: Prachtvolle, moderne 5-Zimmer Cottage, Brickbasement; verschleudere wegen Abreise für $2200. W. Krueger, 1948 W. 59. Str.

Geschäfts- und Wohnhäuser auf Südseite sehr billig zu verkaufen vor 15. Mai. Leichte bequeme Zahlungen. J. S. Lowitz, 4139 Wentworth Ave. 26ap,ſadido*

Zu verkaufen: Ein Haus, passend für eine große Familie, schöne Nachbarschaft. Sig. Grießhaber, 5737 Laflin Str. frſaſomodi

Zu verkaufen: Die vollständigsten und am modernsten eingerichteten zwei-Flats Brickhäuser in Austin; Steintreppen; nebst Lotten; zwei 6-Zimmer Wohnungen; Heißwasserheizung, Gas und elektrisches Licht; „Tile"-Fußboden im Badezimmer und Vestibül; Eichenholz-Fußböden und „Trim"; Gebäude an Lewis und Augusta Str.; Eigentümer täglich daselbst anwesend. M. Anderson. 1000 Lewis Str., Ecke Augusta Str. Tel.: Austin 902. 2mai,1wX

Zu verkaufen: Drei 5-Zimmer Framehaus, Steinfundament; Bad, China Closet; Miete $516; $3800. S. Blum, 3709 Southport Ave. bido

Westseite.

Zu verkaufen: 3stöck. Brickhaus. 2023 Flournoy Str.. 3 4-Zimmer Wohnungen; Miete $432.00 jährlich; Preis $3500. Hypothek $1750. C. Bullinger, 2423 W. 12. Str.

Zu verkaufen: 8, 4 und 5 Zimmer Cottages an 40. Court, zwischen 30. und 31. Straße, eine 3012 S. 41. Ave. Leichte Abzahlungen. 2ma2wX

Vorstädte.

Zu vertauschen: 8-Zimmer Frame-Residenz, 5922 Henry Str., Austin, 2 Lotten, feine Frucht- und Schattenbäume, feiner Garten, Beerensträucher, Furnace-Heizung, für kleine Farm, Lot oder was immer Ihr habt. Hypothek $2400. Macht Angebot. Keine annehmbare Offerte, ob Baargeld, Teilzahlungen oder Tausch, wird abgewiesen. Eigentümer A. J. Peterhans, 425 S. Kenilworth Ave., Oak Park. di—ſa

Haus-Käufer, Achtung! — Nur $250 Anzahlung! — Beseht Euch 5922 Henry Str. Zweistöckige Frame-Residenz; 8 Zimmer; Furnaceheizung; 50 Fuß Lot; Frucht- und Schattenbäume; elegante Garten-Lot, Raum für Hühner. Keine annehmbare Offerte zurückgewiesen, da ich vor dem 10. Mai verkaufen will. Teilzahlungen oder nehme leere Lot als Anzahlung. Nehmt Chicago Ave. Car bis Franklin Ave. und geht drei Blocks nördlich. Eigentümer A. J. Peterhans, 425 S. Kenilworth Ave., Oak Park. di—ſa

Haus und mehrere Nebengebäude, mit großem Garten, in Vorstadt Chicagos, 12 Meilen vom Courthouse, für den billigen Preis von $1800 — Alles oder die Hälfte baar — zu verkaufen. Platz eignet sich besonders, um eine Kuh zu halten und zur Hühnerzucht. Adr.: O 758 Abdpost.

Zu verkaufen: Modernes 8-Zimmer Haus, Heißwasserheizung, sehr schönes Basement; Lot 50×137½ Fuß. 1036 Clinton Ave., Oak Park. Nahe Schule und Metrop. Hochbahnstation. ſomodi

Farmländereien.

240 Acres Farm, etwa 70 Acres unter Pflug und Kultur, 30 Acres in Stumpfen, Rest Waldland; gelegen in kleinem Town; kleiner River teilt das Land nach Westen zu. Farm ist gut umzäunt und quer durchzäunt. 15 Zimmer Holzhaus, Steinbasement unterm ganzen Gebäude, Furnaceheizung, großer Stall eingerichtet mit Mist-Carrier, Steinbasement, Konkretfloors, guter Brunnen im Stall und Konkret Futter-Bins, Stein Silo, Hühnerhaus, Steinbasement, Plastered, mit Hof von 2 Acres, gut umzäunt, Schweinestall mit Steinbasement, Konkretfloor und Futtertröge, mit Hof von 2 Acres, Schlachthaus, Konkretfloor, vollständig eingerichtet, hat Boiler für Wasser, Sommerhaus, Carpentershop mit vollständigem Set Tools und Bank; Wagen- und Maschinen-Remise, Holzschuppen, Buggy-Remise, Eishaus und verschiedene andere Gebäude. 20 Stück Holstein Rindvieh, 1 registrirter Holstein Bulle, 3 Pferde, Schweine, Hühner, Truthühner, Tauben. Alle moderne Maschinerie wie Gasolin-Engine, Binder, Silo Filler, Mower, Seeder, Roller, Pflüge, Cultivator, und eine ganze Anzahl anderer Geräte und Werkzeug. Cream Seperator. Etwa 10,000 Fuß Pine Bauholz; 1 Zweispännerbuggy, 1 Einspännerbuggy, Wagen, Schlitten. Ein tragender Obstgarten von Aepfel-, Pflaumen- und Kirschbäumen. Erdbeerpflanzen, Johannisbeer- und Stachelbeersträucher. Hat einen prächtigen Blumengarten und Maple Grove. Preis $18,000; nehme Chicagoer Eigentum als Teilzahlung.
B. Muehrcke, Briggs House, Randolph und Fifth Avenue.

40 Acres Farm, 25 Acres unter Pflug, Gebäude, Obstgarten, 2 Pferde, 4 Kühe, Hühner, Turkeys. Alle Maschinerie, Wagen etc. Preis $1700.00.
80 Acres Farm, 30 Acres unter Pflug, Gebäude, 5 Kühe, Hühner; alle Maschinerie; Preis $2000.00.
180 Acres Farm, 60 Acres unter Pflug; Gebäude, Maschinerie; Gespann Pferde, Wagen, 60 tragende Apfelbäume; Preis $3500.00.
B. Muehrcke, 411 Iron Block, Milwaukee.

118 Acres Farm, etwa 40 Acres unter Pflug, Rest Weideland; ½ Meile von Town und Creamery in Oconto County. Bach fließt durch die Farm. 7 Zimmer Framehaus, Hartholz-Fußböden, 8 Fuß Steinbasement; Konkret-Zisterne, Hip Roof Barn 36×50, Stahl Heu Track, Blitzableiter, Granary, neue Silo, Mower, Rechen, 2 Pflüge, Egge, Cultivator, 2 Pferde, 8 Stück Rindvieh, 1 Wagen, 2 Buggies, 2 Schlitten. Preis $6000. Würde Chicago Property in Tausch nehmen. Anzufragen Mittwoch bei B. Muehrcke, Briggs House, Randolph Str. und Fifth Ave., Chicago.

Billige abgeholzte Ländereien zu verkaufen auf leichten Abzahlungsplan an wirkliche Ansiedler, welchen allerhand Gelegenheiten geboten werden für stetige Beschäftigung bei guten Löhnen, während sie ihr Land abzahlen. Sprecht vor in der Soo-Line Ticket Office für spezielle Raten nach Mellen für Heimstättesucher. — Schreibt um Einzelheiten an
Mellen Lumber Company, oder
Foster-Latimer Lumber Company,
Mellen, Ashland County, Wisconsin. —ſon

Zu verkaufen: Auf leichte Abzahlung: Wisconsin Farmen mit Gebäuden, $15 per Acker und aufwärts. Bestes Land für Kartoffeln, Korn und Roggen u.s.w. Brodfuehrer, 118 N. LaSalle Str., Zimmer 509.

Verkaufe angefangene Hühnerfarm, ein Acre, 9 Zimmer Haus; der Mann könnte nach Chicago arbeiten gehen, blos $500 Anzahlung. Adr.: O 762 Abendpost. 6maidiboſa2w

Marinette County, Wiskonsin.
Zu verkaufen: Gutes Clay Land nahe guten Markt, Schulen, Kirchen und Eisenbahnen, nur 7 Stunden Bahnfahrt von Chicago. Wenn Ihr gedenkt, gutes Land für ein Heim oder gute Geldanlage zu kaufen, schreibt und ich sende Euch für 3 Monate das wissenschaftliche Farmmagazin „Landology" frei ins Haus.
H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str.
Office offen bis 9, Sonntags bis 4 Uhr. 1mai1mX

Zu verkaufen: 20 Acres, 25 Meilen vom Chicagoer Courthaus, gute Gebäude, Preis $3000; Teil Baar. Nehf, 164 W. Washington Str. 5mai1wX

Zu verkaufen oder zu vertauschen, Farmen mit Viehbestand, Ernte, für Chicago Property. Nehf, 164 W. Washington Str. 1mai1moX

Verschiedenes.

Zu kaufen gesucht: Guterhaltenes zwei-Flats Haus, fünf oder sechs geräumige Zimmer; Nord- oder Nordwestseite; muß ein Bargain sein; keine Agenten. Adr., mit Preisangabe, unter: A. 906, Abendpost.

Zu verkaufen: Ein Bargain — zwei 25 Fuß Lotten in Brookfield, beim Eigentümer, Henry Conley, 1400 Belleplaine Ave., Chicago. dimi

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. Mai*X

Zur Beachtung!

Doppelte Fish's Stamps werden bei allen Einkäufen, die am Mittwoch und Freitag Abend von 6 bis 9 Uhr gemacht werden, verabreicht —Nur in unserm Hauptgeschäft—

L. FISH FURNITURE CO. EST. 1858

Haupt-Geschäft 1906-1908 Wabash Avenue (Nahe 20. Straße.)

Männer kurirt

unter positiver Garantie.

Konsultation und Untersuchung Frei

Blutvergiftung, Privat-Krankheiten, männliche Schwäche, Varicocele, verlorene Manneskraft kurirt um kurirt zu bleiben. 20jährige Erfahrung.

Habe zahlreiche Fälle geheilt, wenn Andere versagt haben. Sprecht vor, und wir werden Euch zeigen, warum.

Office-Stunden: Täglich 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends; Sonntags nur 9 bis 2 Uhr.

DR. WELLS & CO.

424 S. State Str. Chicago, Ill.

1mai,dosadi*

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Am morgigen Mittwoch wird der Hamburger Klub in der Wicker Park-Halle sein Maifest feiern. Wer jemals eines dieser Maifeste mitgemacht hat, weiß, daß er vergnügte Stunden verleben wird. Da nun fast alle Maiglöckchen von den hiesigen Züchtern aus Hamburg importirt und hier zur Blüte gebracht werden, so hat der Klub beschlossen, eine Krone aus in Hamburg gezogenen Maiglöckchen an diesem Abend zu verschenken, — an wen bleibt vorläufig Geheimniß. An Vorträgen, die die Tanzpausen ausfüllen, wird es nicht fehlen, auch nicht an guter, lebhafter Tanzmusik, und außer anderen Getränken gibt es ein Gläschen Maiwein. Der Eintritt kostet 50 Cents die Person, Garderobe frei. Einführungskarten sind bei den Mitgliedern zu haben.

Der Germania Frauenverein veranstaltet am kommenden Donnerstag in der Wicker Park Halle ein Maikränzchen, welches von einem tüchtigen Festausschuß in einer Weise vorbereitet wird, daß alle Besucher einen recht vergnügten Nachmittag verleben werden. Das Kränzchen beginnt um 1 Uhr Nachmittags und wird jedenfalls wieder recht gemütlich verlaufen, denn der Verein hat in den 22 Jahren seines Bestehens immer gut besuchte und erfolgreiche Feste gehabt. Der Eintritt kostet 15c, für Kinder 5c.

Am kommenden Freitag hält die Hoffnungloge Nr. 12 vom Orden der Hermannsschwestern in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., die öffentliche Installirung der Beamten ab. Auf die feierliche Zeremonie werden Tanz und heiteres Beisammensein folgen. Starker Besuch aus den Ordenskreisen ist dem Fest gesichert, es beginnt um 7 Uhr Abends, und der Eintritt kostet 10 Cents.

Ihr 1. Stiftungsfest, verbunden mit Beamteninstallirung, feiert die Hohenzollernloge Nr. 23, Orden der Hermannsschwestern, am kommenden Samstag Abend in Counts Halle, Blackhawk und Sedgwick Straße. Die nachbenannten Damen geben sich große Mühe, dem Fest möglichst viel Glanz zu verleihen und den Besuchern des Festes der aufblühenden Loge, Mitgliedern wie Gästen, genußreiche Unterhaltung zu bieten: Frau Marie Strich, Präs.; Frau Marie Zuber, Vorsitzende; Kathie Holl, Sekretärin; Lillian Hauffer, Schatzmeisterin; Eva Konrad, Lina Guelzemer und Dorothea Schalk. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c, Garderobe 10 Cents.

Am kommenden Samstag Abend hält der Kolumbia-Damenverein im oberen Saale der Linocln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Avenue, ein großes Maifest ab. Ein tüchtiger Festausschuß ist schon jetzt an der Arbeit, um dieses Fest für die Besucher so angenehm und interessant wie nur möglich zu machen. Die Damen, welche Alles daran setzen, um durch ein reichhaltiges Programm, flotte Tanzmusik, feine Erfrischungen usw. das Fest recht erfolgreich zu machen, sind: Emma Daniel, Präs.; Charlotte Kremser, Vizepräs.; Elise Hoyer, Schatzmeisterin; Frau Hahn, Frau Schmitt, Frau Kaaser und Frau Radatz. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cens.

Ihr silbernes Jubiläum feiert die Franklinloge Nr. 126, O. M. P., am kommenden Samstag Abend in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Straße, nahe North Ave. Das reichhaltige Festprogramm umfaßt außer Tanz u. A. Soli von Frau Luise Matschke und Herrn Julius Splittgerber, auch wird für gute Musik und entsprechende Bewirtung und überhaupt für Alles, was die Feier unterhaltend und der Gelegenheit würdig machn kann, gesorgt sein. Am Festausschuß sind die Damen Anna Pietsch, Präsidentin, und Marie Borchers und die Herren Wilhelm Winterhof, O. W. Schott und Charles F. Knorr tätig. Der Eintritt kostet 25c.

Ihr jährliches großes Schauturnen veranstaltet die Chicago Turngemeinde am kommenden Samstag Abend in der Nordseite Turnhalle. Sämmtliche Turnklassen werden sich an der Ausführung des Programms betheiligen, welches sehr reichhaltig und interessant ist. An die turnerischen Vorführungen soll sich Tanz schließen, und Beides wird ohne Zweifel Alt und Jung nach der Turnhalle locken. Der Eintritt kostet 50 Cents.

In seiner Halle an Belmont und Albany Ave. feiert der Turnverein Aurora am kommenden Samstag Abend ein Maifest, das natürlich einen teilweise turnerischen Karakter tragen wird, denn ein Schauturnen mit fesselndem Programm wird damit verbunden. Auch Konzert und Ball gehören mit zur Unterhaltung, und damit ist allen Geschmacksrichtungen Rechnung getragen. Der Besuch wird jedenfalls dementsprechend zahlreich ausfallen.

Der Kaiser Friedrich Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein ladet seine vielen Freunde und Gönner zu seinem am kommenden Sonntag, Nachmittags 3 Uhr, in Springuths Halle, 1800 N. Halsted Str., Ecke Willow Str., stattfindenden Maikränzchen herzlich ein. Besondere Anziehungskraft sollten die Maibowle, mit echtem Waldmeister gebraut, die Verloosung einer Maikrone und viele andere Belustigungen ausüben. Das Komite, aus den Mitgliedern Margarethe Scholz, Präsidentin, Franziska Ewert, Vorsitzende, Christiane Haiden, Helene Halben, Marie Andersen, Minna Trowbridge, Helene Greve, Louis Nahrstedt und Fritz Heiden bestehend, bemüht sich auf's Beste, den Besuchern ein recht genußreiches und lang in Erinnerung bleibendes Fest zu bereiten. Tickets 15 Cents die Person.

Distrikt 335 des Deutschen Unterstützungsbundes veranstaltet am kommenden Sonntag in Fritz Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., nahe North Ave., ein großartiges Maikränzchen, verbunden mit Gesangvorträgen und anderen Belustigungen, sowie Verloosung eines Spanferkels. Das Komite, bestehend aus den Herren Peter Wiesenmeyer, Joe Schabhuettl, John Weiß, Paul Wittman und Karl Hebenroth, wird Alles aufbieten, um den Gästen einen genußreichen Abend zu bereiten, für Erfrischungen und ein gutes Tröpfchen Moselwein wird auch gesorgt. Anfang 3:30 Nachmittags. Karten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c die Person.

Am kommenden Sonntag, um 3 Uhr Nachmittags, veranstaltet der Deutsche Unterstützungsbund, Distrikt 381, eine Agitationsversammlung in der Vereinshalle, 643 North Ave. Alle deutschen Männer und Frauen im Alter von 16 bis 55 Jahren werden in dieser Versammlung frei und ohne ärztliche Untersuchung aufgenommen. Der deutsche Unterstützungsbund, der 21 Jahre besteht, und 427 Distrikte zählt, hat über 20,000 Mitglieder und ein Vermögen von nahezu $1,000,000, in Chicago 1150 Mitglieder. Er bezahlt Kranken- und Sterbegeld und nach 10 Jahren alles eingezahlte Kapital mit 6 Prozent Zinsen zurück. Erfrischungen werden frei verabfolgt, nach der Versammlung ein gemütliches Tanzkränzchen.

Am kommenden Sonntag veranstaltet die Irving Park Loge Nr. 19, Orden der Hermannsschwestern, die öffentliche Installirung der Beamten. Mit dieser Festlichkeit werden zur Erhöhung der Unterhaltung Marschübungen der Damenriege und ein großes Preiskegeln verbunden, es wird also dem Fest nicht an Attraktion und Abwechselung fehlen. Die Eurekahalle an Irving Park Boul. und Bernard Str. ist der Schauplatz der Handlung, welche um 3 Uhr Nachmittags beginnt. Der Eintritt kostet nur 10 Cts.

Die Herder Loge Nr 11, Vereinigte League von Amerika, feiert am kommenden Sonntag, von 3 Uhr Nachmittags an, ihr 18. Stiftungsfest in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Straße. Der rührige Vorkehrungsausausschuß kündigt Vorträge und Kappentanz zu dem Fest an und stellt auch flotte Tanzmusik und sonstige gute Zubehör in Aussicht. Die Besucher dürfen daher auf recht vergnügte Stunden zählen. Eintrittskarten kosten bei Mitgliedern 25c, an der Kasse 35c.

Ein Kalikokränzchen gibt der Thüringer Damenverein am kommenden Sonntag, in der Schillerhalle, Wells Str., nahe North Ave., von 3 Uhr Nachmittags an. Der Eintritt kostet nur 15 Cents, aber die zahlreichen Freunde des beliebten Vereins können eines schönen Vergnügens sicher sein, denn ein äußerst tüchtiger Festausschuß ist am Werke, das Fest so unterhaltend wie möglich zu machen. Flotte Tanzmusik, gute Bewirtung und was sonst zu einem vergnügungsreichen Kränzchen gehört, sind vorgesehen.

Am kommenden Sonntag feiert der Douglas Damenchor unter Betheiligung mehrerer Männerchöre sein Frühjahrskonzert in Hoerbers Halle, Nr. 2135 Blue Island Ave. und 21. Place. Herr C. Boehler, der Dirigent, hat ein sehr reichhaltiges Programm zusammengesetzt. Der erste Teil ist dem Gesang, der zweite dem Humor geweiht; erwähnt seien nur die burleske Operette „Im Lande Amazonia" (Douglas Damenchor) und „Der Wärmstein", humoristische Szene von O. Junghähnel, aufgeführt von den Damen Julie Waller, Kati Austin, Marie Stone und Linda Schmidt. Wer also wieder einmal herzlich lachen und den Abend in fröhlicher Gesellschaft zubringen will, versäume nicht, diese Festlichkeit zu besuchen. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Tickets 25 Cts. im Vorverkauf, an der Kasse 35 Cts. Kinder zahlen vollen Preis. Nach dem Konzert Ball.

Der Siebenbürgisch-Sächsische Jugenbund veranstaltet sein erstes Maifest, verbunden mit Theater und Ball, am kommenden Sonntag in Counts Halle, 1500 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk Str. Der Anfang ist auf 4 Uhr Nachmittags angesetzt. Die Theatervorstellung beginnt ½8 Uhr Abends. Zur Aufführung gelangt das Lustspiel des Deutschungarn Alexander Wilhelmi „Einer muß heiraten!" und als besonderer Beitrag wird die lustige Gesangsposse „Zwei Rekruten" gegeben. Ein gutes Orchester hat sich zum Spiel verpflichtet, und der Festausschuß wird sich alle Mühe geben, den vielen Gönnern und Freunden des jungen Vereins ein paar genußreiche Stunden zu bereiten. Eintrittskarten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c die Person.

Ein Singfest, Konzert und Ball kündigt der Arion Männerchor der Südseite für den kommenden Sonntag an. Der Schauplatz des Festes ist die Südseite-Turnhalle, angefangen wird um 7 Uhr Abends, und Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents. Der Name des beliebten Vereins bietet genügend Bürgschaft für einen genuß- und unterhaltungsreichen Verlauf des Festes, das Programm ist tadellos, und auch seine Ausführung wird sich zweifellos den Beifall der Besucher erwerben.

Der Humboldt Park Frauenverein veranstaltet am Donnertag, 15. Mai, Nachmittags, in Schönhofens Halle ein großes Kaffeekränzchen, verbunden mit einer Verloosung und „Penny Social". Alle Loose werden für 1 Cent verkauft, auch der Eintritt kostet nur 1 Cent die Person. Zu dieser Festlichkeit ladet der Verein alle Freundinnen und Mitglieder ein, denn es verspricht einen gemütlichen Nachmittag zu geben.

Eine Agitationsversammlung veranstaltet der Bayrisch-Amerikanische Verein am Sonntag, dem 18. Mai, in Fleiners Halle, Halsted Str. und North Ave. Die um 3 Uhr Nachmittags beginnende Veranstaltung wird sehr interessant gemacht, denn es sollen zu gleicher Zeit die neuerwählten Beamten installirt werden, und außerdem wird für Konzertvorträge gesorgt sein, während zum Schluß getanzt werden soll. Gute Unterhaltung ist somit gewährleistet. Der Eintritt ist frei, und Herren im Alter von 18 bis 45 Jahren können sich ohne Aufnahmegebühr aufnehmen lassen, es ist nur $1 für ärztliche Untersuchung zu zahlen.

Das seltene Fest des silbernen Jubiläums bereitet der blühende Goethe-Frauenverein für Sonntag, den 18. Mai, im großen Maßstabe vor. Die Feier soll in Yondorfs Halle von 3 Uhr Nachmittags an abgehalten werden, und sämmtliche Beamte, mit den Damen Lina Burmeister, Präsidentin, Katarine Eckebrecht, Franziska Pankoni, Berta Schönfeld, Minna Lehmann und Hermine Birnschein an der Spitze, sowie mit den Damen Anna Jollie, Ida Reimer und Louise Schönberger als Hilfsausschuß sind in voller Tätigkeit, um den Tag zu einem der Gelegenheit würdigen zu machen. Der Festausschuß hat dem Fest die Mitwirkung mehrerer Gesangvereine und Solisten gesichert und auch für flotte Tanzmusik und vorzügliche Bewirtung gesorgt. Chorgesänge, Vorträge von Herrn Ed. Beeh und Frau Alma Schweitzer, eines Quartetts und mehreres Andere bilden das vielversprechende Programm, den Ball nicht zu vergessen. Eintrittskarten, im Vorverkauf 25, an der Kasse 50c, sind schon jetzt sehr begehrt.

Der Südseite Schwäbische Kranken-Unterstützungsverein feiert sein 20jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, am Sonntag, dem 18. Mai, in der Teutonia Turnhalle, Ecke 53. Straße und Ashland Avenue, unter Beteiligung mehrerer deutscher Vereine und Logen der Südseite. Verschiedene Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt, auch werden gute Komiker das Publikum zu unterhalten wissen. Die Verloosung einer goldenen Herren- sowie einer Damenuhr findet statt. Das Festkomite, bestehend aus den Mitgliedern Christ. Dinkelacker, Präs.; Jakob Pfrommer, Sekretär; Jakob Walz, Wm. C. Hoffmann, Leon. Meeder, K. Ziegler, A. Geiger und H. Buerkle, hat sich alle Mühe gegeben, um den Gönnern und Freunden dieses Vereins ein äußerst genußreiches Fest zu bereiten. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person; Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Ein Kappenfest, verbunden mit Agitationsversammlung, veranstaltet der Prinzessin Heinrich Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein am Sonntag, dem 18. Mai, in Siebens Halle, 1451 Clybourn Ave. Ein umsichtiges Komite ist an der Arbeit, um den Besuchern angenehme Stunden zu bereiten. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Tickets 15 Cents die Person.

Ein Maikränzchen mit Ball gibt der Germania Hebammenverband am Sonntag, dem 18. Mai, in der Vorwärts Turnhalle von 3 Uhr Nachmittags an. Am Festausschuß tätig sind die Damen M. Wilke, Präsidentin, H. Dugdale, E. Hollstein, H. Hanus und A. Heinle, welche Alles aufbieten, um dieses Jahresfest zu einem für alle Mitglieder und Gäste genußreichen zu machen. Der Eintritt kostet 25 Cents für die Person.

Oeffentliche Installirung der Beamten verbindet die Harmonieloge Nr. 3, Orden der Hermannsschwestern, mit ihrem Maikränzchen, welches am Sonntag, dem 18. Mai, im großen Saale der Wicker Park Halle gefeiert wird. Nach der Installirung werden 24 Mitglieder der Loge einen Phantasiemarsch ausführen. Da auch für gute Tanzmusik und Erfrischung gesorgt ist, so wird es demnach an interessanter und gemütlicher Unterhaltung nicht fehlen. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25c.

Die Treue Schwestern-Loge Nr. 6, Orden der Hermannsschwestern, hält am Samstag Abend, dem 24. Mai, in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Straße, ihr 18. Stiftungsfest nebst öffentlicher Beamten-Installirung ab. Ein tüchtiges Komite unter Leitung der Präsidentin Anna Anders befindet sich an der Arbeit, um den Besuchern genußreiche Stunden zu verschaffen. Das Komite, aus den Damen L. Gerhardt, A. Spalding, Adolphine Peter, A. Matthe, K. Raabe, S. Harpling, L. Southwick, A. Rosenbaum, E. Zadler und M. Lorz bestehend, wird alles aufbieten, das Fest zu einem glänzenden zu machen. Anfang 8 Uhr Abends, Tickets 25 Cents im Vorverkauf, an der Kasse 35 Cents. Alle Ordensschwestern sind eingeladen.

Ein großes Maikränzchen veranstaltet der Pfälzer National-Frauenverein in Yondorfs Halle am Sonntag, dem 25. Mai, von 4 Uhr Nachmittags an. Der Eintritt kostet 25 Cts. Ein tüchtiger Festausschuß wird durch geeignete Vorkehrungen dafür sorgen, daß alle Besucher vergnügte Stunden verleben. Man erwartet zahlreichen Besuch, da der Verein sich großer Beliebtheit erfreut.

Die Treue Schwester-Loge Nr. 79 veranstaltet am Sonntag, dem 25. Mai, ein Frühlingsfest nebst Ball und Verloosung verschiedener sehr wertvoller Gegenstände in Siebens Halle an Clybourn Ave., wozu alle Mitglieder nebst Freunden und Bekannten freundlich eingeladen sind. Für ein reichhaltiges Programm sowie ein gutes Tröpfchen und ausgezeichnete Musik hat das Komite, Anna Anders, Präsidentin; Elise Krause u. Johanna Bergmann, gesorgt. Anfang 3 Uhr, Eintritt 10 Cents.

Der Beethoven-Frauenverein veranstaltet am Sonntag, dem 25. Mai, ein Maikränzchen mit Verloosung einer Maikrone in der großen Wicker Park Halle, 2046 North Ave. Mehrere Gesangvereine und der Deutsche Frauenklub von der Nordwestseite werden das Fest verschönern helfen, auch wird ein Theaterstück aufgeführt. Das Festkomite hat keine Mühe gescheut, um den Mitgliedern und Freunden vergnügte Stunden zu bereiten. Für gute Musik und Getränke ist bestens gesorgt. Das Abendessen wird vom Verein gegeben. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Eintritt 25 Cents.

Ein allgemeines deutsches Volksfest veranstaltet der Deutsche Kriegerverein am Sonntag, dem 25. Mai, auf dem Picknickplatz des Riverview Park. Die Feier gilt der Erinnerung an die Erhebung des deutschen Volkes vor hundert Jahren und, ist mit einem großartigen Programm verbunden, das man für nur 25 Cents Eintritt genießen kann. Es umfaßt die Enthüllung eines Bismarckstandbildes, Konzert von Ballmanns Orchester, Massenchorgesang, Festrede, Vorführung deutscher Wandelbilder, Tanz und allerlei andere Kurzweil. Das ist in der Tat sehr verlockend.

Am Samstag Abend, dem 31. Mai, hält die Viktorialoge Nr. 3, J.O.M.A., in der Aldine Halle, 911 Center Str., zwischen Bissell und Fremont Str., ihr Maifest, verbunden mit Ball und Verloosung, ab. Ein tüchtiger Festausschuß ist eifrig an der Arbeit, um dieses Fest für die Besucher so angenehm wie möglich zu machen. Die Damen setzen Alles daran, um durch reichhaltiges Programm, flotte Musik und feine Erfrischungen das Fest erfolgreich zu gestalten.

Sein erstes großes Piknik veranstaltet der Eintracht-Frauenverein Nr. 1 am Sonntag, dem 1. Juni, im Eureka Park, Irving Park Blvd. und Bernard Str., von 2 Uhr Nachmittags an. Zu den Belustigungen wird ein Preiskegeln gehören. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cts. Am Vorkehrungsausschuß sind die Damen Maria Rose, Präsidentin; Josefine Batschauer, Katarine Schulz, Karoline Tanck und Klara Kaempfe tätig.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Amfang, Hermann, 38 J.; 1943 Potomac Ave.
Arendt, Anna, 46 J.; 1411 Emma Str.
Arnold, Harriett, 34 J.; 3022 Princeton Ave.
Attermann, Philipp, 22 J.; 1300 S. Union St.
Kipp, Catherine, 53 J.; 3616 N. 52. Ave.
Kleinofen, Louise, 55 J.; 2752 Mildred Ave.
Kloth, Johanna, 46 J.; 2645 Thomas Str.
Mahnke, Dora, 80 J.; 659 Garfield Blvd.
Mann, Fred, 28 J.; 6428 Champlain Ave.
Meyer, Annie, 60 J.; 1342 Fullerton Ave.
Pubenz, Anna, 70 J.; 5324 S. Lincoln Str.
Rossow, John, 30 J.; 2704 W. 22. Place.
Schulz, Henry, 59 J.; 3321 Ost 91. Str.
Schwarnweber, Meta, 46 J. 3137 Kimball Av.
Wenzloff, W., 75 J.; 2711 Evergreen Ave.
Wollison, Louis, 62 J.; 1113 Sacramento Ave.

Kranke Leute.

Was fehlt Euch? Dr. Bartz wird es Euch kostenfrei sagen.

Gebt es nicht auf, konsultirt Dr. Bartz frei und vertraulich.

Dr. N. B. Bartz, Spezialist.

Nur einer aus 98 ist vollständig gesund. Von den 97 Kranken sind manche bettlägerig, manche sind halbkrank und manche sind stumpf und leblos. Aber die meisten Krankheiten haben einen gemeinsamen Ursprung. **Die Nerven sind schwach.** Nicht die Nerven an die Ihr gewöhnlich denkt — nicht die Nerven, welche Eure Bewegungen und Gedanken beeinflussen. Vielmehr die Nerven, die unbeschützt und unbekannt, Nacht und Tag Euer **Herz** in Bewegung halten — Euren **Verdauungsapparat** kontrolliren — Eure **Leber** und Nieren anregen.

Dieses sind die Nerven, die sich abnutzen und schwach werden. Es hat keinen Zweck, die kranken Organe zu behandeln—das unregelmäßig schlagende Herz —die erkrankte Leber — den rebellirenden Magen — die entarteten Nieren. Sie sind nicht daran schuld. Aber greift zurück auf die **Nerven, welche sie kontrolliren. Da werdet Ihr den Sitz der Krankheit finden.**

Dr. Bartz wünscht, daß Alle, die elend, schwach und erschlafft sind, solche, denen es an Ehrgeiz und Kraft fehlt, solche mit Rheumatismus, Magenleiden, Nieren- und Blasenleidende, mit schwachen Lungen, schlechter Zirkulation, Blutvergiftung, mit lahmem Kreuz und Nervenschwäche zu ihm kommen und seine Behandlung versuchen. Ihr seid diejenigen, denen seine Hilfe der größte Segen sein wird.

Dr. Bartz genießt den Ruf, eine große Praxis zu haben, was auf die Tatsache zurückzuführen ist, daß seine geheilten Patienten ihn Anderen empfehlen. Seine Arbeit spricht für sich selbst.

Bedenkt:

Wenn Ihr wegen der falschen Krankheit behandelt werdet; wenn Ihr keine Heilung verspürt, und gerne untersucht und die Wahrheit über Euren Zustand erfahren möchtet, dann sprecht bei Dr. Bartz vor und erfahret es **kostenfrei** und vertraulich.

Dr. N. B. Bartz

Zimmer 82, Dexter-Gebäude, 8. Floor.

39 W. Adams Strasse

Gegenüber „The Fair".

Sprechstunden für freie Elektrizität, freie Konsultation, freie Untersuchung freien Rat jeden Nachmittag von 2 bis 5. Abendstunden nur Samstags von 7 bis 8.30. Sonntags 10 bis 12.

Fallsucht Fits!

Ein garantirtes Mittel.

Endlich ist eine zuverlässige Medizin gefunden. Unglaublich wie es scheinen mag, nach Jahrhunderten von Fehlschlägen ist ein positives und sicheres Mittel gegen diese schreckliche Krankheit entdeckt worden und zwar

Dr. Gürtins Nerven-Syrup

Viele, die jahrelang gelitten haben, sind schon nach einer Flasche von Krampfanfällen verschont geblieben. Es wird Euch ohne Zweifel helfen, darum versucht es, und überzeugt Euch selbst. Wenn die erste Flasche in irgend einem Fall von Epilepsie oder Veitstanz versagt, bekommen Sie den Preis sofort zurückerstattet. — Eine große Flasche $1.00; 6 Flaschen für $5.00.

Zu verkaufen in Chicago bei der **Public Drug Co., 26 State Str.**

Wertvolles Buch gratis.

Schreibt heute nach dem illustrirten medizinischen Werk betitelt: „Epilepsie erklärt". Dasselbe wird Euch gratis zugesandt, wenn Ihr adressirt an: **Kalmus Chemical Co., Kalmus Building, Cincinnati, Ohio.**

915.dity*

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 90½c; Juli, 90⅜—90½c; September, 90⅛—90¼c.
Mais, Mai, 54⅝—54⅞c; Juli, 55⅝c; September, 56⅛—56⅜c.
Hafer, Mai, 35½c; Juli, 34⅝c; September, 34¼c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 58,000, von Mais auf 291,000, von Hafer auf 356,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 83,000 Bushels Weizen, 370,000 Bushels Mais und 272,000 Bushels Hafer.

In der vergangenen Woche betrug die Ausfuhr von Weizen aus den Ver. Staaten 3,448,000 Bushels, von Mais 374,000 Bushels. Für die Vorwoche stellte sich die Ausfuhr wie folgt: Weizen 3,688,000 Bushels, Mais 995,000 Bushels, und für dieselbe Woche des Vorjahres: Weizen 2,752,000 Bushels und Mais 85,000 Bushels.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $19.55; Juli, $19.35.
Schmalz, Mai, $10.85; Juli, $10.85.
Rippchen, Mai, $11.05; Juli, $10.87½.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

M. L. Brantingham — Verbindlichkeiten, $8690.19; Bestände, $948.
George F. Gebert — Verbindlichkeiten, $3742.11; Bestände, $848.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Mildred gegen Frank F. Knox, Verlassen; Arthur gegen Margaret York, Trunksucht; Geo. C. gegen Margaret Tilden, Verlassen; Catherine gegen Saloe N. Robene, Verlassen; Olga gegen Robert Mcaly, grausame Behandlung; Frank gegen Emma Kacha, Verlassen; Edna gegen John F. Patterson, Verlassen; Stella gegen Walter N. Hanggen, Verlassen; Lena gegen Wm. Parr, Verlassen; John J. gegen Anna Brien, Trunksucht; Wm. gegen Muriel Dyer, Ehebruch; Mamie gegen Charles O. Craw, Verlassen; Helen gegen Charles S. Werlton, Trunksucht; John F. gegen Laura Seemann, grausame Behandlung; Mildred gegen Livingston Roe jr., grausame Behandlung; Margaretha gegen Robert Brille, Verlassen; Bessie gegen Thomas R. Fentinan, Trunksucht; John H. gegen Nina Johnson, Verlassen; Eva gegen Benjamin F. Barnett, grausame Behandlung.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Joseph Greenberger, Minnie Auslander, 26, 31
John Dragitch, Rose Hablicek, 23, 19.
Charles Straughan, Charlotte Stanton, 25, 23
Abraham Lindenberg, Riwa Sitowitz, 34, 28.
Oscar Siewerth, Emma Brungar, 22, 17.
Frank McCarthy, Minnie Larson, 27, 27.
Isidor Chernes, Anna Lubinos, 29, 29.
Charles H. Brockman, Edna Nay, 21, 18.
Mars O. Marcusci, Sophia Jasiezrok, 21, 20.
John Andrews, Lillian Cate, 22, 20.
Steve Sacer, Elizabeth Srpak, 31, 20.
Martin Kubitt, Agatha Kaiszewska, 39, 29.
Tom Wojcik, Tillie Wisniewski, 23, 23.
Wojciech Welna, Wiktorya Moraczek, 28, 20.
Fred Biederbick, Marie Shipp, 24, 22.
Louis Metz, Mary J. Gatz, 24, 20.
Nels Munson, Carolina Forsberg, 77, 55.
Arthur Soldwisch, Elsa Zander, 25, 20.
Vernon C. Singrey, Blanche Peterson, 23, 23.
Abe L. Bloom, Jessie H. Lewis, 23, 22.
Eric D. Peterson, Esther Wennerstrand, 25, 18
Ksawery Bochenek, Josephine Miltrut, 22, 16.
Albert C. Schultz, Della Schultz, 21, 22.
Morris Friedmann, Sarah Kostinski, 32, 33.
Oscar G. Mayer, Elsa D. Stieglitz, 25, 25.
George Francisco, Esther Lampler, 21, 18.
Jakob Kurtz, Mary Had, 23, 22.
Holden Peterson, Judith O. Johnson, 28, 27.
Samuel Block, Minnie Helpert, 48, 46.
Albert Engelking, Ella Deeke, 22, 18.
Leon Gorden, Ella Loeb, 24, 24.
Frank J. Simek, Mary Storek, 24, 22.
Guiseppe Dini, Zofi Drag, 24, 23.
Walter R. Thormeyer, Nellie Anderson, 24, 23
Leo Meyers, Mollie Cohen, 27, 20.
Thomas Gordon, Helen G. Vance, 29, 34.
Demian Osterkto, Ekaterina Koziolh, 29, 34.
John Ratto, Filomena Bonini, 26, 26.
Abraham Hesselberg, Girdy Platt, 32, 25.
Fred A. Stetson, Jennie Murtaugh, 26, 23.
Floyd E. Maxon, Josephine Uhl, 23, 20.
Jozef Glowiczka, Katarzyna Gura, 28, 32.
John Carlson, Mary Olson, 24, 22.
Frank Kominek, Anna Dobrzyniewska, 42, 39
Max Bran, Sarah Ryia, 30, 30.
Josef Kielab, Rosalia Bartmann, 23, 23.
Wincenty Kawalko, Maryanna Klim, 34, 19.
George A. Durant, Sophie B. Dall, 39, 25.
David Britsk, Sarah Reif, 52, 44.
Mattija Estvanovich, Tenzija Rokupin, 25, 18.
William G. Hill, Mabel G. Burgeß, 36, 23.
Alfred P. Hubrich, Elizabeth White, 21, 20.
Makeri Zembruwski, Zofia Kriewska, 25, 20.
Ernest Falkenberg, Pauline Keil, 26, 26.
William Richard, Lena Großmann, 28, 22.
Max Tausig, Ethel Wazmann, 35, 25.
Clifton B. Hinman, Katherine Markle, 31, 25.
Basil Horjeczka, Henia Kremin, 29, 21.
Josef Bendulich, Katie Bukovic, 29, 22.
Mathias Lauman, Anna Kummerow, 22, 18.
Andrew Melicherck, Mary Andrechciak, 23, 21
Waclaw Filar, Amalia Filipi, 27, 19.
William Gerity, Frieda Sawicka, 22, 21.
Christ Grovenitis, Lina Anton, 40, 27.
John Pfeiffer, Mary Erban, 34, 24.
Felix C. Werbeke, Mary Laughlin, 21, 16.
Simon Pablik, Zofia Malec, 27, 19.
Charles Wings, Margaret Weber, 28, 23.
Paul Tistl, Anna Horwat, 36, 18.
Arthur Diesing, Laura Lukell, 19, 16.
John Salajka, Catherine Cach, 21, 19.
Daniel H. Rubsam, Lillian F. Bray, 25, 21.
William Shorter, Mary Baldwin, 33, 39.
Jan Krupe, Mary Dybel, 24, 22.
Peter S. Jajlowski, Agnes Steinke, 23, 20.
Ladislaw Rensicka, Ann Lavicka, 21, 20.
Walenty Boguez, Honorata Bok, 25, 23.
Louis Hullison, Helen E. Taglhof, 43, 24.
Frank Bilim, Marie Smrt, 22, 19.
Isaac Gordon, Celia Solomon, 45, 42.
Patrick M. Trant, Mary McSweeney, 26, 23.
Andrew Muzik, Antonia Slaber, 21, 27.
Steve Bogolia, Jana Toma, 29, 19.
Dennis F. Popp, Jennie Deane, 21, 17.
Mathias Weiland, Barbara Phelen, 37, 20.
Arnold Oberlander, Jewel B. Riegler, 26, 32
Edward W. Laatz, Loretta Scheubert, 21, 19.
William Bott, Emma Cermak, 51, 53.
Julius Simonson, Marie Nulffson, 49, 40.
Fred C. Gebert, Clara Maiß, 42, 30.
Ludwig P. Danielson, Alice Strand, 25, 27.
Louis Bacigaluko, Henrietta Fontana, 21, 22.
Franciszek Kiborc, Maryanna Pustaite, 33, 23.
John Waszczuk, Marya Janicka, 30, 30.
Elmer Straußer, Helen Cooper, 19, 16.
Harry Simon, Ida Lejkup, 33, 28.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Chicago Ave., 144 F. westl. von Lincoln Str., Nordfr., 24 bei 123; Frank Janke an Andrej Kuzma, $5730.
Erie Str., Südwestecke Wood, Nordfr., 24 bei 123; Alojzy Huchro an Paul Polonec, $6400.
Washington Blvd., 176 F. östl. von S. 43. Ave., Südfr., 25 bei 180; Hattie McLachlan an Jos. F. Brown, $11,500.
Austin Ave., 200 F. nördl. von Washington Blvd., Westfr., 33⅓ bei 150; Louise F. Frink an Frank O. Boftelmann, $7500.
Ontario Str., Nordwestecke Poplar Ave., Südfr., 37½ bei 100; Frances E. Pray an Emma L. Westerdals, $3500.
Central Ave., 156 F. nördl. von Superior Str., Ostfr., 39 bei 130; Pierce J. Powers an Jno. G. Raubold, $13,500.
2417 W. Huron Str., Nordfr., 24 bei 124; Catherine Dumont an Vincenzo Chiapetta, $2200
DeKoven Str., 110 F. östl. von Desplaines, unbest. ½ Anteil, Südfr., 25 bei 119; Anna Hanus an Arinella F. Giuseppa, $2100.
DeKoven Str., 110 F. östl. von Desplaines, Südfr., 25 bei 119, unbert. ½ Anteil; Anna Hanus an Pardo Cologen, $2100.
Forquer Str., 115 F. östl. von Halsted, Nordfr., 25 bei 125; C. T. and T. Co., Trustee des Nachlasses von Francesco Granato an Rofina Granato, $3200.
Halsted Str., 40 F. südl. von Milwaukee Ave., Ostfront, 20 bei 116; Michael F. Schirbne an Thomas DeFranco, $20,000.
Huron Str., 48 F. östl. von Keith, Südfr., 24 bei 92; Piotr Krupa an John Drauzec, $3550.
Bryan Ave., 116 F. östl. von Clark Str., Nordfront, 37 bei 150; Catherine E. Toudy an Rose Steiner, $2590.
N. Clark Str., 28 F. nördl. von Albion Ave., Ostfr., 24 bei 125 u. a. Eigentum; C. T. and T. Co. an Nels O. Holmes, $2004.
Murphy Ave., 62 F. südl. von Howard Str., Ostfront, 31 bei 150; Fred D. P. Snelling an John A. Anderson, $1100.
Newgard Ave., 40 F. südl. von Hayes, Ostfr., 30 bei 122; Alex A. Darche an Elof J. Erickson, $8000.
Glenlake Ave., 206 F. östl. von Clark Str., Südfront, 30 bei 123; H. E. Anderson an Harry M. Schermerhorn, $4650.
Lincoln Str., 293 F. nördl. von Balmoral Ave., Ostfr., 326 bei 369, umfassend 2.763 Acres; Henry Miller an Christian F. Wiebe, $33,017.
Briar Place, 138 F. westl. von State Court, 25 bei 125; Rudolf Brand an Henry Dusing, $11,000.
Walden Str., 242 F. südl. von Wilson Ave., Westfr., 50 bei 147; William D. Hillis u. And. an B. M. Green, $5000.
N. Hermitage Ave., 119 F. südl. von Belle Plaine, Westfr., 50 bei 174; Peter E. Pruffing an Catherine Lee, $23,000.
Oak Place, 275 F. nördl. von Belmont Ave., Ostfront, 25 bei 75; William Peterson an Gustaf F. Karlson, $4900.
Winnemac Ave., Südwestecke Southport, Nordfront, 51 bei 115; Jno. Chant u. And. an Albert S. Harnstrom u. And., $5000.
Robey Str., 175 F. südl. von George, Ostfront, 25 bei 120; Emilie Priebs an Antonio Miermeier, $2100.
Florence Ave., 54 F. südl. von Marianna, Ostfront, 25 bei 124; Gustav A. Luers an Albert Bach, $7200.
Malden Str., 164 F. nördl. von Montrose Ave., Westfront, 50 bei 144; Graceland Cemetery Co. an Wm. Pickel, $6000.
5513 Jackson Ave., Westfr., 24 bei 106; Eugene [illegible]

Marktbericht.

Chicago, den 6. Mai 1913.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, $1.02—$1.04; Nr. 3, rot, 96c—$1.00; Nr. 2, harter Winterweizen, 92—93c; Nr. 3, 89—91c.
Frühjahrsweizen, Nr. 1, 92—93c; Nr. 2, 91—92c; Nr. 3, 89—91c.
Mais, Nr. 2, 55½—56¾c; Nr. 2, weiß, 57¼—57¾c; Nr. 2, gelb, 56—56¾c; Nr. 3, 54¾—55½c; Nr. 3, weiß, 56½—57¼c; Nr. 3, gelb, 55—55½c; Nr. 4, weiß, 55½—56¼c.
Hafer, Nr. 2, weiß, 36¾—37¼c; Nr. 3, weiß, 34¾—35¼c; Nr. 4, weiß, 34—35c; Standard, 36¼c.
Roggen, Nr. 2, 64c; Nr. 3, 60—61c; Nr. 4, 53½—60c.
Gerste, „Malting", 52—68c; „Feed", 44—48c; „Screening", 20—40c.
Mehl, „Spring Patents", $5.30—$5.50 das Faß; Roggenmehl, $2.70—$3.15; „First Clears", jute, $3.40—3.50; „Straight", jute, $4.15—$4.30.
Heu. (Verkauf auf den Geleisen.)— Bestes Timothy, $16.00—$17.00; Nr. 1, $14.00—$15.50; bestes Prairie, $13.50—$14.00; Nr. 1, $12.00—$13.00; Nr. 2, $10.00—$11.00; Packheu, $6.50—$7.50.
Kleesamen, „Country Lots", $7.00 bis $19.00.
Timothysamen. „Cash Lots", $2.75—$3.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.10½
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.18
Gasolin	0.19
Leinsamen-Oel, roh, im Faß	0.50
do., gereinigt, do.	0.51
Terpentin, im Faß	0.52
Benzin, do.	0.20

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.25—$8.90 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beeves", $6.75—$7.35; mittlere bis gute Kühe, $5.25—$6.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.50—$9.00; Bullen, Fleischerwaare, $6.75—$8.00.
Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.25—$8.30 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.45—$8.55; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.40—$8.50; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.75—$8.45; Eber, $3.50—$4.50.
Schafe. „Wethers", per 100 Pfund, $6.25—$7.00; „Feeding Lambs", $7.50—$8.00; „Native Yearlings", $7.00—$7.60; „Native Lambs", $8.00—$8.50.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.		0.28
„Extra Firsts", das Pfund.		0.27
Nr. 1, das Pfund.		0.26
Nr. 2, das Pfund.	0.24	—0.25
„Dairy", extra, das Pfund.		0.26
Eier—		
„Checks", das Dutzend		0.14
„Dirties", das Dutzend		0.15
„Firsts", das Dutzend	0.18¼	—0.20
„Extras", das Dutzend		0.21
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.	0.14	—0.16½
„Young America", das Pfd.		0.14½
„Daisies", das Pfund	0.14¼	—0.14½
Brick, neu, das Pfund		0.13½
Schweizer, alt, das Pfund	0.22½	—0.23
Limburger, alt, das Pfund	0.18½	—0.19

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.16½
„Broilers", das Dutzend	3.50	—7.00
Truthühner, das Pfund		0.15
Hähne, das Pfund		0.11½
Enten, das Pfund		0.15
Gänse, das Pfund		0.10
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10	—0.11
60— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11½	—0.12
80—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.13

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	2.00	—4.25
Zitronen, die Kiste	3.85	—5.50
Orangen, die Kiste	3.00	—4.75
Grape-Fruit, die Kiste	3.25	—4.25
Ananas, die Kiste	2.25	—2.50
Erdbeeren, Louisiana, 24 Pints	1.00	—1.85
Spargeln, die Kiste	1.25	—2.00
Gurken, das Dutzend	1.00	—1.25
Kraut, neu, die Kiste	1.25	—2.00
Grüne Zwiebeln, die Kiste	0.50	—1.00
Schotenerbsen, die Kiepe	1.00	—1.75
Blumenkohl, die Kiste	1.50	—2.00
Sellerie, die Kiste	2.50	—5.00
Kopfsalat, die Kiepe	1.50	—2.00
Blattsalat, die Kiepe	0.25	—0.27½
Brunnenkresse, das Faß	2.50	—4.00
Meerrettig, der Bund		0.65
Rote Rüben, neue, das Faß	2.75	—4.00
Mohrrüben, neue, das Faß	1.50	—3.00
Tomaten, die Kiste	3.00	—3.50
Zwiebeln, der Sack	0.40	—0.75
Rüben, neue, das Faß	1.50	—2.50
Petersilie, das Faß	2.00	—3.00
Rhabarber, die Kiste	0.25	—0.50
Radieschen, das Dutzend	0.20	—0.60
Spinat, die Kiste	0.25	—0.35
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	3.00	—3.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.35	—2.40
Rote Nierenbohnen		2.00
Kartoffeln, der Bushel	0.38	—0.47
do., neue, das Faß	3.25	—6.00

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schluß-preise.
American Can	150	33¾	33⅝	33¾
do., bevorzugt	150	93½	93	93½
Amer. Shipb., bev.	175	100¼	100¼	100¼
Amer. Telephone	100	128⅝	128½	128½
Booth Fisheries, bev.	15	81	81	81
Chi. Rys., Series 1	50	91½	91½	91½
do., Series 3	50	7	7	7
Chic. T. u. Tr.	25	201	201	201
Commonw. Edison	120	135	135	135
Corn Prod. Refg.	100	10¼	10¼	10¼
Diamond Match	100	101¼	100	101
Hart-Schaffner, bev.	50	96½	96½	96½
Montg. Ward, bev.	40	107½	107½	107½
Peoples Gas	68	109½	109½	109½
Public Service, bev.	25	95½	95½	95½
Sears-Roebuck	340	173	171	172
Swift & Co.	15	105⅜	105	105⅜
Union Carbide	10	164	164	164
U. S. Steel	450	61⅛	60¾	61
Studebaker	100	27½	27½	27½

Bonds.

$5000 Armour & Co. 4½s	90
7000 Chicago Telephone 5s	100⅜
1000 Chicago City Railway 5s	100½
3000 Commonwealth Edison 5s	101⅞
5000 Cudahy & Co. 5s	[illegible]

Meine Botschaft an Männer und Frauen

Prof. Lawhon sagt: Alle kranken und leidenden Leute sollten eine gewisse Kenntniß ihres Zustandes haben, ehe Sie einen Doktor besuchen, um zu vermeiden, daß sogenannte Spezialisten Ihre Unwissenheit zu Nutze machen und Sie für Krankheiten behandeln, die nicht bestehen.

Leset die untenstehenden Fragen und erhaltet eine gute Kenntniß von Eurer Krankheit, dann sagt nur wenig, welche Euch betreffen, und zeigt die welche Nummer Ihr ausgesucht habt, und keine Fragen stellen.

Die Symptome

1. Schmerzen über den Augen, im Genick, steifer Hals.
2. Weher Hals, Tropfen in der Kehle, belegte Zunge.
3. Husten, Ausspucken von Schleim am Morgen.
4. Brennender Schmerz vor dem Essen, Schmerz eine halbe Stunde nach dem Essen.
5. Klumpen im Halse nach dem Essen, Schmerzen [illegible].
6. Schmerzen im Magen, Rücken, unter den Rippen, auf der rechten Seite.
7. Schwimmende Flecken vor den Augen, Schwindelanfälle.
8. Schmerzen über d. Nieren, stechende Schmerzen in den Beinen.
9. Schmerzen über dem Herzen, bis zum Halse an der linken Seite, am link. Arm hinunter.
10. Ausspucken von Eiter oder Blut am Morgen. Eiter den ganzen Tag.
11. Schwäche, Gewichtsabnahme, schwache Glieder.
12. Häufiges Uriniren, Aufstehen des Nachts.
13. Nachtschweiß, [illegible] Hände und Füße.
14. Üble Hautausschläge, Flecken, Finnen.
15. Träume des Nachts, Verluste.
16. Niederdrückende Schmerzen im Kreuz.
17. Unregelmäßige oder schmerzhafte Perioden.
18. Weißlicher Fluß, Blutfluß.
19. Verlorene Kraft in verschiedenen Teilen des Körpers.
20. Nervös, reizbar, mürrisch.
21. Weinen, [illegible].
22. Müde, träge, verlorene Energie.
23. Schmerzen in den Seiten und der Gebärmutter.

Ihr habt diese Fragen nun gelesen und gefunden daß Ihr verschiedene dieser Symptome habt, und wenn Ihr sie zusammenstellt, so könnt Ihr erkennen an welcher Krankheit Ihr leidet, wenn Prof. Lawhon [illegible] Befunde kommt, so könnt Ihr auch darauf verlassen daß Ihr die richtige Behandlung erhaltet.

Die Krankheiten

Lungenleiden — 2, 3, 9, 11, 13, 14, 17.	Nervenleiden — 15, 17, 18, 19, 20, 21, 22.
Magenleiden — 2, 4, 5, 6, 11, 22.	Blutleiden — 1, 2, 3, 7, 11, 14, 19, 21, 22.
Nierenleiden — 1, 7, 8, 11, 12, 13, 14, 18, 18.	Unterleibsleiden — 2, 3, 4, 5, 6, 9, 10, 11, 12.
Leberleiden — 1, 6, 7, 11, 13, 14.	Weibliche Leiden — 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 23.

Ich wünsche als alle erkrankten Männer und Frauen an mir kommen, damit ich ihnen meine Methoden erklären kann, [illegible]

Ich garantiere alle heilbaren Krankheiten zu kuriren

Sprechstunden: Täglich von 9 bis 8. — Sonntag von 9 bis 1.

Prof. W. M. LAWHON, M. D.

81 W. Randolph Strasse

Atomo-Radio Institute

Ganzer 2. Floor. Gegenüber dem Olympic-Theater.

bdosfa*

Schwache, kranke, erschöpfte Männer

Junge, Männer in mittleren Jahren, alte Männer

Gute, sichere Heilungen . . . $10

Was ist Eure Krankheit?

Dr. Flint, 322 S. State Str.

Ist es in Euren Urin-Organen, brennendes Wasser, Schleim, Eiter oder Blut? [illegible]

"914" Verbesserte **"606"** **$10** pro Anwendung.

Niemand braucht an Krankheit zu leiden, [illegible]

Dr. FLINT, 322 S. State Str.

Zwischen Jackson u. Van Buren Str. [illegible]

Sprechstunden: Täglich von 9 Vorm. bis 8 Abends; Sonntags 9 bis 12 Mittags. Chicago, Ill.

Zuverlässige Zahnarbeit!

Keine Studenten — **Schmerzlos** — Erfahrene Zahnärzte

Goldkronen, 22K., $2.00 — Silberne Brückenarb. $2

Volles Set Zähne **$3.00** — Whalebone Zähne **$4.00**

Zähne [illegible] Frei

Union Dental Co.

19 Jahre etablirt.

408 S. Wabash Ave.

Stund.: Tägl. 8:30 Vm. bis 9 Abds. [illegible]

E. STRASSBURGER, Optiker

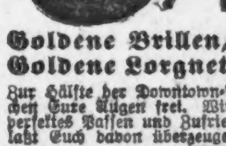
2630 LINCOLN AVE.

Augengläser von $1.50 an.

FIRMSETT

die neuesten Augengläser u. Brillen [illegible] Sonntags bis 12 Uhr.

Warum mehr bezahlen!



Goldene Brillen, Goldene Lorgnetten $1.50 und aufwärts.

[illegible]

R. W. HARTWIG, Apotheker u. Optiker

800 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. Offen Sonntags und Abends bis 10 Uhr.

Brennessel-Haarwasser!

Gebraucht [illegible]

Apotheker Grieben.

1154 Milwaukee Ave.

Finanzielles.

Prompte und höfliche Bedienung und absolute Sicherheit bietet den Geldeinlegern die

First Trust and Savings Bank

Spargeld-Einlagen tragen 3 Prozent Zinsen. Speziellen Einlagen wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Zinsen tragende Zeit- und Sicht-Zertifikate von Einlagen werden ausgegeben.

James B. Forgan, Präsident
Emile K. Boisot, Vize-Präs.

Nordwest-Ecke Monroe und Dearborn Str. — 1st — Kapital und Ueberschuß $7,500,000

22ap,dido*

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichtum und Selbständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank

Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.

difsa*

1868 Etablirt — Telephones Monroe 4840, 4841, 4842

HATTERMAN & GLANZ

1110 Milwaukee Ave.

Geld zu verleihen. Hypotheken zu verkaufen.

ap23*Xersa

EUROPA

Kajüten-Reservationen

Für alle Linien und Dampfer

Sprecht bald vor, um noch gute Plätze zu bekommen.

Erbschaften : : Vollmachten

K. W. Kempf

120 N. LaSalle Strasse

Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr Vormittags

19ap,sasodido*

Schiffskarten

Billiger als anderswo.
Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.

Von New York nach Rotterdam $45.00 in Kajüte. — Extra billig in dritter Klasse.

Geldsendungen schnell und sicher.

Dokumente wie Vollmachten u. s. w. werden billig und sachverständig verfertigt.

J. V. ZINNER & CO.

Größte deutschungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
Filiale 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morg. bis 8 Abds. Sonntags 9—1
a15dtdosa*

Schiffs-Karten

$22 extra billig jetzt von Europa

FELIX SCHMIDT

1568 N. Halsted Str., zwischen Clybourn und North Avenue.
25 Jahre in Chicago. Offen Abends und Sonntag Vormittag.
mz12mifrmo*

Schiffs-Karten

von und nach Europa.

Postanweisungen, Geldwechsel, Vollmachten, Erbschaften, Kollektionen.

Prompte, reelle Bedienung.

J. S. LOWITZ, 4139 Wentworth Ave.

Offen bis 8 Abends. Sonntags 9—1 Uhr Nachm.
1mz,modidosa*

Schiffskarten

Reisen Sie nach Europa? Oder wollen Sie eine Freikarte kaufen? Wir besorgen alles aufs beste zu billigsten Preisen.
H. E. Lidman, Generalagent.
Neue Adresse 183 N. Dearborn Str., Chicago

dosondi*

Private Dentistry

Jede Arbeit wird zehn Jahre garantirt.

Silberfüllung	$ .50
22 K. Goldkrone	5.00
Goldfüllung	1.00
Gold-Brückenarbeit	4.00
Porzellan-Krone	5.00
Die besten Gebisse	5.00

Genaue vorherige Festsetzung des Preises. Untersuchung frei.

Jede Arbeit von Dr. Wells persönlich ausgeführt.

18 Jahre in Chicago.

Dr. C. E. WELLS

Zahnarzt

36 W. Randolph Str.,

Ecke Dearborn, 3. Floor.

20ap,2mo,dibo*

Der Tod kutschirte.

Dem Christopher Karigianos ging das Pferd durch.

Wagen kippte um.

Der vorgenannte Produktenhändler sauste aufs Pflaster, brach das Genick und starb auf der Stelle. — Fahrlässiger Autoraser entkommen.

Dem 35jährigen Produktenhändler Christopher Karigianos, Nr. 2915 W. Monroe Straße, ging heute an der West Randolph Straße das durch eine vorbeifahrende Elektrische erschreckte Pferd durch. An N. May Straße kippte der Wagen um. Karigianos sauste kopfüber aufs Pflaster, brach das Genick und wurde auf der Stelle getötet. Das Pferd raste, den Wagen nachschleifend, noch ein Straßengeviert weit die May Straße hinauf, ehe es von Wm. English, Nr. 171 N. Carpenter Straße, eingefangen wurde.

Die Leiche des Verunglückten befindet sich in dem an W. Madison und Morgan Straße gelegenen Bestattungsgeschäft. Dort wird auch der Koroner seines Amtes walten.

Motorradler verunglückt.

Ein von der 19jährigen Lillian Willis, Nr. 330 Stanley Terrace, und dem 23 Jahre alten Ernst James, Nr. 21 S. Sacramento Boulevard, benütztes doppelsitziges Motorrad prallte heute an Sacramento und Jackson Boulevard mit solcher Wucht gegen den von seinem Eigentümer Dr. A. M. Pavers, Desplaines, Ill., selbst bedienten Kraftwagen an, daß es in die Brüche ging. Frl. Willis und ihr Begleiter erlitten bei dieser Gelegenheit Quetschungen und Schrammen. Die Verunglückten mußten von der Polizei heimgeschafft werden. Dr. Pavers wurde nicht verhaftet.

Herzloser Wicht.

An W. Huron und Wells Straße wurde heute früh der 35jährige Arbeiter Michael McFadden, Nr. 809 Townsend Straße, von einem Lastkraftwagen über den Haufen gefahren. Der fahrlässige Wagenführer drehte, ohne sich um das Opfer zu kümmern, vollen Strom an, fuhr unheimlich schnell davon und entkam auch unbehelligt. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, seiner habhaft zu werden. McFadden, der eine häßliche Stirnwunde, Quetschungen und Schrammen erlitt, hat Aufnahme im Notfallhospital gefunden.

Als heute eine Halsted Straße-Elektrische mit jähem Ruck an der W. Madison Straße hielt, verlor ein an der Lederschleife hängender Passagier, Namens Frank Lurgert, seinen Halt, flog gegen ein Fenster und zertrümmerte die Scheibe. Bei dieser Gelegenheit erlitt er Schnittwunden am rechten Arm und an der rechten Hand. Der Verunglückte befindet sich in seiner Wohnung Nr. 2057 W. Madison Straße in ärztlicher Behandlung.

Zeigte Geistesgegenwart.

Edwin C. Pasal, Zögling einer Erziehungsanstalt in Culver, Ind., hatte gestern, von seinem Schulkameraden Alva M. Drake aus Minneapolis begleitet, seine hier im Hause Nr. 7598 Union Ave. wohnhaften Eltern auf ihrem Landsitz am Baß Lake besucht. Auf der Rückfahrt begriffen, verlor er die Herrschaft über sein Schnauferl. Dieses raste eine Böschung hinunter, überschlug sich und fiel in den mit Morast und Wasser gefüllten Graben. Pasal, der festgekeilt unter dem schweren Wagen lag, wäre jämmerlich ertrunken, wenn Drake, der sich herausgearbeitet hatte, ihn nicht beim Schopf gepackt und eine Stunde lang seinen Kopf über Wasser gehalten hätte, bis Hilfe kam. Als Pasal aus dem Graben herausgezogen werden konnte, war er ohnmächtig. Man schaffte ihn nach einer nahegelegenen Farm und benachrichtigte den Vorstand der Erziehungsanstalt.

Auf der Stelle getötet.

Auf dem am Fuße der 112. Straße im Calumetfluß vor Anker liegenden Kohlenschiff „Harvester" fiel gestern Abend der 21jährige Clemens Lindberg aus Milwaukee, Wis., durch eine offene Luke in den Schiffsraum hinunter und wurde auf der Stelle getötet. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

War unvermeidlich.

Ein von Thomas Kenny, 2949 S. Union Ave., bedienter Lastkraftwagen der Omaha Packing Company stieß gestern Abend mit einem von dem 24jährigen Frank Marshall, Nr. 2537 W. 39. Straße bedienten Fuhrwerk zusammen. Bei dieser Gelegenheit erlitt Marshall einen Beinbruch. Kenny wurde nicht verhaftet, da er nach Ansicht der Polizei den Unfall nicht hatte verhüten können.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Aprilbericht des Grundbuchamts läßt regen Geschäftsgang erkennen.

Die Zahl der Grundeigentumsübertragungen im April, verglichen mit demselben Monat des Vorjahres, hat um 1363 zugenommen. Die Zahlen lauten: 5290 Uebertragungen für $13,453,816 für den diesjährigen und 3927 und $18,573,176 für den letztjährigen April. Der Unterschied im Geldbetrag zu Ungunsten des letzten Monats, $5,119,360, erklärt sich aus der vermehrten Zahl der Anmeldungen ohne Angabe des Kaufpreises. Es wurden 3729 Hypotheken zum Betrage von $16,627,556 angemeldet gegen 2882 und $13,220,200 im April 1912. Unter dem Torrenssystem wurden 235 Uebertragungen für $330,024 vorgenommen, im April vorigen Jahres waren es 117 und $266,967.

James F. Meagher hat an Nathan Friend das Grundstück in W. Monroe Str., 79½ Fuß östlich von Desplaines Str., 79½ bei 189 Fuß, Südfront, mit altem Fabrikgebäude, für etwa $80,000 verkauft. Der Käufer lieh $50,000 zu 5 Prozent von der Chicago Title & Trust Company. Er besitzt auch das Nebengrundstück an der Nordostecke von Monroe und Desplaines Str.

Das Monroe Apartmentgebäude, 5515—25 Monroe Avenue, 150 bei 175 Fuß, ist von Alexander Johnson und Anderen an Frank A. McKee übertragen worden. Es ist mit $90,000 belastet.

John J. und Mary Mehlem haben an Hermann H. Schröder das Apartmentgebäude 5331—5333 Kenmore Ave., südlich von Balmoral Ave., 50 bei 150 Fuß, mit $11,000 belastet, für $30,000 verkauft. Der Käufer gab das Mietshaus 1445—1453 Evanston Ave. in Tausch.

Die „Berkshire Life Insurance Co." hat Fred E. Lee und D. H. Bishop auf das Apartmentgebäude an der Nordostecke von 51. Str. und Grand Boul., 150 bei 271 Fuß, $150,000 zu 5 Prozent auf fünf Jahre geliehen.

Die „Equitable Trust Co." hat der „Connelly Iron Sponge and Governor Co." auf die Nordwestecke von West 22. und Morgan Str. und anderes Eigentum $100,000 zu 6 Prozent auf fünf Jahre geliehen.

Ein Syndikat hat 6⅔ Acres an der Südostecke von Addison Str. und 54. Ave. gekauft und wird es, in Baustellen geteilt, auf den Markt bringen.

Robert P. Hillinger hat an Bernete Greenberg das dreistöckige Apartmentgebäude 900—908 Belmont Avenue, 175 Fuß westlich von N. Clark Str., 92½ bei 161 Fuß, für $50,000 verkauft. Der Käufer nahm eine Hypothek von $12,500 auf 5 Jahre zu 6 Prozent als Teil des Kaufpreises auf. Im unteren Stockwerk sollen vier Läden eingerichtet werden.

Cataract, alt Optic, Atrophy und chronische Glaucoma können jetzt ohne Schmerz, ohne Operation mit neuem Verfahren kurirt werden. Anfragen oder Briefe. Dr. M. Schwimmer, 625 North Ave. Officestunden von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Untersuchung der Augen für Gläser diese Woche frei. mi1dosadi1m

Aus Vereinskreisen.

In der Nordseite Turnhalle hielt gestern Abend das Komite, welches die Vorbereitungen trifft für das große deutsche Volksfest des hiesigen Zweiges vom Deutsch-amerikanischen Nationalbund am Sonntag, dem 22. Juni, in Brands Park, eine Sitzung ab. Jeder Unterausschuß tut, was in seinen Kräften steht, und nach den bis jetzt getroffenen Vorkehrungen zu urteilen, wird das diesjährige Fest ein des Deutschtums Chicagos würdiges werden. Es wurde beschlossen, für die 1000 Kinder, welche im Singchor mitwirken, Medaillons anfertigen zu lassen, als Andenken an die Feier. Eine weitere Sitzung des Vorkehrungsausschusses findet am Montag, dem 19. Mai, Abends 8 Uhr, in der Nordseite Turnhalle statt.

Der Bayrisch-Amerikanische Frauenverein der Südseite feierte die Installirung seiner neuen und wiedererwählten Beamten. Da die Expräsidentin M. Götz abwesend war, so wurde die Präsidentin Maria Gutzeit von der Vizepräsidentin Helena Haas installirt, worauf die Präsidentin die übrigen Beamten in ihre Aemter einsetzte. Das ausscheidende Mitglied des Verwaltungsrats, Barbara Patieser, erhielt als Anerkennung ihrer Dienste einen schönen Strauß Rosen. Nachher blieben die munteren Bayerinnen noch lange in Gemütlichkeit bei Kaffee und Kuchen zusammen. Die Beamten sind: Expräsidentin, Margarete Götz; Präsidentin, Maria Gutzeit; Vizepräsidentin, Helena Haas; Protok. Sekretärin, Katharina Wächter, Nr. 1215 W. 73. Str.; Finanzsekretärin, Elise Arnold; Schatzmstr., Anna Henn; Führerin, Eva Stempfli; Türwache, Käthi Hänsl; Verwaltungsrat: Maria Blind, Margarete Hellgoth und Josephine Maier; Vergnügungsschatzmeisterin, Käthi Lyendecher; Finanzkomite: Bertha Spenkuch, Margarete Lupen und Maggie Maier.

Anwalt Remus freigelassen.

George Remus, der im Scheidungsprozeß Kors des Versuchs, gewisse belastende Briefe zu kaufen, beschuldigte Anwalt, wurde gestern von Richter Dever freigesprochen. Die Entscheidung bezüglich seines gleicherweise beschuldigten Kollegen Frederick W. Story steht noch aus. Trotz der Entlastung von Anwalt Remus versprach der Richter, dem Beschwerdeführer E. A. Moran noch eine Gelegenheit zum Beweise seiner Anklage zu geben.

Seltenes Jubiläum.

Frl. Mary Hallam, die vor 40 Jahren als erste weibliche Person bei Marshall Field & Company angestellt wurde und diese ganzen Jahre in der Abteilung für Spitzen tätig gewesen ist, feierte gestern ihr Jubiläum. Sie erhielt zahlreiche Blumengaben, darunter einen Strauß von 40 Rosen vom Präsidenten der Gesellschaft, John G. Shedd, viele Glückwunschtelegramme und persönliche Glückwünsche von Kunden des Geschäfts.

LLOYD'S BARGAIN STORE
EST. 1876 — 10-14 So. STATE ST.
S&H GREEN STAMPS with each Purchase

Dayton Flut-Verkauf

$31,000 wert von neuen Frühjahr- und Sommer-Waaren, die wir von verschiedenen Kaufleuten in Dayton und anderen überschwemmten Ohioer Städten zu einem Bruchteil des wirklichen Wertes erstanden. Manche der Waaren sind wasserbeschädigt, manche nur leicht naß und manche unbeschädigt. Alle sehr, sehr billig. Wirklich außerordentliche Bargains, wie sie Euch nie wieder geboten werden. Kommt früh, denn manche Partien sind sehr klein.

Flut-Verkauf Damen- u. Kinder-Trachten

Damen-Beinkleider, feines Nainsook, besetzt mit feinen Spitzen, französische Bands und verstärkte Nähte — 38c Werte, etwas befleckt; Flutverkauf, zu … 19c

Damengewänder — einige mit hohem Hals, andere Slipon-Facon, von der feinsten Sorte Stoffe mit Stickerei u. Spitzen besetzt, volle Länge und Breite, leicht beschmutzt, Flutverkauf, zu … 45c

Lange Kimonos, beste Stoffe, einige einfach, andere gemustert; mit Borders garnirt, große Kimono-Aermel bis $1.50 wert. Einige beschädigt, andere perfekt, Flutverkauf … 39c

Muslin Unterröcke für Kinder, Umbrella-Facon, mit bestickten Ruffle besetzt, 25c Werte, beschmutzt, Flutverkaufspreis … 10c

Feine Cambric Beinkleider für Kinder, Umbrella-Facon, Ruffle mit Tucks besetzt und Spitzenkante, gearbeitete Knopflöcher — 19c Werte, Wasser durchnäßt, Flutverkauf … 10c

Stroh Bonnets für Kinder, prachtvoll mit Chiffons garnirt, $1 Werte, Wasser befleckt, Flutverkaufspreis … 18c

Feine Dressing Sacques für Damen, von Lawn und Percale, alle perfekt, nur durch Wasser befleckt, Werte bis 50c, Flutverkauf … 19c

Flut-Verkauf Kleiderstoffe

Leicht beschmutzt, sonst aber perfekt.

36zöll. wollene Kleider-Flanelle, die Yard … 19c
36zöll. englische Brilliantines, Yard … 25c
42zöll. schwarze und Marine Voiles, Yard … 39c
54zöll. schwarze und Marine Suitings, Yard … 39c
54zöllige Hairline Creme Serges, Yard … 39c
54zöll. reinwollenes schwarzes Cloth, Yard … 39c
50zöll. schwarze und weiße Checks, Yard … 39c

100 seidene Flounces, 25c

Nur 34 Unterröcke, 10c

Wasch- und Futter-Stoffe

1200 Yds. Percalines und Spun Glaß, alle in perfektem Zustand, reg. 19c Werte, in schwarz und farbig, Verkaufspreis, zu … 7½c

350 Yards 36zöll. Skirting Moreen, durch Wasser beschädigt, in perfektem Zustand 25c wert, Verkaufspreis, Yard … 7½c

1200 Yards Waschstoffe — 3 bis 8 Yards Längen von fancy Batistes, Lawns usw., reg. 10c und 12c Werte, Verkaufspreis, Yard … 4c

Strumpfwaaren, Unterzeug, Hemden und Kravatten

Strümpfe, nicht zusammen passende, für Männer, Damen u. Kinder, Wert 25c. Flutverkauf, per Paar … 5c

Strümpfe für Männer und Damen, Seidelisle, voll nahtlos, doppelte Fersen und Zehen, leicht beschmutzt, wert 25c und 35c. Flutverkauf, per Paar … 12½c

15c Damenleibchen, Swiß gerippt, — niedriger Hals, ärmellos, gebleichte Baumwolle, Größ. 4, 5 und 6, tadellose Waaren, Flutverkauf … 7½c

25c Damen-Unterzeug, Leibchen aller Facon Leibchen, hoher Hals, kurze od. lange Aermel, niedr. Hals, ärmellos oder kurze Aermel, Hosen in all. Facons, offen od. geschlossen, enge Knie oder spitzenbesetzt, einige in Knöchel-Längen, fast alle Größ., Flutverkauf, Preis … 12½c

Unterzeug für Männer und Knaben, zu einander pass. Hemden u. Hosen, Hemden mit kurzen oder langen Aermeln, doppelsitz. Hosen, alle Größen, wert bis 39c, Flutverkauf … 17c

Union Suits für Knaben u. Mädchen, leicht beschmutzt, alle Größ. 2 bis 14, 39c Wert, Flutverkauf … 19c

Hemden für Männer und Knaben, wasserfleckig, fast alle Größ. u. Facons, reg. 50c und 75c Waaren. Flutverkauf … 15c

Negligeehemden für Männer u. Knaben, alles reine Waaren, alle Größen, weicher oder steifer Busen; einige Full Dreß Hemden in dieser Partie, wert bis $1; Flutverkauf … 33c

Wasserfleckige Ties für Männer u. Knaben, 25c und 50c Sorten, fast alle Facons umfassend, Flutverkauf … 3c

Flut-Verkauf Korsets

75c R. & G. Korsets, mittlere und kurze Hüften, einige mit Strumpfhaltern daran, leicht beschmutzt, einzelne Größen, Flutverkauf … 39c

$1.00 W. B. Nuform Korsets, hohe und niedrige Büste, lange Hüfte, leicht beschmutzt, einzelne Größen, Flutverkauf … 59c

$2.00 W. B. Korsets, leicht beschmutzt, niedrige Büste, lange Hüfte, mit Strumpfhaltern daran, unvollständige Größen, Flutverkauf, Preis … 98c

50c Korsets, durch Wasser beschädigt, sehr beschmutzt, kurze Länge, aus Net und Batiste gemacht, Flutverkauf … 5c

Flut-Verkauf Kurzwaaren

100 Groß Perlknöpfe, in Dayton für 5c verkauft, speziell … 1c

Haken und Oesen, 2 Dutzend auf Karte, in Dayton für 5c verkauft, speziell … 1c

Strumpfhalter für Kinder, in Dayton für 19c per Paar verkauft, speziell … 4c

Novelty Glasknöpfe, in Dayton für 25c per Dutzend verkauft, speziell zu … 5c

Waschbare Schweißblätter, in Dayton für 19c per Paar verkauft, speziell zu … 4c

Lingerie Tape, — etwas beschmutzt, in Dayton für 10c verkauft, speziell … 2c

Eine große Partie feine Dreß Beads, in Dayton bis zu 25c per Yard verkauft, speziell … 2c

Große Partie feine Novelty Knöpfe, in Dayton bis zu 39c per Dtzd. verkauft, spez. … 3c

Kleiderbesatz, einschließlich alle die neuen Bulgarians, Ratines u. Blumen-Effekte, leicht beschmutzt, in Dayton von 25c bis 50c per Yard verkauft, speziell zu … 12½c

Satin und Moire Coats zu 50c am $ — Von der Dayton Flut.

Jedes Kleidungsstück ist vollständig perfekt. Eine Auswahl von Hunderten von hochfeinen Satin- und Moire-Coats, gemacht nach diesen Frühjahr- (1913) Moden, zu 4.98

Zwei von den Moden sind hier abgebildet. Jedes Kleidungsstück ist perfekt. Unzweifelhaft der größte jemals gezeigte Bargain von Coats für Damen und Misses in Chicago. 4.98

Tausende von Waists zu weniger als den Herstellungskosten

59c kaufen eine prachtvolle gestreifte Madras Waist, die gewöhnlich zu $1.00 verkauft wird, genau wie Abbildung angefertigt, in allen Größen.

$1.75 kaufen eine prachtvolle seid. Chiffon-Waist, wert $4. — Vorne zuzuknöpfen. Alle Farben und Größen, genau wie Abbildung.

28c kaufen eine dünne Lawn-Waist. Kragen und Cuffs in kontrast. Schattirungen, alle Farben und Größen. Genau wie Abbildung.

79c kaufen eine reinleinene Waist, mit leinenen Cluny-Spitzen besetzt. In allen Größen zu haben und zwar in Styles genau wie die Abbildung.

Flut-Verkauf—Kleider

Männerhosen, Waistband leicht beschmutzt — in feinen Kammgarnen, Cassimeres und Cheviots, hübsche Streifen und Karrirungen, $2 Werte, Flutverkauf … 69c

Männerhüte, große u. kleine Facon Fedoras, Telescope und Derbys, in schwarz u. farbig, $2 u. $3 markirte Hüte, Flutverkauf … 49c

Lange Hosenanzüge für Knaben, Größen 14—20 Jahre, kleine Männer finden ihre Größe; einige leicht beschmutzt, reinw. Stoffe, $8 u. $10 Anzüge, Flutverkauf … 1.49

Schulanzüge f. Knaben, doppelknöpf. Röcke, reinw. Stoffe, gute, dunkle Muster, $3.50 Anzüge, zu … 88c

Anzüge für Männer, mittlere und leichte Sorten, einige leicht beschmutzt, strikt reinwoll. Stoffe, konservative Facons, $10.00 Werte, Flutverkauf … 3.98

Männerüberröcke, von reinwoll. Coverts, lohfarbig, — Sergefutter, $10 Werte … 2.98

Flut-Verkauf—Seide

2500 Yards Taffeta Seide—Diese Seide ist zart, kann aber für Trimmings, Besatz, Putzwaaren etc. gebraucht werden. farbig, perfekt, 49c und 69c die Yd. wert, Flutverkauf … 10c

1000 Seidebündel, einfach und fancy Seide — brauchbar für Flickarbeit, Trimmings usw., Flutverkaufspreis, Bündel … 10c

1500 Yards 36zöllige Taffeta Seide, zerknittert u. zart, helle u. dunkle Schattirungen, perfekt, 89c die Yard wert, Flutverkaufspr., Yd. … 15c

500 Yds. englische Corduroys, volle 27 Zoll breit, in gutem Zustand, wenn perfekt, 89c die Yard wert, Flutverkauf … 19c

1500 Yds. einfache u. Novelty Seide — durch Wasser beschädigt, bestehend aus 36zöll. Messalines, 36zöll. reinseid. Taffetas, 36zöll. schillernder Seide, 36zöll. schillernder Seide Pongees, Novelty Seide etc., wenn perfekt, 1.25 die Yd. wert, Flutverkauf … 29c

Flut Verkauf von Spitzen und Stickereien

Allover Spitzen, leicht beschmutzt, Venetian, Cluny, Shadow, Point de'Esprit und getupftes Net, wert 98c bis $1.25 Yd., Flutverkaufspreis, Yard … 19c

Assortirte Spitzen, in Einfassungen u. Einsätzen, Torchon, Cluny, Venetian, breiten deutschen Val., Shadow Val., Nottinghams, 1 bis 6 Zoll breit, Spitzen wert bis zu 49c, — Flutverkaufspreis, Yard … 4c

Seiden-Allovers, Reste von beschädigten Stücken geschnitten; diese kommen in Längen von ½ bis 1 Yard, wert bis zu $1.25, Flutverkauf, Yard … 10c

45-zöll. Shadow Flouncings, leicht durch Wasser beschmutzt, 1.25 war der markirte Preis, Flutverkauf, Yard … 49c

Allover Stickerei, alles gute, reine Waaren, 18 bis 22 Zoll breit, in vielen schönen Mustern; einige sind schwer bestickt und einige in Baby-Mustern, wert bis zu 69c die Yard, Flutverkauf, per Yard … 21c

45-zöll. Swiß Flounc'gs; waren eben gekauft, aber nicht ausgepackt; reine, neue Waare, waren 98 u. $1.25 die Yard markirt, Flutverkauf, die Yard … 49c

Stickerei-Einfassung, Bänder u. Galloons, leicht beschmutzt, von 1 bis 6 Zoll breit, wert bis zu 19c, Flutverkauf, die Yard zu … 3c

Flut Verkauf von Schuhen

Bis zu $4.00 werte Pumps, Oxfords und Schuhe für Damen, Patent Colt, Dull Calf, grauem Suede und lohfarbig, gebrochene Partien und Größen … 59c

$1.25 Knabenschuhe, alle tadellos, stark gemacht, Größ. bis zu 13, zu … 69c

$3.50 weiße Nubuck Knöpfschuhe für Damen, leicht beschmutzt … 98c

Odds und Ends in Damen- und Kinderschuhen, frühere Preise bis zu $2, etwas vom Anfassen beschmutzt, sonst aber tadellos … 39c

$1.00 echte Kid Boudoir Slippers für Damen … 49c

Bis z. $1.50 Kid Haus-Slippers für Damen … 59c

Bis zu $2.50 Männer- und Knabenschuhe zu … 98c

75c Kid Hausslippers für Damen zu … 39c

Flut Verkauf von Taschentüchern

Reinleinene Männer-Taschentücher, mit Initialen u. einfach, einige sind leicht beschmutzt, wert 15c und 25c per Stück, speziell morgen für den Flutverkauf … 7c

Reinleinene Taschentücher f. Damen, leicht beschmutzt, einfach und bestickt, wert bis zu 10c das Stück, Flutverkaufspreis … 4c

Etwa 3000 reine Lawn Damen-Taschentücher, einfach und bestickt — wert bis zu 5c das Stück, Flutverkaufspreis … 1½c

Farbig geränderte Männer-Taschentücher, reinleinenes Mittelstück, einige sind leicht beschmutzt, wert bis zu 10c d. Stück, Flutverkauf … 3c

Damen-Halstrachten, alle neuen Facons und Formen, leicht zerknittert, Wert bis zu 75c, Flutverkauf … 5c

Flut Verkauf von Handschuhen

Seidene Handschuhe, 12- und 16-knöpfige Länge, in schwarz und weiß und einige Farben. Es sind Seconds und leicht beschmutzt, regul. Wert bis zu $1.50 das Paar. Speziell markirt für d. Flutverkauf, das Paar zu … 38c

Mercer. Lisle Mädchenhandschuhe, in lohfarbig, grau, braun und rot, 2 Klaspen am Gelenk, regul. 25c Werte. Speziell markirt für den Flutverkauf, Paar … 14c

Seidene Halbhandschuhe für Kinder und Mädchen, in langen und kurzen Facons, in rosa, himmelblau und rot, sowie schwarze Spitzen-Halbhandschuhe und Armlets, Flutverkaufspreis … 5c

Chamois und Lisle Thread Handschuhe für Damen und Männer, mit Sacque-Gelenk, sowie mit 1 Klaspe am Gelenk, schwarz, braun, grau und lohfarbig, reg. 25c Werte, per Paar … 11c

Schwarze Lisle Damen-Handschuhe, 2 Klaspen am Gelenk, regul. zu 19c per Paar verkauft, Flutverkauf, per Paar … 9c

Fahrhandschuhe für Männer, in verschiedenen Ledersorten, 1 Riem. über dem Gelenk, regul. 50c und 75c Werte, Flutverkauf, per Paar … 25c

Flut Verkauf von Bändern

Etwa 300 Bolts feine Satins u. Taffetas, von 1 bis 4 Zoll breit, alle Farben und sauber auf der Innenseite, wt. bis zu 19c die Yard, speziell zu … 2½c

Waschbänder, weiß, rosa, blau, Nr. 1 bis 3, in Dayton für 39c per Bolt verkauft, unser Preis … 19c

Flut Verkauf v. Rugs

$25.70 Smith Arminster Rugs, — Beattie Velvet-Rugs, 9x12 und 11.3x12 Größe, oriental. und Blumen-Entwürfe, reinwoll. Garne, größte Dauerhaftigkeit sichernd; alle perfekt; kosten im Retail $27.50, für diesen Verkauf, **$15.48**

Flut Verkauf von Leinen und Domestics

Leinen Doilies, fancy gezackt, 5 und 8 Zoll im Umfang, leicht durch Wasser beschädigt, 8½c und 10c Sorten, für den Flutverkauf, Stück … 2¾c

Roller Crash Handtuchzeug, mit farbiger Borte, 10 Yard Längen — wasserbeschädigt am Rand, 5c Qualität, Flutverkauf, Yard … 3c

Feines englisches Nainsook, voll yardbreit, leicht durch Wasser beschädigt, 12½c Qualität, Flutverkaufspreis … 6¾c

Weißes Satindamast Tischtuch, Größe 58 bei 72 Zoll lang, elegante Muster, leicht wasserfleckig, — $1.10 Sorte — Flutverkaufspreis … 59c

Shaker- und Outingflanell, in creme, weiß oder fancy gestreift und karrirt, nur wasserfleckig, 10c Qualität, für den Flutverkauf … 6¾c

Gebleichter Muslin in Resten, alle yardbreit, nur durch Wasser beschädigt, für den Flutverkauf … 5c

Bruchbänder!

The Wolfertz Deformity Appliance & Truss Mfg. Co.,
154 N. 5. Avenue, nahe Randolph Str.

Gewissenhafte deutsche Bandagisten u. Fabrikanten von Bruchbändern, Schienen für Verwachsene, Gummistrümpfen, Leib-Bandagen, Schuhen für kurze Beine, künstlichen Armen und Beinen.

Untersuchung und Rat frei.

Besserung garantirt und viele geheilt mit unseren neuen Apparaten.

Sonntags offen von 9—12.

Frauen-Bedienung für Damen.

14ma*

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Knielänge, Seide	2.25
Knie-Stück—Seide	1.75
Knöchel-Stück—Seide	1.70
Leibbinden—Seide	3.25

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.

Erfahrene Bandagisten—auch für Damen.

Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Fabrik

801-803 Milwaukee Ave.,
Ecke Chicago Ave.
6. Stock — Nehmt den Elevator.

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY — Jetzt $1

Duplex Linsen Euren Augen angepaßt in garantirt goldgefüllter Einfassung, alles vollständig für $1.

Wenn Ihr an Kopfschmerzen, Nervosität oder Augenanstrengungen leidet, kommt zu den zuverlässigsten Augenspezialisten und laßt uns Euch Gläser anpassen, die Euch schnell heilen werden. Alle Arbeit garantirt.

Untersuchung frei durch Fachleute.

Dr. BERGSON & Co., Sehkraft-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.

Dr. SCHWARZ Privat-klinik

39 W. ADAMS STR. Zimmer 60

gegenüber The Fair, Dextergebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 8 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, die niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urinleiden. Preis $1.00 die Flasche. —Doktor Tuckers Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Chicago, Ill.
1p1,frsondi*

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGES $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.